

Amtsblatt für die Stadt ZÜLPICH



BLAYE
(F)



ELST (NL)



KANGASALA
(FIN)

PARTNER
STÄDTE

14. Jahrgang
17. Juli 2015

Nr.

7

Hinweis: Großes Schützen- und Volksfest in Bürvenich
18. bis 22. Juli 2015, Textbeitrag im Innenteil.

Gartenschaupark Zulpich

Jetzt schon
vormerken:

**„Musikalische
Schlemmermeile“**

**Mi, 29. Juli bis
So, 2. August 2015**

5 Tage mitreißende Musik und
kulinarische Leckereien!

**OLDIEFESTIVAL
BEACHPARTY
SCHLAGERFESTIVAL
GROSSES FEUERWERK**

Stargäste sind u.a.:

Les Humphries Singers,
Die Cöllner, Klüngelköpp, Alpin
Schlawiner, Jimmy Arconada,
Die Räuber, Carina Maria Amati
und viele mehr!

Infotelefon:
0 22 52 - 52 345

FEIERN SIE MIT!

www.gartenschaupark-zuelpich.de

Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Zülpich

zu den **Bürgermeister- und Landratswahlen in Nordrhein-Westfalen**
am **13. September 2015**

**Teilnahme von wahlberechtigten Unionsbürgern, die gemäß
§ 23 des Meldegesetzes NRW von der Meldepflicht befreit sind**

Gemäß § 12 Abs. 7 der Kommunalwahlordnung (KWahlO) wird darauf hingewiesen, dass wahlberechtigte Unionsbürger, die gemäß § 23 des Meldegesetzes NRW von der Meldepflicht befreit sind, auf Antrag in das Wählerverzeichnis aufgenommen werden und somit an der Kommunalwahl teilnehmen können.

Der Antrag auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis ist bis spätestens 28. August 2015 beim Wahlamt der Stadt Zülpich, Markt 21, 53909 Zülpich, einzureichen. Gemäß § 23 des Meldegesetzes NRW sind von der Meldepflicht befreit:

1. Mitglieder einer ausländischen diplomatischen Mission oder einer ausländischen konsularischen Vertretung und die mit ihnen im gemeinsamen Haushalt lebenden Familienmitglieder, falls die genannten Personen weder die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen noch in der Bundesrepublik Deutschland ständig ansässig sind, noch dort eine private Erwerbstätigkeit ausüben;
2. Personen, für die diese Befreiung in völkerrechtlichen Übereinkünften festgelegt ist.

Der genannte Antrag muss gem. § 12 Abs. 8 KWahlO folgende Angaben enthalten:

- den Familiennamen und Vornamen, den Tag der Geburt, den Geburtsort und die Anschrift sowie die Staatsangehörigkeit.
- Der Antrag muss persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.

Zudem hat der Unionsbürger an Eides statt den Nachweis für seine Wahlberechtigung zu erbringen. Gegenstand der Versicherung an Eides statt ist eine Erklärung

1. über seine Staatsangehörigkeit,
2. über seine Anschrift in der Gemeinde,
3. dass er am Wahltag seit mindestens dem 16. Tag vor der Wahl im Wahlgebiet ununterbrochen eine Wohnung, bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung innehaben wird.

Auf Verlangen muss ein gültiger Identitätsausweis und ein Nachweis über die Wohnung und den Zeitpunkt des Innehabens der Wohnung erbracht werden.

Die für die Antragstellung erforderlichen und zwingend zu verwendenden Vordrucke sind im Wahlbüro der Stadt Zülpich, Zimmer 200, während der Dienststunden montags bis freitags in der Zeit von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr, sowie zusätzlich donnerstags in der Zeit von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr erhältlich.

Zülpich, den 03.07.2015

gez.
Albert Bergmann
Bürgermeister

Unfallschaden?

Kfz-Sachverständigenbüro

Hollstein

Zülpich, Bonner Straße 3, Tel.: 0 22 52 / 44 14

3. Änderungssatzung vom 01.07.2015 zur „Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze der Stadt Zülpich vom 31.05.2005

Präambel

Aufgrund der nachfolgend benannten gesetzlichen Vorschriften in der jeweils gültigen Fassung

- § 7 (Satzungen), § 41 (Zuständigkeiten des Rates), § 76 (Haushaltssicherungskonzept) und § 77 (Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666),
 - § 25 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965),
 - § 16 des Gewerbesteuergesetzes 1999 in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.10.2002 (BGBl. I S. 4167),
- hat der Rat der Stadt Zülpich in seiner Sitzung am 25.06.2015 folgende 3. Änderungssatzung vom 01.07.2015 beschlossen:

Artikel I

§ 1 erhält folgende Neufassung:

Die Hebesätze für die Grundsteuer und die Gewerbesteuer werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 421 v.H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 620 v.H.
2. Gewerbesteuer 470 v.H.

Artikel II

Diese Satzung tritt zum 01.01.2016 in Kraft.

BEKANNTMACHUNGSANORDNUNG

Vorstehende Satzung wird gemäß § 7 Abs. 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) öffentlich bekanntgemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Stadt Zülpich
Der Bürgermeister
Zülpich, 01.07.2015
Albert Bergmann

Öffentliche Bekanntmachung

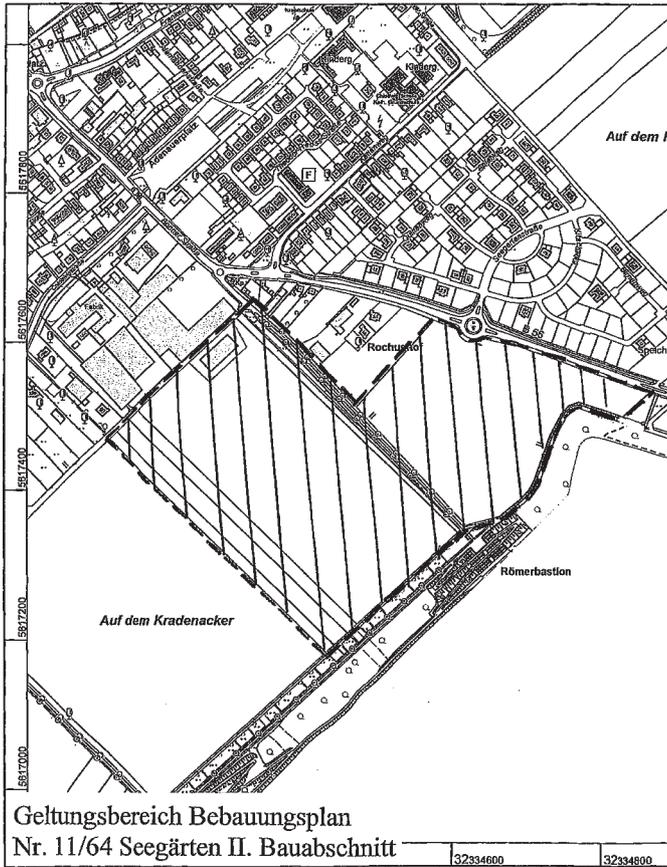
Änderung des Geltungsbereiches und erneute frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 11/64 Zülpich Seegärten II. Bauabschnitt

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Tourismus und Demografie der Stadt Zülpich hat in seiner Sitzung am 24.06.2015 den Beschluss zur Änderung des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplans Nr. 11/64 Zülpich Seegärten II. Bauabschnitt beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB erfolgte bereits in der Sitzung am 02.09.2014.

Ziel des Bebauungsplans ist die Ausweisung eines neuen Wohngebietes am Wassersportsee in Fortführung des nahezu vollständig bebauten Wohngebietes Seegärten (I. Bauabschnitt) auf der anderen Seite der B 56. Die Änderung des Geltungsbereiches ist durch die Berücksichtigung eines Wanderkorridors für die Feldhamsterpopulation entlang des Seeufers - dieser Bereich steht nicht für eine Bebauung zur Verfügung - und die deswegen erforderliche Vergrößerung des geplanten Baugebietes in süd-westlicher Richtung bedingt.

Der Geltungsbereich des o. g. Bebauungsplans geht aus dem beigefügten Lageplan hervor.

Die Verwaltung wurde beauftragt, für den Vorentwurf des o. g. Bebauungsplans eine erneute Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs.1 und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.



Gefertigt im Auftrag des Kreises Eschweiler durch: Zülpich, Markt 21, 53909 Zülpich

Herausgeber (B):
Kreis Eschweiler

6

Der Vorentwurf des o. g. Bebauungsplans wird in der Zeit von
Montag, den 27.07.2015
bis einschl. Freitag, den 04.09.2015
im Rathaus der Stadt Zülpich, Markt 21, II. OG, Zimmer 210 während der Dienststunden

Montag bis Donnerstag 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
sowie 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
und zusätzlich Donnerstag 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

ausgelegt.

Während der vorgenannten Zeit besteht die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung. Ferner besteht die Möglichkeit, Anregungen vorzubringen.

Außerdem wird darauf aufmerksam gemacht, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Stadt Zülpich, den 03.07.2015

Albert Bergmann
Bürgermeister

Exklusive
Passaparlours
nach Ihren
Wünschen!

Foto
Gülden
Schumacherstraße 16
53909 Zülpich
Tel. 02252 7502
info@fotoguelden.de
www.fotoguelden.de

RINGFOTO
Europas größter Fotoverbund

Kanzlei für Erbrecht und Arbeitsrecht

Rechtsanwälte
Gärtner
Fachanwälte & Kollegen
Schulze

Köln Brühl Zülpich



Rechtsanwalt
Heino Schulze

Fachanwalt für
Arbeitsrecht
Testaments-
vollstrecker
(AGT und DVEV)

Tel. 02252 / 835486
Fax 02252 / 835487

Moselstrasse 52
53909 Zülpich-Ülpnich

www.kanzlei-gsk.com

Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 11/65 Zülpich „Steinfelder Straße“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung der Stadt Zülpich hat in seiner Sitzung am 24.06.2015 den Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB für den Bebauungsplan Nr. 11/65 Zülpich „Steinfelder Straße“ gefasst und die Verwaltung damit beauftragt, die frühzeitige Beteiligung gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Bekanntmachungsanordnung:

Gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 des BauGB vom 27.08.1997 (Bundesgesetzblatt I S. 2141) in der derzeit gültigen Fassung erfolgt hiermit die erneute öffentliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses.

Gemäß § 2 Abs. 3 der Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht (Bekanntmachungsverordnung) vom 26.08.1999 (GV NRW S. 516) wird hiermit bestätigt, dass der Wortlaut der vorstehenden Bekanntmachung mit dem Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung vom 24.06.2015 übereinstimmt und dass nach § 2 Abs. 1 und 2 Bekanntmachungsverordnung verfahren wurde.

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigungsverfahren wurde nicht durchgeführt,
- die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Beschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 11/65 Zülpich „Steinfelder Straße“

Die Verwaltung wurde beauftragt, für den Vorentwurf des o.g. Bebauungsplans die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs.1 und die Beteiligung der Be-

hörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Der Vorentwurf des o.g. Bebauungsplans wird in der Zeit von

**Montag, den 27.07.2015
bis einschl. Freitag, den 04.09.2015**

im Rathaus der Stadt Zülpich, Markt 21, II. OG, Zimmer 210 während der Dienststunden

Montag bis Donnerstag 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
sowie 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
und zusätzlich Donnerstag 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

ausgelegt.

Der Geltungsbereich des o.g. Bebauungsplanvorentwurfs geht aus dem beigefügten Lageplan hervor.

Während der vorgenannten Zeit besteht die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung. Ferner besteht die Möglichkeit, Anregungen während der Auslegungsfrist vorzubringen. Außerdem wird darauf aufmerksam gemacht, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

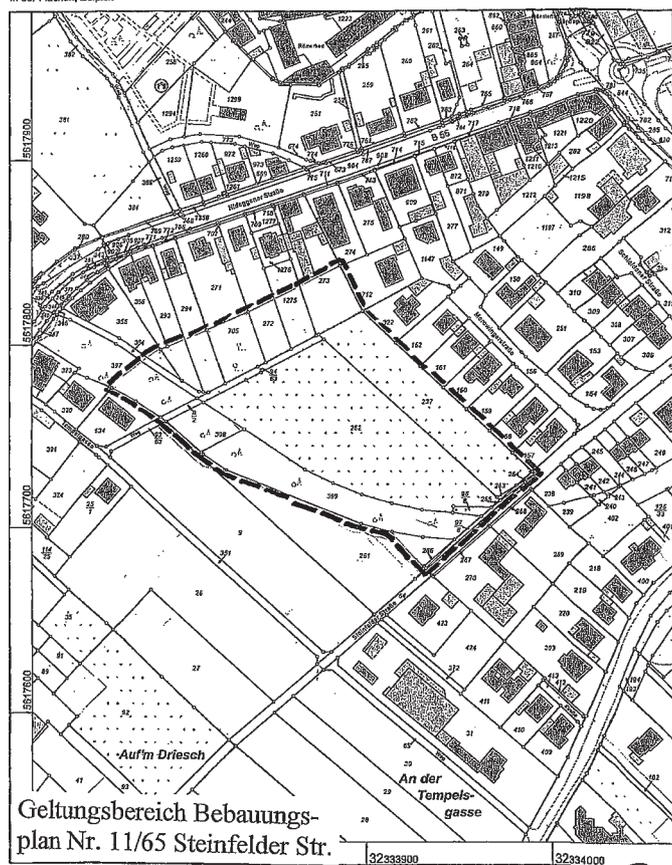
Die Zielsetzung des Bebauungsplans besteht darin, an der Steinfelder Straße ein kleineres Wohngebiet für ca. 15 freistehende Einfamilienhäuser zu schaffen.

Stadt Zülpich, den 03.07.2015

Albert Bergmann
Bürgermeister

Flurstück: 262
Flur: 15
Gemarkung: Zülpich
In der Flächen, Zülpich

Erstellt: 12.05.2015
Zeichen:



Der Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB erfolgte bereits in der Sitzung des Ausschusses am 04.02.2014.

Die Verwaltung wurde außerdem damit beauftragt, für den Entwurf des o. g. Bebauungsplans die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Der Entwurf des o.g. Bebauungsplans wird in der Zeit von

**Montag, den 27.07.2015
bis einschl. Freitag, den 04.09.2015**

im Rathaus der Stadt Zülpich, Markt 21, II. OG, Zimmer 210 während der Dienststunden

Montag bis Donnerstag 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
sowie 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
und zusätzlich Donnerstag 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr

ausgelegt.

Der Geltungsbereich des o.g. Bebauungsplanentwurfs geht aus dem beigefügten Lageplan hervor.

Die Zielsetzung des Bebauungsplans besteht darin, ein neues Wohngebiet für die Deckung des Eigenbedarfs der beiden Ortschaften Füssenich und Geich auszuweisen. Aufgrund der großen Nachfrage soll der Geltungsbereich gegenüber dem Vorentwurf in Richtung Osten vergrößert werden, damit mehr Einfamilienhäuser im geplanten Baugebiet untergebracht werden können.

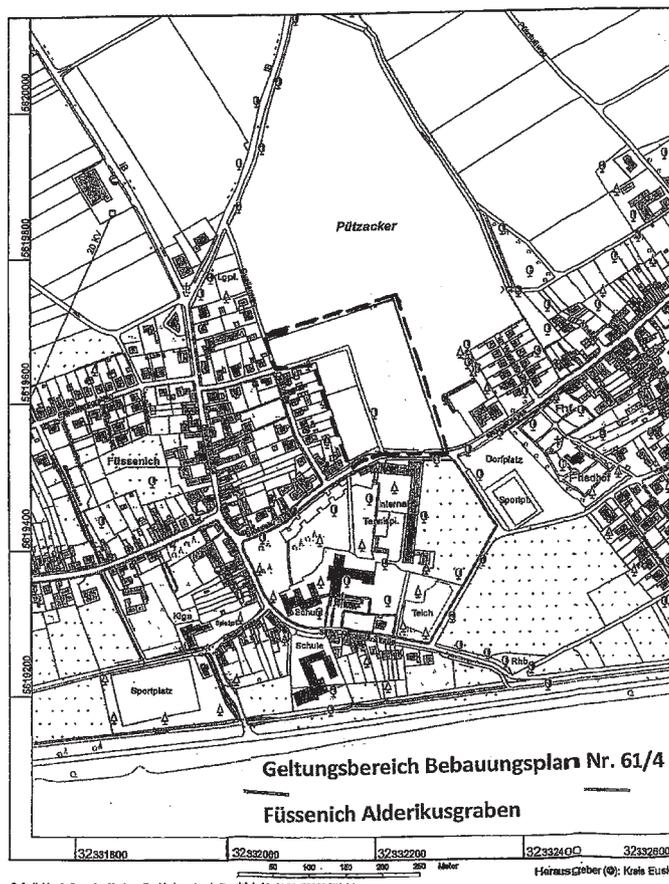
Während der vorgenannten Zeit besteht die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung. Ferner besteht die Möglichkeit, Anregungen während der Auslegungsfrist vorzubringen. Außerdem wird darauf aufmerksam gemacht, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Gem. § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB sind die Gemeinden verpflichtet, die in den vorhandenen Stellungnahmen und Unterlagen behandelten Umweltthemen nach Themenblöcken zusammenzufassen und diese in der Bekanntmachung schlagwortartig zu charakterisieren:

Der zur Begründung des Bebauungsplans gehörende Umweltbericht wurde vom Kölner Büro für Faunistik erstellt und untersucht die Auswirkungen des Bebauungsplans auf die verschiedenen Schutzgüter (Mensch, Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima, Landschaft, Kulturgüter, sonstige Sachgüter und evt. Wechselwirkungen).

Gemarkung: Füssenich
Pützacker, Zülpich

Erstellt: 31.01.2014
Zeichen:



Öffentliche Bekanntmachung

Änderung des Geltungsbereiches und Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 61/4 Füssenich „Alderikusgraben“

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Tourismus und Demografie hat in seiner Sitzung am 24.06.2015 den Beschluss zur Änderung des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 61/4 Füssenich „Alderikusgraben“ gefasst.

Der artenschutzrechtlichen Fachbeitrag wurde vom selben Büro erarbeitet und dient der Erfassung und Bewertung der Vorkommen streng geschützter Wirbeltierarten (Vögel, Amphibien und Säugetiere) als Grundlage für die Ermittlung vorhabenbedingter Beeinträchtigungen sowie zur Ableitung von Maßnahmen zur Vermeidung und Minderung bzw. Schadensbegrenzung im Rahmen des Artenschutzrechtlichen Fachbeitrages nach § 44 BNatSchG bei baurechtlichen Vorhaben.

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB wurden Stellungnahmen zu folgenden umweltrelevanten Themenbereichen abgegeben:

Erftverband: Niederschlagswasserabführung, flurnahe Grundwasserstände;

Geologischer Dienst: Erdbebenzone, DIN 4149:2005;

LVR-Amt für Bodendenkmalpflege: §§14-16 Denkmalschutzgesetz NRW;

LVR-Amt für Denkmalpflege: Denkmal St. Nikolaus-Stift;

Kreis Euskirchen: Entwässerung, Altlastenkataster, Bodenschutzbelange, Eingriffskompensation gem. §§14-17 Bundesnaturschutzgesetz, artenschutzrechtliche Prüfung incl. faunistischer Erfassung und Feldhamsterkartierung;

Kreisverband Natur- u. Umweltschutz: externe ökologische Ausgleichsflächen;

Bezirksregierung Arnsberg, Abt. Bergbau u. Energie: Grundwasserabsenkung durch Braunkohlentagebau, Bodenbewegungen;

Handwerkskammer Aachen: Immissionsschutz benachbarter Betrieb, optische Trennung der beiden Ortschaften;

Kampfmittelbeseitigungsdienst: Überprüfung Kampfmittel

Die Stellungnahmen der o.g. Behörden und Träger öffentlicher Belange aus der frühzeitigen Beteiligung sind im Detail der zur Offenlage ausgelegten Abwägungstabelle zu entnehmen und zwar einschließlich der Stellungnahme der Verwaltung und der jeweiligen Entscheidung des Ausschusses.

Stadt Zülpich, den 03.07.2015

Albert Bergmann
Bürgermeister

BEKANNTMACHUNG

Stadt Zülpich
Der Bürgermeister

Zülpich, 01.07.2015

Die 1. Sitzung des Wahlausschusses findet

am Dienstag, 04.08.2015, 18:00 Uhr,

im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Zülpich statt.

TAGESORDNUNG:

A.) Öffentlicher Sitzungsteil

1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Anerkennung der Tagesordnung im öffentlichen Sitzungsteil
3. Prüfung und Entscheidung über die Zulassung der dem Wahlleiter eingereichten Wahlvorschläge zur Bürgermeisterwahl der Stadt Zülpich (§ 18 Kommunalwahlgesetz, §§ 27 bis 29, 75 b Kommunalwahlordnung)
4. Anfragen nach § 17 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Zülpich und seiner Ausschüsse zum öffentlichen Sitzungsteil
5. Mitteilungen der Verwaltung zum öffentlichen Sitzungsteil

Hinweise:

Die Sitzung des Wahlausschusses ist öffentlich, jedermann hat Zutritt zu der Sitzung.

Der Wahlausschuss ist gemäß § 2 Abs. 3 Kommunalwahlgesetz sowie § 6 Abs. 2 Kommunalwahlordnung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder (Beisitzer) beschlussfähig.

Die Einladung zur Sitzung und die endgültige Tagesordnung können Sie zehn Tage vor dem Sitzungstermin im Aushangkasten der Stadt Zülpich, Rathaus, Haupteingang, Markt 21, 53909 Zülpich einsehen

oder

finden Sie im Internet unter www.zuelpich.de, ebenso diese Bekanntmachung. Bitte wählen Sie auf der Startseite die Rubrik <Ämtliche Bekanntmachungen>. Details finden Sie dann im Ratsinformationssystem unter der Rubrik <Rathaus und Politik – Sitzungsdienst>.

Sofern Sie als Zuhörer am öffentlichen Sitzungsteil teilnehmen möchten, sind Sie hierzu recht herzlich eingeladen.

Albert Bergmann
Bürgermeister und
Wahlleiter

Der Bürgermeister informiert

STELLENAUSSCHREIBUNG



Die Stadt Zülpich stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine (n)

„Mitarbeiter/in“

als Teilzeitkraft im Forum Zülpich ein.

Es handelt sich hierbei um eine befristete Nebenbeschäftigung, die auch für Rentner, die noch in der Lage sind, entsprechende Tätigkeiten zu verrichten, in Betracht kommt.

Das Aufgabenfeld umfasst die Unterstützung des Hausmeisters bei der Aufsicht von städt. Veranstaltungen und bei den üblichen Hausmeistertätigkeiten (Müllentsorgung, Unterhaltungsarbeiten, Bestuhlung, Betischung etc.).

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 7 Stunden.

Der Arbeitseinsatz wird vom Team 402 –Gebäudemanagement – und vom Hausmeister des Forums mit koordiniert.

Der Lohn richtet sich nach Entgeltgruppe 3 TVöD.

Die Stadt Zülpich hat sich die berufliche Gleichstellung von Frauen zum Ziel gesetzt. Daher sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bewerbungen von Schwerbehinderten sind ausdrücklich erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Übersicht über die bisherige Tätigkeit) sind zu richten an:

Stadt Zülpich
Postfach 1354
53905 Zülpich

Wohnraum für Asylsuchende weiterhin gesucht

Die Zahl der Asylsuchenden steigt kontinuierlich. Auch der Stadt Zülpich werden wöchentlich neue Flüchtlinge zugewiesen. Die städt. Unterkünfte sind restlos belegt. Es wird seit über einem halben Jahr verstärkt auf privaten Wohnraum zurückgegriffen.

Das Sozialamt sucht weiterhin Wohnungen, die sie kurzfristig anmieten würde.

Wenn Sie eine Wohnung im Bereich der Stadt Zülpich zu vermieten haben, melden Sie sich bitte.

Einzelheiten (Größe, Zeitraum, Mietzins etc.) können Sie mit dem Sozialamtsleiter, Herrn Preuß besprechen; er ist unter der Telefonnummer 02252/52-217 zu erreichen.

Maler- & Glaserwerkstatt WILLI KLUMPEN

- alle Maler- und Glasarbeiten
- Tapezier- und Bodenbelagsarbeiten
- Fassadenanstriche
- Wärmedämmverbundsysteme
- Putzarbeiten
- Dekorative Mal- und Gestaltungstechniken

Am Meilenstein 1 • 53909 Zülpich
Tel.: 02252-2230 • Mobil 0172-2939065
w.klumpen-malerwerkstatt@gmx.de



Zülpicher Börde

LEADER-Region 2015-2020

LEADER Zülpicher Börde: Gründungsveranstaltung am 17. August 2015

Die Zülpicher Börde mit ihren fünf beteiligten Kommunen Zülpich, Vettweiß, Nörvenich, Weilerswist und Erfstadt (südliche Ortsteile) ist eine der 28 zukünftigen LEADER-Regionen in Nordrhein-Westfalen. Um die damit verbundenen 2.3 Millionen Euro an Fördermitteln für die Vielzahl der regionalen Projekte abrufen zu können, muss die Region in den nächsten Wochen und Monaten die organisatorischen Weichen stellen.

Der erste Schritt ist die gemeinsame Gründung einer Lokalen Aktionsgruppe, der IAG „Zülpicher Börde e.V.“. Die wichtigste Aufgabe dieses Vereins ist es, die Umsetzung der LEADER-Projekte und die Vergabe der regionalen Fördermittel zu organisieren. Mitglieder können grundsätzlich alle Bürgerinnen und Bürger der Zülpicher Börde werden, sowie alle weiteren Akteure, die eine wichtige Rolle für die Entwicklung der Region spielen.

Daher möchten wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Zülpicher Börde gern zur Gründungsveranstaltung der IAG einladen:

Ort: Forum der Gesamtschule Weilerswist, Martin-Luther-Str. 26,
53919 Weilerswist

(Hinweis: Zufahrt zum Parkplatz nur direkt über die Kölner Str.)

Zeit: 17. August 2015, 18.00 - 20.30 Uhr

In dieser Veranstaltung möchte das Projektteam der Zülpicher Börde Ziele, Organisation und Zweck des Vereins vorstellen, den Verein gemeinsam gründen und über die weiteren Schritte der LEADER-Region informieren.

Weitere Informationen zum Förderprogramm LEADER, zu den Möglichkeiten des bürgerschaftlichen Engagements sowie ein Anmeldeformular für die Veranstaltung finden Sie auf der Website www.zuelpicherboerde.de.

Sprechtag des Bürgermeisters

Als Bürgermeister der Stadt Zülpich ist es mir ein persönliches Anliegen, für die Bürgerinnen und Bürger stets ein offenes Ohr zu haben. Daher werden in regelmäßigen Abständen Sprechstunden durchgeführt, in denen Sie sich mit Ihren Ideen, Wünschen und Anliegen direkt an mich wenden können.

Mein erster Sprechtag nach den Sommerferien findet statt am

**Donnerstag, den 27. August 2015,
von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

**in der Gaststätte Wallraff in Hoven, Nidegger Straße 100,
(direkt neben der Kirche).**

Wenn Sie den Bürgermeistersprechtag in Anspruch nehmen möchten, können Sie sich bereits vorher telefonisch im Vorzimmer des Bürgermeisters, Markt 21, (Altbau, I. Etage), bei Frau Havenith, Telefon 52-211, anmelden.

Erfahrungsgemäß sind die Bürgermeistersprechstunden gut besucht. Um die Gesprächszeit optimal nutzen zu können, ist es sinnvoll, bereits bei der Anmeldung über das Thema zu informieren.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Ihr

Albert Bergmann
Bürgermeister

ACHTUNG !!!

TERMINE AMTSBLATT 2015

Wichtig für alle Schulen, Vereine und sonstige Institutionen

Gerne nehmen wir Ihre Mitteilungen in das Amtsblatt der Stadt Zülpich auf.

Wir möchten Sie jedoch bitten, bis zum jeweiligen Redaktionsschluss Ihre Unterlagen bei der u.a. Adresse einzureichen. Der **Redaktionsschluss** ist immer **dienstags**. Unterlagen die nach diesem Termin eingehen, können leider keine Berücksichtigung finden und werden, falls möglich, für die nachfolgende Ausgabe verwendet.

Damit Ihre Berichte optimal verarbeitet werden können bitten wir Sie, Ihre Texte in Datei-Form (**Microsoft Word oder PDF-Format**) zu senden.

Fotos können nur in digitaler Form berücksichtigt werden, diese müssen im Dateiformat jpg beigefügt sein. Es wird gebeten, Fotos, die in einer **Word-Datei** eingebettet sind, nochmals gesondert als **JPG-Datei** beizufügen. Diese Dateien können Sie per **E-Mail** an die Stadtverwaltung senden.

Die Redaktion behält sich für den Abdruck die Auswahl der jeweiligen Berichte und Termine vor.

Ihre Mitteilungen können zu den unten angegebenen Terminen eingesandt oder abgegeben werden:

Stadtverwaltung Zülpich, Frau Havenith, Zimmer 132, Telefon: 02252 / 52 – 211, E-Mail: amtsblatt@stadt-zuelpich.de

Redaktionsschluss Erscheinungsdatum

04.08.2015	14.08.2015
15.09.2015	25.09.2015
20.10.2015	30.10.2015
10.11.2015	20.11.2015
08.12.2015	18.12.2015

Änderungen vorbehalten!

Das Standesamt informiert

Auch im Jahr 2015 bietet sich wieder die Möglichkeit in Zülpich auch an einem Samstag standesamtlich zu heiraten. Die Eheschließungen finden grundsätzlich in der „Bürgerbegegnungsstätte Martinskirche“ statt. Für diese Eheschließungen sind folgende Termine

22. August 2015	21. November 2015
12. September 2015	12. Dezember 2015
24. Oktober 2015	



Die Eheschließungen an diesen Samstagen beschränken sich auf die Vormittagsstunden. Für die Vornahme der Eheschließungen außerhalb der üblichen Öffnungszeiten des Standesamtes (Samstagscheschließung) wird eine zusätzliche Gebühr i. H. v. 66,00 € erhoben.

Für die Beantwortung weiterer Fragen stehen Ihnen Frau Pick, Tel. 02252/52-223 oder Herr Schmitz, Tel. 02252/52-224 zur Verfügung.

ZÜLPICH DIE RÖMERSTADT

ZÜLPICHER AUSBILDUNGS- UND STUDIENBÖRSE

Da muss ich HIN!

Die Ausbildungs- und Studienbörse wird von der Stadt Zülpich organisiert und findet mit Unterstützung des Leiters der Börde, Herrn Dr. Kramp, Geschäftsführer der Fa. Sersafe, Kappa Zülpich, Papier, Grötk, der weiterführenden Schulen sowie der Aussteller statt.

Zahlreiche Szenen informieren über

- ✓ Ausbildungsberufe
- ✓ Ausbildungsvoraussetzungen
- ✓ Bewerbungsverfahren für Praktikum und Ausbildung
- ✓ das duale Studium
- ✓ Studiengänge und akademische Berufe
- ✓ Arbeit in der Praxis anhand von handwerklichen Demonstrationen vor Ort

EINLADUNG zur Ausbildungs- und Studienbörse Zülpich
Montag, 21.09.2015
17.00 Uhr – 19.00 Uhr
im Franken-Gymnasium Zülpich
Keltenweg 14, 53909 Zülpich

Stadt Zülpich erarbeitet z. Zt. die Neuauflage der Bürgerinformationsbroschüre

Die Stadt Zülpich bereitet in enger redaktioneller Zusammenarbeit mit der Städte-Verlag E. v. Wagner & J. Mitterhuber GmbH aus Fellbach eine Neuauflage der offiziellen Bürgerinformationsbroschüre vor. Diese Publikation ist ein gefragter Ratgeber mit hohem Informationscharakter für die Bürgerinnen und Bürger und Gäste der Stadt. Die Neuauflage ist aufgrund der inzwischen vergriffenen 2. Auflage und einer dringend erforderlichen Aktualisierung der Inhalte angezeigt. Erscheinen wird die neue Bürgerbroschüre, die einen umfassenden Überblick über verschiedenste Angebote und die zahlreichen Institutionen in der Stadt gibt, voraussichtlich Ende des Jahres 2015 in einer Auflagenstärke von 3.000 Exemplaren. In der Neuauflage der Bürgerinformation, die in hochwertiger, vierfarbiger Qualität gedruckt wird, stellt die Stadtverwaltung aktuelle Zahlen, Daten und Fakten und alle wichtigen Ansprechpartner behördlicher und sozialer Einrichtungen für ihre Bürger zusammen. So werden etwa Themen wie Rathaus und Verwaltung, Stadtrat, Schulen, Kindergärten, Bildungseinrichtungen, soziale und medizinische Dienste, Vereine und Verbände, Freizeit und Kultur, Gartenschauпарк, Märkte und Volksfeste redaktionell berücksichtigt und wichtige Informationen hierzu zusammengetragen. Die Neuauflage der handlichen Broschüre bietet aktuelle Informationen zu allen Einrichtungen in der Stadt und ist so ein wichtiger Wegweiser für alle Bürgerinnen und Bürger, sowie interessierte Besucher.

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass ausschließlich der Städte-Verlag E. v. Wagner & J. Mitterhuber GmbH aus Fellbach autorisiert ist die Anzeigenakquise für die Broschüre innerhalb Zülpichs zu betreiben. Der Anzeigenberater des Verlages, Herr Hubertus Lennefer, kann sich durch ein offizielles Empfehlungsschreiben der Stadt Zülpich ausweisen und wird unter Umständen in Kürze bei Ihnen vortreten. Für eventuelle Rückfragen hierzu steht die Stadt Zülpich gerne unter Tel. 02252-52255 und 02252-52232 (Herr Kleinert/Herr Kremer) zur Verfügung.

Neue Pflichten für Pferdehalter und Angelvereine

Seit dem 1. Juli 2009 sind alle Pferde-, Pony- und Eselhalter verpflichtet, neugeborene Fohlen mit einem Mikrochip kennzeichnen und die Daten in einen Equidenpass eintragen zu lassen. Für ältere Einhufer (= Equiden) galt eine Übergangsfrist bis Ende 2009. Der Equidenpass kann durch die ausgebende Stelle (FN) allerdings erst nach einem Tierhalterabgleich mit der Pferdedatenbank (HIT) ausgestellt werden. Dazu müssen die Pferdehalter ihren Tierbestand bei der Tierseuchenkasse angemeldet haben. Diese in Pferdehalterkreisen nach wie vor wenig bekannte Anmeldepflicht gilt bereits seit vielen Jahren.

Pferde ohne gültigen Equidenpass dürfen nicht geschlachtet werden, was dann neben der notwendigen Einschläferung durch einen Tierarzt zusätzlich zu deutlich höheren Entsorgungskosten bei der Tierkörperbeseitigung führt. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Hoftierarzt und im Internet auf den Homepages der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), des zuständigen Ministeriums (MKULNV) und der Tierseuchenkasse NRW.

In diesem Zusammenhang weist das Veterinäramt noch einmal auf die Pflicht zur Anmeldung jeglicher Nutztierhaltung **einschließlich Bienen** hin. Dazu gehören neben den **Equiden (Pferde, Ponys, Esel) noch Rinder, Schweine inkl. Minipigs, Schafe, Ziegen, Gehegewild, und Kameliden (Lamas, Alpakas, Guanakos, Vikunjas), aber auch jegliches Hausgeflügel wie Puten, Gänse, Enten, Hühner, Fasane, Rebhühner und Wachteln einschließlich Tauben und sonstigen Laufvögeln**. Tierhalter, die dieser Anmeldepflicht bisher noch nicht nachgekommen sind, sollten ihre schriftliche Tierbestandsanmeldung bei der Tierseuchenkasse -Tierseuchenkasse NRW, Nevinghoff 6, 48147 Münster unverzüglich nachholen. Anmeldevordrucke finden Sie im Internet unter den angegebenen Adressen. Außerdem sieht die aktuelle Fischseuchenverordnung für alle Aquakulturbetriebe, also Betriebe, die Fische züchten, halten, halten oder schlachten, Genehmigungs- bzw. Registrierungspflichten vor. Davon sind neben den gewerblichen Teichschälhaltern von Karpfen und Forellen auch Privatleute und Angelvereine mit eigenen Teichen im Kreisgebiet betroffen.

Neben diesen Anmeldeverpflichtungen sind bei der Haltung der oben aufgeführten Tierarten zahlreiche tierschutz- und tierseuchenrechtliche Vorgaben, wie Untersuchungen oder Impfungen zu beachten. Neben diesen und anderen relevanten Informationen finden sich auch entsprechende Anmeldeformulare auf der Homepage des Kreises unter www.kreis-euskirchen/bürgerservice/veterinärwesen.

Ein Verstoß gegen die hier aufgeführten Meldepflichten stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einem empfindlichen Bußgeld geahndet werden. Außerdem können im Falle eines Tierseuchenausbruchs Schadensersatzforderungen geschädigter Landwirte auf den Halter nicht angemeldeter Tiere zukommen.

Für Rückfragen stehen die Mitarbeiter der Abteilung Veterinärwesen während der üblichen Dienstzeiten unter Tel. 02251-15 253, 254 und 590 zur Verfügung.

Information Ihres Servicebüros für Steuern und Gebühren

Aus gegebenem Anlass möchte ich auf folgende Information hinweisen:

Müllbeutel für den Bioabfall

„Biofolien-Abfallbeutel“ sind für die Entsorgung von Küchenabfällen über die Biotonne nicht geeignet!

Der Grund liegt darin, dass diese „Störstoffe“, wie z. B. Folienbeutel, am Kompostwerk aufwändig aussortiert werden müssen, damit die Qualität des Komposts gewährleistet werden kann. Die Biofolien-Abfallbeutel lassen sich im Kompostwerk nicht von anderen Folienbeuteln unterscheiden. Außerdem verrotten sie nicht in der kurzen Umsetzungszeit von 4 Wochen.

Daher besteht die Gefahr, dass die Biotonne **ungeleert** stehenbleibt.

Selbstverständlich steht es Ihnen frei, diese Biofolien-Abfallbeutel zur Entsorgung von Küchenabfällen auf dem eigenen Komposthaufen zu nutzen.

Empfehlung:

Tageszeitungen und Papiertüten sind gut geeignet, die Abfälle einzuwickeln und die Feuchtigkeit aufzusaugen.

Rückfragen richten Sie bitte an die zuständige Sachbearbeiterin im Servicebüro für Steuern und Gebühren, Frau Schauer, Markt 21, während den allgemeinen Dienstzeiten oder telefonisch unter der Rufnummer 02252/52-238.

Für eine gute Lebensqualität in Ihrem Wohngebiet ist die Straßenreinigung von großer Wichtigkeit. In weiten Teilen ist die Straßenreinigung innerhalb des Stadtgebiets Zülpich auf die Eigentümer von Grundstücken übertragen. Mit den nachfolgenden Informationen möchte ich Sie auf Ihre Pflichten im Zusammenhang mit der Straßenreinigung aufmerksam machen.

Straßenreinigung

Gesetzliche Grundlage

Die Übertragung und der Umfang Ihrer Straßenreinigungspflicht ergeben sich aus den §§ 2 und 3 der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren der Stadt Zülpich.

Wer ist zur Straßenreinigung verpflichtet?

Die Reinigung der Fahrbahnen - mit Ausnahme der überörtlichen Verkehrsstraßen und Geschäftsstraßen - ist den Eigentümern auferlegt. Die Reinigungsklasse und somit auch die Klassifizierung Ihrer Straße finden Sie im Straßenverzeichnis und der Anlage 2 der Straßenreinigungssatzung.

Die Reinigung der Gehwege im Stadtgebiet ist grundsätzlich auf die Eigentümer übertragen.

Wie muss die Straßenreinigung durchgeführt werden?

Fahrbahnen

Wenn die Reinigung übertragen worden ist, ist die gesamte Fahrbahn vor dem eigenen Grundstück grundsätzlich jeweils bis zur Straßenmitte zu kehren. Bitte reinigen Sie die gesamte vor Ihrem Grundstück liegende Fahrbahn, wenn die Straße nur einseitig bebaut ist.

Gehwege

Eine ausreichende Gehwegreinigung umfasst grundsätzlich das Kehren und die Beseitigung aller Verunreinigungen - unabhängig davon, ob es sich um Dinge handelt, die von Passanten absichtlich weggeworfen wurden (Zigaretenschachteln, Getränkeflaschen oder -flaschen usw.), oder die einfach durch die Natur (z.B. Laub, Unkraut, Gras usw.) bedingt sind.

Die Verunreinigungen sind nach Beendigung der Säuberung unverzüglich zu entsorgen.

Laub muss immer dann umgehend beseitigt werden, wenn es z. B. bei Nässe zu Rutschgefahr führen könnte.

Wann muss Straßenreinigung durchgeführt werden?

Die Straßenreinigung muss 1x wöchentlich bis spätestens samstags 19.00 Uhr erfolgen.

Was passiert, wenn die Straßenreinigung nicht durchgeführt wird?

Wer die Straßenreinigung nicht durchführt, handelt ordnungswidrig! Diese Ordnungswidrigkeit wird mit einem Bußgeld geahndet und gegebenenfalls kann die Reinigung durch weitere Zwangsmittel herbeigeführt werden.

Rückfragen richten Sie bitte an die zuständige Sachbearbeiterin im Servicebüro für Steuern und Gebühren, Frau Schauer, Markt 21, während den allgemeinen Dienstzeiten oder telefonisch unter der Rufnummer 02252/52-238.

Sommerzeit - Badespaß

Befüllung von privaten Schwimmbecken Abwassergebühren

Bei der Anschaffung von privaten Schwimmbecken stellt sich dem Gebührenzahler immer wieder die Frage, ob für die Wassermengen, die in den Pool eingefüllt werden auch Abwassergebühren, insbesondere Schmutzwassergebühren, anfallen.

Die Schwimmbecken werden teils unterschiedlich betrieben. Zum einen ist es üblich, größere Becken einmal zu befüllen und das Wasser über mehrere Jahre in den Becken zu belassen. Das Wasser wird dann aber mit chemischen Mittel behandelt, um z. B. eine Verkeimung zu verhindern (z. B. durch Chlorung). Dies erfolgt auch dann, wenn das im Becken befindliche Wasser in einer entsprechenden Anlage gefiltert wird. Filter eignen sich nur dazu, Schwebstoffe bis zu einer gewissen Größenordnung aus dem Wasser zu entfernen.

Das in den Becken befindliche Wasser wird durch den Menschen entsprechend genutzt und dadurch in seinen Eigenschaften auch entsprechend geändert. Die Änderung der Eigenschaft des Wassers muß nicht erheblich sein. Der Bundesgerichtshof beschreibt als Abwasser eine Flüssigkeit, die infolge einer Beeinflussung in seiner Brauchbarkeit gemindert worden ist und deshalb abgeleitet werden soll. Das Oberverwaltungsgericht Münster hat in seinem Urteil vom 12.11.1984 (ZfW 1985,197) dargelegt, dass für die Einstufung als Abwasser der Ursprung, die Verwendungsmöglichkeit, der Schadstoffgehalt sowie die Höhe des Wasseranteils der Flüssigkeit unerheblich sind. Abwasser ist nach vom v. g. Urteil sämtliches Wasser, welches infolge einer Beeinflussung in seinen Eigenschaften verändert worden ist.

Weiterhin differenziert § 51 Abs. 1 IWG das Abwasser in Schmutzwasser und Niederschlagswasser. Unter dem Begriff Schmutzwasser ist das durch häuslichen, gewerblichen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch in seinen Eigenschaften veränderte und das bei Trockenwetter damit zusammen abfließende Wasser bestimmt. Schwimmbadwasser ist eindeutig dieser Definition zuzuordnen, da es alleine schon durch das Baden im Schwimmbad in seinen Eigenschaften verändert wird (insbesondere auch aus hygienischer Sicht) und auch teils erwärmt ist. Dabei ist noch nicht einmal ausschlaggebend, dass das Schwimmbadwasser z. B. durch Chlor desinfiziert wird. **Alleine durch den menschlichen Gebrauch erfüllt das Schwimmbadwasser den Begriff des Schmutzwassers.**

Entsprechend dieser Darlegungen ist das in Schwimmbecken befindliche Wasser als Abwasser einzustufen. Alleine durch die Zugabe von Chlor oder durch Badende wird das Schwimmbadwasser bereits in seiner Eigenschaft (ob chemisch oder biologisch) verändert. Frischwasser, welches zur Befüllung der Schwimmbecken verwendet worden ist, ist daher vom Frischwasserabzug grundsätzlich ausgeschlossen, weil es als Schmutzwasser im Sinne des § 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WHG zu entsorgen ist. Insbesondere kann dieses Beckenwasser, was regelmäßig unter anderen Zusatzstoffen wie etwa Chlor versetzt ist, **nicht zur Garten- und Grünanlagenbewässerung eingesetzt werden, weil dieses als eine gesetzeswidrige Schmutzwasserbeseitigung anzusehen ist.** Insofern besteht auch eine Abwasserbeseitigungspflicht der zuständigen Gemeinde, eine andere Verfahrensweise ist nicht gesetzeskonform.

Mit diesen Ausführungen wird klargestellt, dass Wasser aus Schwimmbecken in jedem Fall als Abwasser zu behandeln ist, d. h. bei Entleerung des Beckens der öffentlichen Kanalisation zuzuführen ist und hierfür folglich Abwassergebühren (Schmutzwassergebühren) zu zahlen sind. Alle Betreiber eines Schwimmbeckens werden hiermit aufgefordert, im vorstehenden Sinne zu verfahren. Zuwiderhandlungen werden mit Ordnungsgeld geahndet. Soweit eine Entsorgung über die grundstücksmäßige Kanalisation nicht möglich ist, kann unsererseits, auf vorherigen Antrag hin, die unmittelbare Einleitung in die öffentliche Abwasserleitung (z. B. Einleitung in einen Straßeneinlaufschacht mittels Pumpe) zugelassen werden.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Bausch, Tel. 52-285 gerne zur Verfügung

Angebot des AST

Der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) wird im Bereich der Stadt Zülpich von Linienbussen, TaxiBussen und Anrufsammeltaxis (AST) durchgeführt. Vielen Nutzern des öffentlichen Personennahverkehrs ist dabei nicht klar was unter dem Begriff des AST zu verstehen ist, welches Angebot hierzu in der Stadt Zülpich besteht und wie das Angebot genutzt werden kann.

Nachfolgend wird daher eine Übersicht über das Angebot des AST im Bereich der Stadt Zülpich gegeben:

Was ist ein AST?

Das Anruf-Sammeltaxi (AST) ergänzt den Linienverkehr, besonders in den Abendstunden und an den Wochenenden. Tagsüber werden die Ortsteile mit dem AST bedient, die nicht am Linienweg der Busse und TaxiBusse liegen. Das Anrufsammeltaxi (AST) ist ein Taxi. Es fährt vom Kernort Zülpich zu den Ortsteilen und umgekehrt. Es fährt nur innerhalb der Stadt Zülpich.

Es fährt nach einem festen Fahrplan und zu den festgelegten Zeiten von den AST-Haltestellen ab.

AST-Haltestellen sind entweder die Bushaltestellen, die mit "AST" gekennzeichnet sind, oder zusätzliche Abfahrtstellen, die in den Ortsteilen eingerichtet wurden. Ihr Fahrtziel innerhalb des Zielbereichs bestimmen Sie selbst.

Wie funktioniert das AST?

Bitte melden Sie Ihren Fahrtwunsch spätestens 60 Minuten vor der fahrplanmäßigen Abfahrtszeit unter der Telefonnummer 0 18 06 / 15 15 15 (20 ct/Anruf aus dem dt. Festnetz; Mobilfunk max. 60 ct/Anruf) bei der Buchungszentrale an.

Dabei nennen Sie bitte:

- Ihren Namen
- gewünschte AST-Abfahrtsstelle
- Abfahrtszeit lt. Fahrplan
- Fahrtziel lt. Fahrplan
- Anzahl der Mitfahrer
- großes Gepäck, Kinderwagen, Rollatoren oder Rollstühle

Die Buchungszentrale ist zu folgenden Zeiten erreichbar:

Mo.-Sa. 07:00 Uhr - 21:30 Uhr

Sonn- und Feiertags: 09:30 Uhr - 19:00 Uhr.

Fahrten vor 08:00 Uhr (sonn- und feiertags vor 10:30 Uhr) bestellen Sie bitte am Vortag.

AST-Einstieg

Gehen Sie bitte rechtzeitig zur AST-Abfahrtsstelle. Gelegentlich kann sich die Abfahrtszeit um wenige Minuten verzögern, wenn etwa für eine Fahrt mehrere Anmeldungen eingegangen sind. Wenn Sie als erster Fahrgast einsteigen, achten Sie bitte darauf, daß das Taxameter bzw. der Wegstreckenzähler erst bei der Abfahrt eingeschaltet wird. Die AST-Fahrkarte erhalten Sie beim Fahrer.

AST-Ausstieg

Das AST bringt Sie im Zielbereich bis vor die Haustür. Steigen Sie als letzter Fahrgast aus, quittieren Sie bitte dem AST-Fahrer die Anzahl der beförderten Personen und den Endstand des Taxameters bzw. Wegstreckenzählers.

AST-Fahrpreise

Da das AST nur innerhalb einer Gemeinde fährt, entsprechen AST-Fahrten grundsätzlich der Preisstufe 1a.

Die Fahrtkosten liegen hier für Erwachsene bei 3,80 € für Kinder (6 bis einschließlich 14 Jahre) bei 2,80 €

Kinder bis einschl. 5 Jahre in Begleitung eines zahlenden Fahrgastes sind frei.

Freifahrtberechtigte Personen gem. Ziffer 8 der VRS Tarifbestimmung (Schwerbehindert) zahlen 2,80 €

Die AST-Fahrpläne können Sie als Mini-Fahrplan - das ist ein Fahrplan nur für jeweils eine Linie - kostenlos bei der Stadt Zülpich anfordern.

Auf den Seiten des VRS (www.vrsinfo.de) können Sie die Fahrpläne auch als pdf-Datei herunterladen.

Wenn Sie noch Fragen haben oder kostenlos einen AST-Fahrplan oder Infomaterial bestellen möchten, können Sie sich tel. mit Herrn Goebels unter 02252 52-233 oder als E-Mail unter ggoebels@stadt-zuelpich.de in Verbindung setzen.

Außensprechtag der Schwerbehindertenabteilung

Die Abteilung 50 (Schwerbehindertenrecht - ehemaliges Versorgungsamt) des Kreises Euskirchen lädt zum nächsten Außensprechtag ein.

Dieser Außensprechtag soll am

**Dienstag, den 11.08.2015
von 08.00 bis 12.00 Uhr**

in der

**Stadtverwaltung Schleiden
Blankenheimer Straße 2
Zimmer 29 (Kfz-Zulassung)
53937 Schleiden**

stattfinden.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wichtiger Hinweis:

Die Außensprechtage finden seit Januar 2015 immer am 2. Dienstag im Monat statt.

Ruth Becker-Prox Rechtsanwältin

Fachanwältin für Familienrecht

Ehescheidung
Eheverträge • Unterhalt
Zugewinnausgleich
Umgangs-/Sorgerecht
Ehegattenhaftung
Wohnungszuweisung u. a.

Becker-Prox Rechtsanwältin

Zehnthofstraße 58, 52349 Düren (gegenüber Sparkasse DÜREN)
Tel.: 02421/200330, Fax: 02421/200331

Schülerbeförderung in Zülpich

Sehr geehrte Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern!

Die Schülerbeförderung in Zülpich erfolgt für alle Linien – außer der Schnellbuslinie 98, die die Haltestelle Frankengraben anfährt, – ab der Haltestelle Adenauerplatz. Aus den beigefügten Skizzen können Sie ersehen, wo die jeweiligen Haltestellen sind, aus den beigefügten Tabellen ergeben sich die jeweiligen Abfahrzeiten der Busse, sowohl für die Hin- als auch für die Rückfahrten.

Ich wünsche Euch und Ihnen noch erholsame Restferien und alles Gute für den Schulstart am 12. August 2015.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Preuß
Geschäftsbereichsleiter

Schülerbeförderung im Schuljahr 2015/2016 Hinfahrten für Hauptschüler, Realschüler und Gymnasiasten

Orte	Linie	Verkehrsträger	ÖPNV Haltestelle Straße	Uhrzeit Abfahrt	Uhrzeit Ankunft Zülp.	Haltestelle Zülpich
Bessenich	208	DKB	Dürener Str.	07:36 Uhr	07:44 Uhr	Adenauerplatz
Bürvenich	811	Schneider&Bank	Goldsteinhof / Lager / Wildenburg	07:30/07:33/07:34 Uhr	07:50 Uhr	Adenauerplatz
Dürscheven	298	RVE	Heerstr.	07:37/07:45 Uhr	07:49/07:52 Uhr	Adenauerplatz
Enzen	298	RVE	Kirche / Am Backesgarten / Neuer Weg	07:40/07:41/07:42 Uhr	07:49 Uhr	Adenauerplatz
Eppenich	233	RVE	Heimbacher Str.	07:35 Uhr	07:46 Uhr	Adenauerplatz
Floren	811	Schneider&Bank	Luxemburger Str.	07:46 Uhr	07:50 Uhr	Adenauerplatz
Füssenich	298	RVE	Bonn / Jugendheim / Kloster	07:34/07:35/07:36 Uhr	07:47 Uhr	Adenauerplatz
"	218	DKB	Bonn / Jugendheim / Kloster	07:27/07:27/07:28 Uhr	07:40 Uhr	Adenauerplatz
Geich	298	RVE	Schneider / Fimm	07:37/07:39 Uhr	07:47 Uhr	Adenauerplatz
"	218	DKB	Schneider / Fimm / Victor Rolff	07:29/07:31/07:32 Uhr	07:40 Uhr	Adenauerplatz
Juntersdorf	218	DKB	Bahnhof / Ort	07:23/07:24 Uhr	07:40 Uhr	Adenauerplatz
Langendorf	233	RVE	Eifelstr.	07:40 Uhr	07:46 Uhr	Adenauerplatz
Linzenich	811	Schneider&Bank	Enzener Str. / Im Tiergarten	07:41/07:42 Uhr	07:50 Uhr	Adenauerplatz
Lövenich	811	Schneider&Bank	Rotbach / Kirche / Lövenicher Weg	07:43/07:44/07:47 Uhr	07:50 Uhr	Adenauerplatz
Lüssem	811	Schneider & Bank	Lüssemer Str.	07:46 Uhr	07:50 Uhr	Adenauerplatz
Merzenich	811	Schneider&Bank	Severinusstr.	07:41 Uhr	07:50 Uhr	Adenauerplatz
Mülheim	811	Schneider & Bank	Mülheimer Straße	07:32 Uhr	07:50 Uhr	Adenauerplatz
Nemmenich	811	Schneider & Bank	Lüssemer Str.	07:47 Uhr	07:50 Uhr	Adenauerplatz
Niederelvenich	811	Schneider & Bank	Wichtericher Str.	07:40 Uhr	07:50 Uhr	Adenauerplatz
Oberelvenich	811	Schneider & Bank	Kellerhofstr.	07:43 Uhr	07:50 Uhr	Adenauerplatz
Rövenich	979	RVK	Ort / Abzwg.	07:32/07:34 Uhr	07:50 Uhr	Adenauerplatz
Schwerfen	811	Schneider & Bank	Beuelstr. / Neustr.	07:34/07:35 Uhr	07:50 Uhr	Adenauerplatz
Sinzenich	811	Schneider & Bank	Kirche / Post (= Kommerner Str.)	07:37/07:38 Uhr	07:50 Uhr	Adenauerplatz
Uipenich	298	RVE	Ringstraße	07:44 Uhr	07:49 Uhr	Adenauerplatz
Weiler l.d.E.	979	RVK	Trierer Str.	07:25 Uhr	07:50 Uhr	Adenauerplatz
Marienholz	979	RVK		07:27 Uhr	07:50 Uhr	Adenauerplatz
Wichterich	811	Schneider & Bank	Bahnhof / Post / Frankfurter Str.	07:35/07:36/07:37 Uhr	07:50 Uhr	Adenauerplatz

Änderungen vorbehalten

Stand: 01.07.2015

Schülerbeförderung im Schuljahr 2015/2016 für Hauptschüler, Realschüler und Gymnasiasten ab Adenauerplatz

Rückfahrten

Linie	Verkehrsträger	Uhrzeit Abfahrt n. 5. Std. Schulschluss HS, RS: 12.30 Uhr Gymn.: 12.25 Uhr		Uhrzeit Abfahrt n. 6. Std. Schulschluss 13.15 Uhr		Uhrzeit Abfahrt n. 8. Std. Schulschluss 15.00 Uhr		Sekundarstufe I gemeinsamer Schulschluss 15.45 Uhr		
Bessenich	208	DKB	A 12:25 Uhr	6, 7	A 13:25 Uhr	6, 7	A 15:25 Uhr	6, 7	A 16:00 Uhr/16:25 Uhr	6, 7
Bürvenich	811	Schneider & Bank/RVK		1	A 13:25 Uhr	2				
Bürvenich	233	RVE	A 12:37 Uhr	2	A 13:34 Uhr	2	A 15:14 Uhr	2	A 16:04 Uhr	2
Dürscheven	298	RVE	A 12:30 Uhr (i.A. Thelen)	4	A 13:24 Uhr	4	A 15:12 Uhr	4	F 16:10 Uhr (i.A. Thelen)	4
Enzen	298	RVE	A 12:30 Uhr (i.A. Thelen)	4	A 13:24 Uhr	4	A 15:12 Uhr	5	F 16:10 Uhr (i.A. Thelen)	5
Eppenich	233	RVE	A 12:37 Uhr (i.A. Fa Bank)	2	A 13:34 Uhr (i.A. Lövenich)	2	A 15:14 Uhr (i.A. Lövenich)	2	A 16:04 Uhr (i.A. Sch&Bank)	2
Floren	811	Schneider & Bank/RVK		1	A 13:30 Uhr	3	A 15:10 Uhr	1		
Füssenich	218	DKB	A 12:30 Uhr	6, 7	A 13:25 Uhr	6, 7				
"	298	RVE	A 12:39 Uhr (i.A. Lövenich)	6, 7	A 13:31 Uhr (i.A. Lövenich)	6, 7	A 15:10 Uhr (i.A. Lövenich)	6, 7	A 16:00 Uhr (i.A. Lövenich)	6, 7
Geich	218	DKB	A 12:30 Uhr	6, 7	A 13:25 Uhr	6, 7				
"	298	RVE	A 12:39 Uhr (i.A. Lövenich)	6, 7	A 13:31 Uhr (i.A. Lövenich)	6, 7	A 15:10 Uhr (i.A. Lövenich)	6, 7	A 16:00 Uhr (i.A. Lövenich)	6, 7
Juntersdorf	218	DKB	A 12:30 Uhr	6, 7	A 13:25 Uhr	6, 7				
Langendorf	233	RVE	A 12:37 Uhr	2	A 13:34 Uhr	2	A 15:14 Uhr	2	A 16:04 Uhr	2
Linzenich	811	Schneider & Bank/RVK	A 12:35 Uhr	1	A 13:30 Uhr	1	A 15:10 Uhr	1	A 16:00 Uhr**	1
Lövenich	811	Schneider & Bank/RVK	A 12:35 Uhr	1	A 13:30 Uhr	1	A 15:10 Uhr	1	A 16:00 Uhr**	1
Lüssem	811	Schneider & Bank/RVK	A 12:35 Uhr	5	A 13:25 Uhr	5	A 15:10 Uhr	5	A 16:07 Uhr	5
Merzenich	811	Schneider & Bank/RVK			A 13:25 Uhr	2	A 15:10 Uhr			
Mülheim	811	Schneider & Bank/RVK	A 12:35 Uhr	5	A 13:25 Uhr	5	A 15:10 Uhr	5	A 16:07 Uhr	5
Nemmenich	811	Schneider & Bank/RVK	A 12:35 Uhr	5	A 13:25 Uhr	5	A 15:10 Uhr	5	A 16:07 Uhr	5
Niederelvenich	811	Schneider & Bank/RVK	A 12:35 Uhr	5	A 13:25 Uhr	5	A 15:10 Uhr	5	A 16:07 Uhr	5
Oberelvenich	811	Schneider & Bank/RVK	A 12:35 Uhr	5	A 13:25 Uhr	5	A 15:10 Uhr	5	A 16:07 Uhr	5
Rövenich	979	RVK	A 12:30 Uhr	3	A 13:25 Uhr	3	A 15:10 Uhr	3	A 16:00 Uhr	3
Schwerfen	811	Schneider & Bank/RVK	A 12:35 Uhr	1	A 13:30 Uhr	3	A 15:10 Uhr	1	A 16:00 Uhr**	1
Sinzenich	811	Schneider & Bank/RVK	A 12:35 Uhr	1	A 13:30 Uhr	1	A 15:10 Uhr	1	A 16:00 Uhr**	1
Uipenich	298	RVE	A 12:30 Uhr (i.A. Thelen)	4	A 13:24 Uhr (i.A. Thelen)	4	A 15:12 Uhr	4	F 16:10 Uhr (i.A. Thelen)	4
Weiler l.d.E.	979	RVK	A 12:30 Uhr	3	A 13:25 Uhr	3	A 15:10 Uhr	3	A 16:00 Uhr	3
Wichterich	811	Schneider & Bank/RVK	A 12:35 Uhr	5	A 13:25 Uhr	5	A 15:10 Uhr	5	A 16:07 Uhr	5

A = Adenauerplatz F = Frankengraben

Stand : 01.07.2015

~ Änderungen vorbehalten ~

*montags, mittwochs, donnerstags

** montags, mittwochs, donnerstags, freitags

Rückfahrten Schulschluss 5., 8. Stunde und 15:45 Uhr:

← Haltestelle „Frankengraben“ ca. 150 m

← Bonner Str. (ca. 100 m)

← Adenauerplatz →

Schulen (ca. 400 m) →

1) L 811 Schneider&Bank/RVK
→ **in Richtung:** Schwerfen
über: Lövenich, Linzenich, Sinzenich, Merzenich (nach Bedarf)
Abfahrt: 12:35 Uhr (5. Stunde)
15:10 Uhr (8. Stunde)
16:00 Uhr

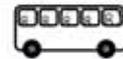


Fahrtrichtung ←

2) L 233 RVE
→ **in Richtung:** Nideggen
über: Langendorf, Eppenich, Bürvenich, Wollersheim, Vlatten (mit L. 231)
Abfahrt: 12:37 Uhr (5. Stunde)
15:14 Uhr (8. Stunde)
16:04 Uhr

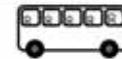


3) L 979 RVK
→ **in Richtung:** Erfstadt
über: Rövenich, Weiler
Abfahrt: 12:30 Uhr (5. Stunde)
15:10 Uhr (8. Stunde)
16:00 Uhr



Fahrtrichtung ←

4) L 298 RVE
→ **in Richtung:** Euskirchen
über: Ülpenich, Enzen, Dürscheven
Abfahrt: 12:30 Uhr (5. Stunde)
15:12 Uhr (8. Stunde)
16:10 Uhr



Bitte NICHT Parken →

Appell an alle Eltern: Sollten Sie Ihre Kinder ausnahmsweise am Adenauerplatz abholen, gefährdet das Parken hier die Sicherheit Ihrer Kinder und behindert die An- und Abfahrten der Busse!! →

ACHTUNG: SB 98 RVE (Schnellbus) i. R. **Vettweiß** fährt ab Haltestelle „Frankengraben“

5/6/7 b) L 298 RVE
→ **in Richtung:** Vettweiß/Düren
über: Geich, Füssenich, Juntersdorf, Embken, Ginnick, Froitzheim
Abfahrt: 12:39 Uhr (5. Stunde)
15:10 Uhr (8. Stunde)
16:00 Uhr

5/6/7 L 208 DKB
→ **in Richtung:** Nörvenich
über: Bessenich, Sievernich, Disternich, Müddersheim, Gladbach, LUXheim, Eggersheim, Irresheim, Hochkirchen, Poll, Dorweiler, Eschweiler ü. F.
Abfahrt: 12:25 Uhr (5. Stunde)
15:25 Uhr (8. Stunde)
16:00 Uhr (Montag, Mittwoch, Donnerstag)
16:25 Uhr

5/6/7 L 811 Schneider & Bank/RVK
→ **in Richtung:** Mülheim-Wichterich
über: Nemmenich, Lüssem, Oberelvenich, Niederelvenich
Abfahrt: 12:35 Uhr (5. Stunde)
15:10 Uhr (8. Stunde)
16:07 Uhr

Rückfahrten nach der 6. Stunde:

← Haltestelle „Frankengraben“ ca. 150 m

← Bonner Str. (ca. 100 m)

← Adenauerplatz →

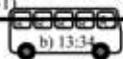
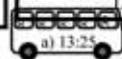
Schulen (ca. 400 m) →

1) L 811 Schneider & Bank/RVK
→ **in Richtung:** Sinzenich
über: Lövenich, Linzenich

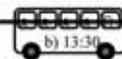


Fahrtrichtung ←

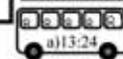
2 a) L 811 Schneider & Bank/RVK
→ **in Richtung:** Bürvenich
über: Merzenich
2 b) L 233 RVE
→ **in Richtung:** Nideggen
über: Langendorf, Eppenich, (Bürv.) Wollersheim, Vlatten (mit L. 231)



3 a) L 979 RVK
→ **in Richtung:** Erfstadt
über: Rövenich, Weiler
3 b) L 811 Schneider & Bank/RVK
→ **in Richtung:** Mechernich
über: Floren, Schwerfen



4 a) L 298 RVE
→ **in Richtung:** Euskirchen
über: Ülpenich, Enzen, Dürscheven
4 b) L 298 RVE
→ **in Richtung:** Ülpenich (i.A. Fa. Thelen nur Ülpenich)



Abfahrts-Wellen:

a) = 13:25 Uhr
b) = 13:30 Uhr
c) = 13:39 Uhr

Bitte NICHT Parken →

Appell an alle Eltern: Sollten Sie Ihre Kinder ausnahmsweise am Adenauerplatz abholen, gefährdet das Parken hier die Sicherheit Ihrer Kinder und behindert die An- und Abfahrten der Busse!! →

ACHTUNG: SB 98 RVE (Schnellbus) i. R. **Vettweiß** (über **Froitzheim, Frangenheim & Soller**) fährt ab Haltestelle „Frankengraben“



5/6/7 a) L 218 DKB
→ **in Richtung:** Embken
über: Geich, Füssenich, Juntersdorf
5/6/7 b) L 298 RVE
→ **in Richtung:** Vettweiß/Düren
über: Geich, Füssenich, Ginnick
5/6/7 c) L 298 RVE (fährt wie b))



5/6/7 L 208 DKB
→ **in Richtung:** Nörvenich
über: Bessenich, Sievernich, Disternich, Müddersheim, Gladbach, LUXheim, Eggersheim, Irresheim, Hochkirchen, Poll, Dorweiler, Eschweiler ü. F.



5/6/7 L 811 Schneider & Bank/RVK
→ **in Richtung:** Mülheim-Wichterich
über: Nemmenich, Lüssem, Oberelvenich, Niederelvenich (Gelenkbus)

↑ Ministerfor/Innenstadt (ca. 250m) ↑ Bonner Straße ↑ Edeska (ca. 150 m) ↑

Seit 25 Jahren im Dienst der Stadt Zülpich

Bürgermeister Albert Bergmann und Beigeordneter Ulf Hürtgen gratulieren Maria Wachendorf.

„Rückblickend gesehen war es vollkommen richtig, Sie zur Leiterin der Kindertagesstätte in Ülpenich zu ernennen“, lobt Bürgermeister Albert Bergmann die Arbeit von Maria Wachendorf bei der Ansprache zu ihrem 25-jährigen Dienstjubiläum. Maria Wachendorf hat nach dem Besuch der Benedikt-Heuser Fachschule für Sozialpädagogik in Euskirchen und ihrem Anerkennungsjahr im katholischen Kindergarten „Im Wingert“ die Leitung einer Hortgruppe beim Sozialdienst katholischer Männer in Bocklemünd übernommen. Von 1983 bis 1988 war sie als Erzieherin im Dürener Kinderheim St. Josef angestellt und gab anschließend bis 1990 Mutter-Kind-Kurse während ihrer Elternzeit. Seit 1990 ist Maria Wachendorf als Erzieherin bei der Stadt Zülpich tätig. Zunächst als Springerin eingesetzt konnte sie von 1993 bis 1995 in Elternzeitvertretung als vorübergehende Gruppenleiterin im Schwerfener Kindergarten überzeugen. Nachdem Maria Wachendorf von 1995 bis 1996 als Ergänzungskraft im Kindergarten Zülpich eingesetzt war, übernahm sie 1996 die Gruppenleitung im Kindergarten Ülpenich. Hier wurde sie am 1. Januar 2015 zur Leiterin des Kindergartens ernannt. Zum Dienstjubiläum gratulierten mit Bürgermeister Albert Bergmann und dem Beigeordneten Ulf Hürtgen ebenfalls Jürgen Preuß, Georg Goebels, Karl-Heinz Gottelt und Manuela Schnicke für den Personalrat.



Doppelter Abschied im Rathaus

Hildegard Henke und Hans-Peter Plum gehen nach mehr als 40 Jahren in den Ruhestand.

Nahezu zeitgleich traten Hildegard Henke und Hans-Peter Plum vor mehr als 40 Jahren ihren Dienst bei der Stadt Zülpich an. Gemeinsam haben sie sich jetzt in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Bürgermeister Albert Bergmann und der Beigeordnete Ulf Hürtgen bedankten sich bei den Feierlichkeiten zur Verabschiedung im Sitzungssaal des Rathauses für die langjährige, sehr gute Zusammenarbeit.



„Frau Henke, wir haben Sie als fröhliche und freundliche Kollegin kennen gelernt, die ihre Arbeit wirklich sehr gerne verrichtet hat. Für unsere Bürgerinnen und Bürger hatten Sie zudem stets ein offenes Ohr. Für Ihren Ruhestand wünschen wir Ihnen alles Gute“, sagte Bürgermeister Albert Bergmann. Hildegard Henke ist in Rheinbach geboren und trat nach dem Besuch der Volksschule ihre Lehre bei der dortigen Stadtverwaltung. Sie wurde im Anschluss daran übernommen und war bis 1973 als Verwaltungsangestellte in Rheinbach tätig. Von 1974 bis 2015 arbeitete sie im Fachgebiet Steuern bei der Stadtverwaltung Zülpich ebenfalls als Verwaltungsangestellte. Von 1981 bis 1990 war Hildegard Henke darüber hinaus Mitglied im Personalrat der Stadt Zülpich. Hans-Peter Plum ist in Zülpich-Ülpenich geboren und hat seiner Kanzleilehre beim Amtsgericht Euskirchen dort von 1969 bis 1973 als Justizangestellter bei der Grundbuchgeschäftsstelle gearbeitet. 1973 trat er in den Dienst der Stadt Zülpich ein. Zunächst als Sachbearbeiter für Liegenschaften und Grundstücksangelegenheiten angestellt, wechselte er 1983 zum Sachgebiet Steuern und

Abgaben. Von 2000 bis 2015 war Hans-Peter Plum als Sachbearbeiter für Abfallbeseitigung, Straßenreinigung und Winterdienst tätig. Von 1990 bis 1993 war er zudem Vorsitzender des Personalrats der Stadt Zülpich.

„Herr Plum, ich bedanke mich sehr herzlich für unsere gute Zusammenarbeit. Wir haben Sie und Ihre Arbeit in den vielen Jahren sehr zu schätzen gewusst und wünschen Ihnen für die Zukunft viel Glück und Gesundheit“, meinte Bürgermeister Albert Bergmann.



Als Erinnerung an die Zeit bei der Stadtverwaltung Zülpich erhielten Hildegard Henke und Hans-Peter Plum jeweils eine wunderschöne „Rose de Tolbiac“. Für den Personalrat der Stadt Zülpich gratulierte Udo Häusler. Auch die einzelnen Abteilungen überreichten liebevoll verpackte Geschenke. Anschließend feierte die Rathaus-Belegschaft mit Hildegard Henke und Hans-Peter Plum im Sitzungssaal des Rathauses den Ausstand.

Patenschaft wird jetzt mit Leben gefüllt

Bürgermeister Albert Bergmann besucht Luftwaffenstützpunkt in Nörvenich.

Im März besuchten Kommodore Oberstleutnant Stefan Kleinheyer und das Taktische Luftwaffengeschwader 31 „Boelcke“ die Römerstadt Zülpich anlässlich der Patenschaftsbeurkundung in der Bürgerbegegnungsstätte Martinskirche. Jetzt erwiderte Bürgermeister Albert Bergmann den Besuch zum „Tag der Bundeswehr“ auf dem Fliegerhorst in Nörvenich.

Hier konnten die Besucherinnen und Besucher das gesamte Spektrum der Fluggeräte und der gesamten Fahrzeugflotte der Bundeswehr hautnah erleben. Darüber hinaus gab es zahlreiche Informationen zu den militärischen und zivilen Berufsfeldern der Luftwaffe. Zu den Highlights auf dem etwa 120 Fußballfelder großen Areal gehörten der Eurofighter und die Transall. Aber auch die anderen Fluggeräte wie der Tornado ECR zogen die Besucherinnen und Besucher in ihren Bann.

„Der Luftwaffenstandort Nörvenich ist wirklich beeindruckend in seiner Größe und Ausstattung. Am heutigen Tag merkt man den Soldatinnen und Soldaten an, wie gerne sie hier arbeiten und mit wie viel Herzblut sie ihren Dienst verrichten. Wir bedanken uns sehr herzlich für diese Einladung und freuen uns darauf diese Patenschaft auch in Zukunft weiterhin mit Leben zu füllen“, sagte Bürgermeister Albert Bergmann anerkennend zu Kommodore Oberstleutnant Stefan Kleinheyer.



(v.l.): Michael Kreuzberg (Landrat Rhein-Erft-Kreis) und Kommodore Oberstleutnant Stefan Kleinheyer begrüßen Bürgermeister Albert Bergmann auf dem Luftwaffenstützpunkt in Nörvenich.



Die Besucherinnen und Besucher konnten an diesem Tag Fluggeräte und Fahrzeuge besichtigen. Zülpichs Pressesprecherin Jennifer Held freute sich über die Eindrücke im Unimog.

RWE Bücherschrank lädt in Zülpich zum Lesen und Tauschen ein

Offener Bücherschrank auf dem Marktplatz:

Jedermann kann Bücher für andere hineinstellen oder entnehmen

Mitmenschen im Vorbeigehen oder auch beim Warten auf den Bus zum Lesen anregen. Das ist die Idee, die hinter der Installation von öffentlichen Bücherschränken steckt. Die Bürger der Stadt Zülpich können mit Unterstützung durch RWE Deutschland ab heute auch einen solchen Schrank nutzen. Er ist auf dem Marktplatz vor dem Zülpicher Rathaus aufgestellt und wurde heute von Bürgermeister Albert Bergmann und Kommunalbetreuer Walfried Heinen von RWE Deutschland eröffnet.



Das Prinzip des Bücherschranks ist einfach. Wer ein interessantes Buch für sich darin entdeckt, darf es mitnehmen. Umgekehrt funktioniert der Büchertausch ebenso: Wer ein Buch abgeben möchte, stellt es in den Schrank hinein. So finden ein schönes Bilderbuch und ein spannender Krimi schnell neue Leser. Auf den beigelegten Lesezeichen ist Platz für persönliche Hinweise zum Buch. So entspricht diese Form des ungezwungenen Literaturtausches der aktuellen „Share Economy“: Mit anderen teilen, was man nicht mehr braucht. Die Patenschaft für den Bücherschrank übernimmt Dr. Annegret Walgenbach, die Leiterin der Stadtbücherei Zülpich mit ihrem Team. Sie werden sich um den Schrank kümmern und regelmäßig nach dem Rechten sehen. Der Bücherschrank nach dem Entwurf des Kölner Architekten Hans Jürgen Greve ist 2,20 m hoch und 60 cm breit und hat damit Platz für ungefähr 250 Bücher. Bereits

während der Landesgartenschau 2014 hatte RWE Deutschland einen Bücherschrank im Lesegarten aufgestellt.

„Der RWE-Bücherschrank ist für unsere Stadt ein tolles Angebot und erhöht die Attraktivität nicht nur im Mittelpunkt der Stadt. Ich bin mir sicher, dass sich hier bald ein Treffpunkt bilden wird, an dem Menschen ins Gespräch kommen“, sagte Bürgermeister Bergmann.

RWE Kommunalbetreuer Walfried Heinen sagte: „Als Partner der Stadt Zülpich unterstützen wir die Stadt auch bei ihren kulturellen Projekten. Mit dem Bücherschrank möchten wir einen weiteren Beitrag zum lebendigen Miteinander in Zülpich beitragen.“

Wochenmarkt startet an neuem Standort

Rat der Stadt Zülpich stimmt Antrag der Marktbeschricker zu.



Am Donnerstag, 16. Juli 2015 startete der Zülpicher Wochenmarkt um 8.00 Uhr an seinem neuen Standort auf dem Parkplatz am Frankengraben. Der Rat der Stadt Zülpich hat in seiner sechsten Sitzung dem Antrag der Marktbeschricker für eine Verlegung des Wochenmarktes vom Marktplatz in der Innenstadt auf den Platz gegenüber vom Münsterort zugestimmt.



Fliesen legen und mehr ...

H.B. Uerlings

Fliesenfachbetrieb

Über 30 Jahre Berufserfahrung

Wir übernehmen sämtliche Arbeiten die bei der Altbausanierung und im Neubau anfallen.

Das bedeutet, Sie benötigen in der Planungs- und Ausführungszeit nur einen Ansprechpartner.

Wir beauftragen qualifizierte Fachfirmen oder arbeiten mit Handwerkern Ihres Vertrauens zusammen.

Sie können selbstverständlich Eigenleistungen erbringen und wir führen nur Teilleistungen aus.

Leistungsumfang:

- Fliesenarbeiten aller Art
- Natursteinarbeiten
- Reparaturservice
- Versiegelungsarbeiten
- Balkonsanierung incl. Dachdeckerarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Mauer-, Putz- und Estricharbeiten
- Elektro- und Installationsarbeiten
- Handwerkervermittlungs-Service
- Durchführung von Renovierungs- und Terminarbeiten auch in der Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen
- Aus- und Einräumen von Wohnungen im Zuge von Renovierungsarbeiten
- Endreinigung

Wir garantieren Ihnen eine optimale Leistungsausführung bei fairen Preisen und würden uns freuen auch für Sie tätig werden zu dürfen.

Hauptstraße 166 · 52372 Kreuzau · Tel. 0 24 22/47 33 · Fax 0 24 22/90 33 05 · Mobil 0172/2 63 85 76



Die Marktbesucher sehen in dem neuen Standort die Möglichkeit ihre Umsätze zu erhöhen und damit den Wochenmarkt zu sichern. So erhoffen sich die Marktbesucher durch die Nähe zu den Vollversorgern und Discountern mehr Laufkundschaft ohne dabei die Stammkunden aus der Innenstadt zu verlieren.



„Der neue Standort ist aus Sicht der Marktbesucher eine Chance, um den Zülpicher Wochenmarkt neu zu beleben. Im Vorfeld fanden zahlreiche Gespräche statt in denen auch dargestellt wurde, dass zu einem neuen Standort aber auch weitere Waren und Angebote gehören. Daher freuen wir uns sehr, dass sich ein neuer Blumenverkäufer demnächst vorstellen wird. Wir wünschen unseren Marktbesuchern viel Erfolg und gutes Gelingen auf ihrem neuen Platz“, sagt Bürgermeister Albert Bergmann.



Zülpicher Stadtmauer in neuem Glanz

Das einsturzgefährdete Teilstück am Münstertor wurde aufwändig saniert

Jetzt ist ein weiterer Baustein zur Aufwertung des Umfeldes am Münstertor fertiggestellt. Nach dem Bau eines neuen Kreisverkehrs vor dem historischen Stadttor, der Erneuerung der Fahrbahndecke, der Bepflanzung mehrerer Beete und der privaten Sanierung des ehemaligen Tollmann-Komplexes durch die Esser GbR ist jetzt die Sanierung eines Abschnitts der historischen Stadtmauer an der Von-Lutzenberger-Straße abgeschlossen. Begleitet wurde die Sanierung von Dr. Andreas Stürmer, zuständiger Gebietsreferent vom Amt für Denkmalpflege des Landschaftsverbands Rheinland.



Freuen sich gemeinsam über die erfolgreiche Sanierung des Mauerabschnitts an der Von-Lutzenberger-Straße (v.l.): Raimund Mohr (Stadtentwicklung), Beigeordneter Ulf Hürtgen, Tobias Esser (Esser GbR), Bürgermeister Albert Bergmann, Christoph M Hartmann (Stadtentwicklung), Hermann-Josef Hennecke (Gebäudemanagement).

Dieser Abschnitt der mittelalterlichen Stadtmauer entlang der Von-Lutzenberger-Straße war einsturzgefährdet, was ein schnelles Handeln erforderlich machte. Die Baukosten von 205.000 Euro finanzierte die Stadt Zülpich aus Eigenmitteln. Hinzu kamen noch einmal 11.000 Euro für archäologische Grabungen.

Im ersten Arbeitsschritt wurde dieser Abschnitt der Stadtmauer unter anderem mit Mauerpfählern abgestützt und statisch gesichert. Anschließend konnte das Mauerwerk komplett überarbeitet werden. So wurden etwa die Fugen ausgekappt und fehlende oder schadhafte Steine ersetzt. Nach der Erneuerung aller Fugen erhielt die Mauer anschließend eine grüne Abdeckung mit Grassoden. Die Sanierungsarbeiten dauerten insgesamt sechs Monate.

Zu den Grabungsfunden zählt neben mehr als 1400 Keramikscheiben aus verschiedenen Jahrhunderten ein Donnerkeil aus dem fossilisierten Innenskelett eines

Belemniten. Diese fossilen Kopffüßer existierten bis zum Ende der Kreidezeit und ähnelten in ihrem Aussehen heutigen Kalmaren. Im Mittelalter verwendeten die Menschen die fossilisierten Innenskelette der Belemniten als Talisman, sie sollten den Besitzer vor Blitzschlag schützen. Darüber hinaus wurde an dieser Stelle Keramik aus dem 4. Jahrhundert wie Küchen- und Vorratgeschirr geborgen.

„Wir sind froh, dass der einsturzgefährdete Teil unserer schönen Stadtmauer saniert werden konnte und somit den Bürgerinnen und Bürgern und der Römerstadt erhalten bleibt. Bedanken möchte ich mich auch bei der Firma Esser GbR, die uns jederzeit Zugang zur Stadtmauer über ihr Grundstück gewährt hat“, sagt Bürgermeister Albert Bergmann.

Zülpichs mittelalterliche Stadtmauer gehört zu den Besterhaltenen in ganz Nordrhein-Westfalen. Sie führt auf einer Länge von etwa 1,6 Kilometer einmal um den Kern der Römerstadt herum.

Tour de Tolbiac bei strahlendem Sonnenschein

203 Radwanderer erfuhren die Geschichte der Römerstadt Zülpich

Insgesamt 203 begeisterte Radfahrerinnen und Radfahrer vom Kleinkind bis zum Senior starteten bei schönstem Sommerwetter an der kurkölnischen Landesburg zur elften „Tour de Tolbiac“. Die Radtour rund um die Römerstadt Zülpich bietet auf einer familienfreundlichen Strecke nicht nur schöne Aussichten auf und über die Zülpicher Börde, sondern zusätzliche Informationen und Aktionen für die Teilnehmer an ein oder mehreren Zwischenstationen. Für diesen Aktionstag hatte Organisator Karl Teichmann eine Route von zehn Kilometern ausgewählt.



Insgesamt 203 Radwanderer starteten zur elften „Tour de Tolbiac“.

Die „Tour de Tolbiac“ führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in diesem Jahr zum vermeintlichen Feld der Chlodwigschlacht in die Nähe von Burg Langendorf. Am Stelenpark des berühmten Künstlers Ulrich Rückriem erwartete der Historiker und städtische Kulturreferent Hans-Gerd Dick die Radwanderer, um ihnen von den Mythen rund um die Chlodwigschlacht, die Anlass der Aufstellung einer ersten Rückriem-Stele im Jahre 1999 war, zu berichten. Anschließend führte die „Tour de Tolbiac“ am Gartenschauпарк Zülpich vorbei wieder zurück zum Mühlenberg.

Als ersten Höhepunkt erhielten die Radwanderer im Anschluss an die „Tour de Tolbiac“ freien Eintritt zur Sonderausstellung „Leben in Zülpich – Funde aus 7000 Jahren“ in den Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur. Hier mussten sie auch nach Hinweisen zur Lösung des beliebten Tourenrätsels suchen. Alle korrekt ausgefüllten Teilnehmerkarten nahmen an der anschließenden Verlosung teil, für die das Zülpicher Fachgeschäft „Fahrrad Schumacher“ tolle Sachpreise sowie als Hauptpreis ein Fahrrad sponserte. Für die Verköstigung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sorgte der Geschichtsverein Zülpich im Innenhof der kurkölnischen Landesburg.

Als abschließenden Höhepunkt dieses schönen Tages brachte der bekannte Kölner Kabarettist Jürgen Becker die Radwanderer mit seiner ganz persönlichen Sicht auf die Chlodwigschlacht zum Lachen. Margrit Adams-Scheuer vom Geschichtsverein hatte ihn aus Anlass der Renovierung „seiner“ Chlodwig-Steile, Requisite einer WDR-Produktion, eingeladen. Weil er wie alle Organisatoren ehrenamtlich auftrat, erhielt der bekennende Liebhaber edler Weine unter anderem einige Flaschen Rotwein aus Zülpichs Partnerstadt Blaye.



Hans-Gerd Dick (2.v.l.) erläuterte im Stelenpark die Chlodwigschlacht.

Organisator Karl Teichmann (l.) erläutert die Strecke der „Tour de Tolbiac“.



Umweltminister Remmel eröffnet 100. Verbandsratssitzung des Erftverbandes

Am 23. Juni traten die 15 Mitglieder des Erftverband-Verbandsrates zu ihrer 100. Sitzung zusammen. Auch NRW-Umweltminister Johannes Remmel nahm teil, dessen Ministerium die Rechtsaufsicht über den Verband ausübt. Es war gleichzeitig das erste Treffen des teilweise neu gewählten „Aufsichtsratsgremiums“ nach der Delegiertenversammlung am 16. Juni.

Im Jahr 1993 passte sich die Organisationsstruktur des Erftverbandes nach einer Novellierung der Verbandsgesetze an die Verwaltungsstruktur von Aktiengesellschaften an. Seit dem führt neben der Delegiertenversammlung, die der Aktionärsversammlung entspricht, und dem Verbandsrat, der das Kontrollgremium darstellt, ein Vorstand die Geschäfte des Erftverbandes. Seit 2013 leitet Norbert Engelhardt den Erftverband als Vorstand.

Der Erftverband blickt auf mehr als 150 Jahre wasserwirtschaftliche Tradition zurück. Im Jahr 1859 wird die „Genossenschaft für die Melioration der Erftniederung“ gegründet, die sich später Erftgenossenschaft und Erftverband nennt. Ihre Aufgaben: genossenschaftlich den Abfluss der Erft zu regeln und landwirtschaftlich nutzbare Flächen zu entwässern.

Im Jahr 1958 beschließt der NRW-Landtag die Gründung des „Großen Erftverbandes“, um den großräumigen Folgen des Braunkohlenabbaus auf den Wasserhaushalt im Erftgebiet entgegenzuwirken und die Wasserversorgung sicherzustellen. 1959 erfolgt die Konstitution als sondergesetzlicher Wasserverband. Heute ist der Verband ein moderner Dienstleistungsbetrieb. Als Zusammenschluss von Kommunen, Gewerbe- und Industrieunternehmen, Wasserversorgern, Kraftwerken und Bergbau regelt der Verband seine Aufgaben in Selbstverwaltung.



Sonderpreis für Smurfit Kappa Zülpich Papier

In Aachen wurde die Zülpicher Papierfabrik für ihre innovative Arbeit ausgezeichnet

Das Zülpicher Unternehmen „Smurfit Kappa Zülpich Papier“ ist beim „AC²-Innovationspreis Region Aachen“ mit dem „Sonderpreis der Jury“ für Innovation ausgezeichnet worden. Geschäftsführer Christian Ludwig nahm den Preis im Krönungssaal des Aachener Rathauses vor mehr als 600 geladenen Gästen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung und Politik entgegen.



Preisträger AC²-Innovationspreis und AC²-Sonderpreis: Dipl.-Holzwirt Christian Ludwig, Managing Director der Smurfit Kappa Zülpich Papier GmbH (li.), und Alexander Wilden, geschäftsführender Gesellschafter der Schwartz GmbH (© AGIT mbH/Andreas Herrmann)

Ausschlaggebend für die Entscheidung der Jury mit ihrem Vorsitzenden Landrat Günter Rosenke war unter anderem die umfassende Wertschöpfungskette von Smurfit Kappa Zülpich Papier. Als einzige Papierfabrik weltweit verfügt Smurfit Kappa Zülpich Papier schon seit 1970 über einen geschlossenen Produktionswasserkreislauf und einen modernen Dampfkesselbetrieb mit Brennstoffmix

aus Braunkohle, Biogas und Produktionsabfällen. Dadurch benötigt das Werk 75 Prozent weniger Frischwasser als vergleichbare Anlagen, produziert keine Abwässer und konnte den CO₂-Ausstoß seit 1990 pro Tonne Papier um 31,4 Prozent senken. Für beide Technologien ist Smurfit Kappa Zülpich Papier das Referenzwerk des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

„Wir gratulieren dem Geschäftsführer Christian Ludwig und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Smurfit Kappa Zülpich Papier sehr herzlich zu dieser Auszeichnung. Es macht uns stolz mit Smurfit Kappa Zülpich Papier einen verlässlichen Partner für Wirtschaft, Umwelt und Soziales zu haben, dessen Engagement mit diesem Sonderpreis gewürdigt wird“, sagt Bürgermeister Albert Bergmann.

Der Innovationspreis stand in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft von NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin.

Ernstfall bei Kappa geübt

Zülpicher Rotkreuzler und Ersthelfer der Papierfabrik Smurfit Kappa arbeiteten bei einer Übung erfolgreich Hand in Hand

Sogar die Höhenrettung der Bergwacht des Rotkreuz-Kreisverbandes musste angefordert werden, als es bei einer Übung auf dem Firmengelände der Zülpicher Papierfabrik Smurfit Kappa unter anderem darum ging, verletzte Personen auf einer Papiermaschinentrockenhaube zu bergen. Zum Einsatz kam dabei auch ein sogenanntes „Spineboard“, ein Hilfsmittel zur Rettung verunglückter Menschen, bei denen eine Verletzung der Wirbelsäule nicht auszuschließen ist.

Das Übungsszenario, bei dem die hauptamtlichen Kräfte der Rotkreuz-Rettungswache in Zülpich, die Bergwacht und viele Kräfte der Zülpich-Papier-Belegschaft den Ernstfall proben, sah eine Verpuffung in den Produktionsräumen vor. Die „Unfallopper“ wurden von den Mitarbeitern der Papierfabrik gespielt und zuvor vom Rotkreuz-Schminktrupp nach allen Regeln der realistischen Unfalldarstellung hergerichtet. Mit einer Ausnahme: Bei der verletzten Person, die es aus zwölf Metern Höhe mit Hilfe des Spineboards abzuseilen galt, beließ man es bei einem Dummy.

Nur vier Minuten dauerte es, bis die ersten Rettungskräfte nach dem Notruf auf dem Gelände der Papierfabrik eintrafen. Nach der Rückmeldung des ersten Notarztes wurden zwei weitere Rettungswagen und die DRK-Bergwacht alarmiert.

Nach kurzer Zeit konnten die Höhenretter über die Maschinentreppe auf das hochgelegene Dach der Papiermaschine emporsteigen, um mit der Bergung des Dummies zu beginnen. Unterstützt wurden sie durch die ausgebildeten Ersthelfer der Firma Smurfit Kappa Zülpich Papier. Insgesamt waren etwa 30 Helfer im Einsatz.

Die Übung stellte alle Beteiligten vor besondere Herausforderungen, denn das Bergen von verletzten Personen von der schwierig erreichbaren Papiermaschinen-Trockenhaube mit hoher Umgebungstemperatur verlangte den Rettern ein besonderes Können ab.

„Nicht umsonst sollte das Retten und Bergen von Unfallopfern unter erschwerten Rahmenbedingungen von Experten regelmäßig geübt und trainiert werden, damit im Ernstfall keine wertvolle Zeit verloren geht“, erklärte der Zülpicher Gemeinschaftsleiter Thomas Heinen Sinn und Zweck der Übung.

Die Firma Smurfit Kappa und die Zülpicher Rotkreuz-Einsatzkräfte stellen regelmäßig das Notfall-System auf den Prüfstand. Nur konsequentes Durchspielen eines Notfalls decke mögliche Defizite in der Rettungskette auf, so Heinen.

„Das Zusammenspiel zwischen dem Roten Kreuz und den Unterstützungskräften von Smurfit Kappa funktionierte hervorragend“, lautete das einstimmige Resümee von Thomas Heinen und Manfred Fajger, dem Brandschutzbeauftragten der Firma Smurfit Kappa. Über die gemeinsame Übung wollen sich die Verantwortlichen untereinander austauschen und Möglichkeiten zur Verbesserung der Zusammenarbeit ausloten. Das soll in die weitere Ausbildung und weitere geplante Übungen einfließen.

pp/Agentur ProfiPress



Neben 30 Rettungskräften kamen auch mehrere Rettungsfahrzeuge zum Einsatz.
Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

VERANSTALTUNGSKALENDER vom 18.07. bis 16.08.2015

Verein/Institution	Ort	Bezeichnung	Datum	Beginn
St: Sebastianus Schützen Bürvenich	Festzelt Schützenplatz	Schützenfest	18.07.15	
Miro Entertainment GmbH	Sparkassen- Seebühne	Björn Heuser	18.07.15	20:00 Uhr
St: Sebastianus Schützen Bürvenich	Festzelt Schützenplatz	Schützenfest	19.07.15	
St: Sebastianus Schützen Bürvenich	Festzelt Schützenplatz	Schützenfest	20.07.15	
St. Sebastianus Schützen Schwerfen	Festzelt Schützenplatz	Schützenfest Eröffnungsball	25.07.15	20:00 Uhr
TuS Chlodwig Zülpich	Gartenschaupark am See	Prüfungstermine Deutsches Sportabzeichen	25.07.15	ab 11:00 Uhr
St. Sebastianus Schützen Schwerfen	Schwerfen, Festzelt Schützenplatz	Schützenfest Festzug, Schützenfest Königsball	26.07.15	14:30 Uhr 20:00 Uhr
TuS Chlodwig Zülpich	Gartenschaupark am See	Prüfungstermine Deutsches Sportabzeichen	26.07.15	ab 11:00 Uhr
Gartenschaupark Zülpich	Gartenschaupark am See	Infostand Nationalpark Eifel	26.07.15	ab 9:00 Uhr
St. Sebastianus Schützen Schwerfen	Festzelt Schützenplatz	Tanz und Großes Höhenfeuerwerk	27.07.15	22:00 Uhr
"Der Musikexpress", Armin Borkenhagen	Gartenschaupark am See	Musikalische Schlemmermeile	29.07.15	ab 11:00 Uhr
"Der Musikexpress", Armin Borkenhagen	Gartenschaupark am See	Musikalische Schlemmermeile	30.07.15	ab 11:00 Uhr
"Der Musikexpress", Armin Borkenhagen	Gartenschaupark am See	Musikalische Schlemmermeile	31.07.15	ab 11:00 Uhr
"Der Musikexpress", Armin Borkenhagen	Gartenschaupark am See	Musikalische Schlemmermeile	01.08.15	ab 11:00 Uhr
"Der Musikexpress", Armin Borkenhagen	Gartenschaupark am See	Musikalische Schlemmermeile	02.08.15	ab 11:00 Uhr
Multisportsfriends Brühl e. V.	Wassersportsee Zülpich	Regionalgas-Triathlon	08.08.15	
Multisportsfriends Brühl e. V.	Wassersportsee Zülpich	Regionalgas-Triathlon	09.08.15	
Gartenschaupark Zülpich	Gartenschaupark am See	Infostand Nationalpark Eifel	09.08.15	ab 9:00 Uhr
Dorfgemeinschaft Rövenich gegr. 1975 e.V.	Pfarrheim Rövenich	Senioren Kaffee	13.08.15	15:00 Uhr
Dorfgemeinschaft Rövenich gegr. 1975 e.V.	Schützenhalle	Jahreshauptversammlung und Versammlung zu Kirmes	14.08.15	19:30 Uhr
Miro Entertainment GmbH	Sparkassen- Seebühne	Beatles-Night	15.08.15	20:00 Uhr
Manfred Vetter Stiftung für Kunst und Kultur	Konzerte in der Remise Burg Langendorf	BuJazzO - Das Bundesjugendorchester der BRD	16.08.15	11:00 Uhr
Vox Tolbiacum	St. Peter, Zülpich	Engel- und Marien- lieder für Sopran und Orgel	16.08.15	17:00 Uhr

Schiedsfrauen für den Schiedsbezirk Zülpich

Schiedsfrau:

Frau Ingeborg Mahnke
In den Auen 12 b, 53909 Zülpich-Schwerfen, Tel.-Nr. 02252/3930

Stellvertretende Schiedsfrau (nur im Vertretungsfall):

Frau Jeannine Lehser
Linzenich, Ülpenicher Weg 24, 53909 Zülpich, Tel.-Nr. 02252/8356952

Störfallnummern

Störung von:	Ver- bzw. Versorgungsunternehmen	Störungsmeldungen (24 Std.)
Strom / Straßenbeleuchtung	Westnetz Für Straßenbeleuchtung: 02251/704-361 (während der Dienstzeit)	0800 / 4112244
Telefon	Telekom	0800 / 3302000
Gas	Regionalgas Euskirchen	02251 / 3222 oder 0800 / 3223222
Wasser	Wasserleitungszweckverband der Neffeltalgemeinden (Füssenich, Geich, Juntersdorf)	02424 / 940222
	Wasserleitungszweckverband Gödersheim (Bürvenich, Eppenich, Langendorf)	02424 / 940222
	Verbandswasserwerk Euskirchen (alle anderen Ortschaften)	02251 / 79150
Kanal	Ertfverband	02271 / 880

Weitere wichtige Rufnummern:

Polizei / Notruf	110
Polizei Zülpich	02252/950169
Polizei Euskirchen	02251/7990
Feuerwehr	112
Informationszentrale bei Vergiftungen	0228 / 19240
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117

Bücherei

Lesewettbewerb 2015 der Zülpicher Grundschüler

Alle sind Sieger...

meinte Ulf Hürtgen, Beigeordneter der Stadt Zülpich, bevor er die Urkunden an die acht Mädchen und zwei Jungen verteilte, die im Lesewettbewerb der Zülpicher Grundschüler gegeneinander angetreten waren.

Der Beigeordnete begrüßte es sehr, dass in diesem Jahr neben allen Grundschulen der Stadt erstmals auch ein Kind der Stephanusschule Bürvenich am Vorlesewettbewerb teilnahm. Lesen sei eine Schlüsselqualifikation und er sähe es mit Freude, dass der Lesewettbewerb, nunmehr zum elften Mal von der Stadtbücherei organisiert und ausgetragen, hier einen nicht unwichtigen Beitrag zur Lesemotivation leiste.

Und er lobte auch die Arbeit der Jury, die zwar schwierig aber dennoch notwendig sei, um eine möglichst objektive Bewertung der Leseleistungen herbeizuführen.

In diesem Jahr bestand die Jury aus drei Damen und einem Herrn. Frau Krämer von der Buchhandlung Reinhardt's Lese-wald, Büchereimitarbeiterin Frau Schütz sowie Frau Franzen, Vertreterin der Volksbank Euskirchen eG, dem Sponsor vieler Büchereiveranstaltungen. Männliche Verstärkung fand die Jury durch Herrn Reuter, der als ehemaliger Pädagoge ebenfalls vom Fach ist.

Die Erstplatzierte Emma Schönborn

Aus ihren Wunschbüchern wie Harry Potter, TKKG oder Codewort Risiko lasen die Mädchen und Jungen in einer ersten Runde zwei Minuten lang vor. Der zweite Teil des Wettbewerbs war dann schwieriger, da Fr. Dr. Walgenbach den Kindern mit dem Buch „Die Nordsee-detektive“ von Bettina Göschl einen unbekanntem Text zum „Performen“ vorlegte.



Wenige Minuten später stand dann auch das Ergebnis durch die Jury fest: Platz 1 und 2 belegten Emma Schönborn und Philip Kogel, beide von der KGS Sinzenich, gefolgt von der Drittplatzierten Ida Düster von der GGS Wichterich. Die anderen Kinder teilten sich Platz vier und erhielten, genau wie die vorgenannten Kids jeweils eine Urkunde sowie ein kleines Mitmachpräsent.



Vordere Reihe: Elias Borth, Mathilda Kovarik, Michelle Deigraf, Emma Schönborn, Leni Beulen; Ida Düster, Philip Kogel, Lara Schmühl, Josefine Krantz, Linda Deschner;

Hintere Reihe: Fr. Krämer, Hr. Hürtgen, Fr. Schütz, Fr. Franzen, Hr. Reuter, Fr. Dr. Walgenbach (von li nach re).

Die Stadtbücherei Zülpich gratuliert allen teilnehmenden Kindern ganz herzlich zu ihren sehr guten Leseleistungen. Ein großes Dankeschön geht auch, wie immer an dieser Stelle an die engagierten Klassenlehrerinnen der diesjährigen Drittklässler.

Schulen

Erfolgreicher Abschluss am Franken- Gymnasium



Zum Ende des Schuljahres hatte die Schulgemeinde des Franken-Gymnasiums wieder allen Grund zum Feiern: nach drei Jahren intensiven Lernens in der gymnasialen Oberstufe unter der Regie der Beratungslehrer, Herrn K. Kramer und Frau A. Schauff, konnten die folgenden 92 Damen und Herren ihre Schulzeit mit der Reifeprüfung erfolgreich abschließen:

Alexander Badzinski, Jan Baumüller, Florian Becker, Luca Beckmann, Leonie Beneke, Judith Berg, Marc Biller, Milena Bischof, Julian Blatzheim, Sara Blatzheim, Tobias Blumenthal, Elin Blümke, Vanessa Briem, Michelle Büttner, Lara Demke, Jonas Dickmann, Leonie Dissemond, Steffen Dohmen, Alex Dreßen, Lukas Eich, Franziska Engels, Frank Erdmann, Marie Louise Ernst, Lorena Esser, Henry Faber, Fabian Ferrari, Kai Franz, Ronja Gaul, Marcel Giesen, Niklas Gottelt, Niclas Groos, Julia Haar, Frederick Held, Anton Hettwer, Lucas Hiesel, Lukas Hofmann, Madelaine Höhl, Sarah-Sofie Hopster, Katharina Hütter, Mike Ipsen, Katrin Jäger, Alina Kämmerling, Isabelle Kann, Daryl Kastenholz, Leonie Kaven, Maria-Elisabeth Klein, Rebecca Kloock, Kim Kreins, Magdalena Krosch, Britta Kurth, Vivien Marzen, Lucca Meier, Erik Merkelbach, David Miczka, Dustin Mikolajetz, Melanie Mostert, Maximilian Munker, Jan Neitzke, Frank Olejnik, Johanna Oppermann, Justin Ossowski, Laura Pannier, Steven Pfundstein, Ronja Pioch, Verena Porschen, Robin Pütz, Josephine Recht, Henrik Reinfeld, Dominik Rhiem, Jan Rudolph, Philipp Ruland, Kai-Daniel Schäfer, Laura Schian, Eike Schleert, Lena Schleifer, Hannah Schmitz, Johanna Schneider, Thomas Schneider, Sidney Schulze, Jana Schumacher, Tessa Schumacher, Dennis Seyl, Peter Skrylev, Felix Sporrer, Mijgan Turan, Markus Vey, Jan Völk, André Waldhausen, Tobias Weißenfels, Alexandra Wolter, Jana Zingsheim.

Die frischgebackenen Abiturienten erhielten in einer Feierstunde im Forum Zülpich ihre Zeugnisse der Allgemeinen Hochschulreife aus den Händen des Schulleiters, Herrn E-P. Wirtz, und des Oberstufenkoordinators, Herr Dr. G. Steinberg. Anlass zum Feiern bestand insbesondere für 16 Abiturienten, deren Zeugnis bei der Durchschnittsnote eine „eins“ vor dem Komma aufwies. Das beste Ergebnis erreichte Dominik Rhiem mit der Traumnote 1,0. Er erhielt nicht nur den Ehrenpreis der Deutschen Physikalischen Gesellschaft für seine hervorragenden Prüfungsleistungen in diesem Fach, sondern wurde zusätzlich ebenso wie vier weitere Abiturienten für seine herausragenden schulischen Leistungen mit dem traditionellen Buchpreis des Fördervereins ausgezeichnet. Ebenso erfreulich ist die Tatsache, dass sich auch unter den Abiturienten des Jahrgangs

2015 wiederum vier junge Damen und Herren befanden, die von der benachbarten Karl-von-Lutzenberger-Realschule nach dem Erwerb der Fachoberschulreife auf die andere Straßenseite gewechselt waren und die Oberstufe erfolgreich abschließen konnten – auch unter ihnen war die Durchschnittsnote mit einer „eins“ vor dem Komma vertreten.

Europatag am Franken-Gymnasium

„Woher wir kommen. Züllich, Europa und die Welt“

So lautete das Motto des Europatages 2015 am Franken-Gymnasium, der sich dieses Mal ausdrücklich an die Schüler der Sekundarstufe I richtete.

Diese konnten im Vorfeld in einer Fragebogenaktion Auskunft darüber geben, ob und aus welchen Gründen ihre Familie bzw. ihre Vorfahren nach Züllich gezogen waren. Dabei stellte sich heraus, dass zwar der überwiegende Teil der Schülerschaft aus der Region stammte, der andere Teil jedoch aus den unterschiedlichsten Gebieten der Welt zugezogen ist. In einer konzertierten Aktion mit Fachlehrern und/oder Klassenintern wurden zu den einzelnen Herkunftsländern Präsentationen entwickelt, die am Vormittag des 5. Mai der gesamten Schülerschaft der Sekundarstufe I im Forum vorgestellt wurden.



Nach der Begrüßung des Publikums durch Schulleitung und Schülervertreter konnten die Schüler per Schaubilder einen Einblick erhalten, aus welcher Herren Länder einige ihrer Klassenkameraden stammen. Ausgehend von Deutschland, und am besonderen Beispiel des Saarlandes als Spielball zwischen Deutschland und Frankreich, wurde dann in einem sich erweiternden Radius die Entwicklung von den Kernländern hin zur Europäischen Union nachvollzogen und die einzelnen Beiträge stellten dabei auf unterhaltsame Weise die Besonderheiten der einzelnen Länder vor: neben Frankreich und Italien die Beneluxländer sowie Irland, Großbritannien, Spanien, Finnland, Litauen, Polen, Tschechien und Kroatien.

Länder am Rande Europas schlossen sich an: Russland, die Ukraine, Island, die Türkei und Albanien. Hier konnte sich die Schülerin Ervina Milani, für deren Bleibe-recht sich zur Zeit das Franken-Gymnasium und viele andere Menschen einsetzen, sogar in der kostbaren Originaltracht ihrer Urgroßmutter präsentieren und zusammen mit anderen Schülern ihrer Klasse Auskunft über ihr Herkunftsland geben. Über Europa hinaus wiesen die Länder Thailand, Kasachstan, Kirgisien, Chile, Guyana und Eritrea; die Gruppe um Inthuja Logendran aus der 9a bildete mit der Präsentation von Sri Lanka und beeindruckenden Landestrachten den Schluss.



Die Schilderung der aktuellen Flüchtlingsproblematik regte zum Nachdenken über die Frage an, wo eigentlich die Grenzen Europas liegen. Dazu vermittelten die Schülerinnen und Schüler der 9b ihre Impressionen zum Thema und zeigten damit, dass Europa keine Insel der Seligen ist und sein kann.

Den Abschluss bildete ein internationales Buffet, das von den Eltern und dem Förderkreis Europaschule am Franken-Gymnasium bereitet wurde. An dieser Stelle nochmals ein herzlicher Dank an alle Spender der tollen internationalen Spezialitäten! (Ar)

JENS VAN JÜCHEMS

RECHTSANWALT

Tätigkeitsschwerpunkte:

Familienrecht

Zivilrecht

Arbeitsrecht

Schumacher Straße 10-12
53909 Züllich

RavanJuechems@t-online.de

(in der Fußgängerzone Nähe Markt)

Telefon: (0 22 52) 50 04

Telefax: (0 22 52) 83 45 55

www.ravanjuechems.de

Der Ort, an dem die Menschen zu Nummern wurden

Studienfahrt zu den Gedenkstätten in Auschwitz – 22 Schülerinnen und Schüler sowie zwei Lehrerinnen des Franken-Gymnasiums Züllich setzen sich mit den Gräueltaten des nationalsozialistischen Regimes auseinander

Die Auseinandersetzung mit dem Leid der Opfer des Nationalsozialismus, mit Ursachen und Ausmaße der Schreckensherrschaft geschieht im schulischen Unterricht anhand von Text- und Bildmaterial. 22 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q1 des Franken-Gymnasiums äußerten aber zu Beginn des Schuljahres ihr Interesse, sich in einer Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz eben jenes im Unterricht Erlernte vertieft anzueignen. Ziel der Studienfahrt konnte es nicht sein, das Unfassbare zu verstehen, sondern sich ihm soweit anzunähern, dass Vergangenes nicht vergessen wird und wir uns der Verantwortung bewusst werden, unseren Beitrag zu leisten, dass die Geschichte sich nicht wiederholen möge. „Den Holocaust in Worte zu fassen, ist eine unendlich schwere Sache. Die Grausamkeit kann man nicht fassen, erst recht nicht, wenn man die Orte nicht gesehen hat, an denen sie stattfand“, resümiert eine Schülerin der Jahrgangsstufe Q1 des Franken-Gymnasiums im Rückblick auf die Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz. Eine weitere teilnehmende Schülerin formuliert ähnlich: „Der Gedanke, dass durch das Eingangstor des Stammlagers von Auschwitz oder an der Rampe des Konzentrationslagers Auschwitz-Birkenau so viele Menschen zu ihrem sicheren Tod oder zur Sklavenarbeit abgeführt wurden, hilflos, erniedrigt und schwach, sprengt alles Vorstellbare.“



Nicht nur im Rahmen des Unterrichts, sondern auch an Studientagen bereiteten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit den Lehrerinnen Gabrielle Thumann-Langva und Ilona Zingsheim die Fahrt zu den Gedenkstätten inhaltlich vor. Vor Ort konnte sich die Gruppe dann in Workshops, etwa zu den Themen „Kunst in Auschwitz“, „Klerus in Auschwitz“ oder „Reflexionen zu den Fragen im Anschluss an Auschwitz“, vertiefend mit den Gräueln des Dritten Reiches, aber auch mit dem Mut und dem Versuch einiger Häftlinge, ihre Würde zu wahren, auseinandersetzen. Eine Recherche in Zusammenarbeit mit dem Archiv vor Ort ermöglichte es zudem, die Deportation einiger Züllicher Juden nachzuvollziehen. Bei Führungen auf dem Gelände im Stammlager sowie im 170ha großen Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau wurden den Teilnehmenden die Unfassbarkeit der Dimension des Schreckens und des Leids sowie die pervertierte Organisation des Verbrechens bewusst. Ein teilnehmender Schüler fasst sein Empfinden nach der Führung folgendermaßen zusammen: „Es bedrückte mich sehr, vor der Rekonstruktion der Todeswand zwischen Block 10 und Block 11 oder in der provisorischen Gaskammer in Auschwitz zu stehen. Man realisiert, dass an genau diesem Ort, an welchem man gerade steht, hunderttausende von Menschen ermordet wurden.“

i - Dötzchen Fotoserie

inkl. 16 Fotosticker 3 x 4
inkl. 2 Fotos 10 x 15
inkl. 2 Fotos 13 x 18
inkl. einer Brotbox mit
Deinem Bild und Namen

Aktionszeitraum: 10. - 15.8.15

Seitpreis nur **34,95 €**

Jetzt Termin vereinbaren!

FG Foto
Gülden

Schumacherstraße 16
53909 Züllich
Tel. 02252 7502
info@fotoguelden.de
www.fotoguelden.de

RING FOTO
Europas größter Fotoverbund

Bei einem Workshop im Jüdischen Museum der Stadt Auschwitz sowie in einer anschließenden Stadtführung wurde ebenso etwas vom Ausmaß des Verbrechens an den Bürgern der polnischen Stadt deutlich. Hierzu hält eine Schülerin fest: „Selbst bei einem einfachen Stadtrundgang durch Oswiecim (Stadt Auschwitz) wird man immer wieder an den Holocaust erinnert, denn auf dem Marktplatz findet man große Tafeln, auf denen jeweils in Polnisch und in Englisch neben einem Bild Teile der Geschichte nacherzählt werden, sodass jeder Besucher der Stadt Informationen darüber erhält. Somit ist das Vergessen der schrecklichen Taten und des Leidens geradezu unmöglich.“

Diese Erfahrungen wurden durch eine Reihe von Förderern ermöglicht, deren Gelder es zuließen, die Gedenkstättenfahrt kostengünstig zu halten. Zu nennen sind hier die Bethe-Stiftung, 1996 vom Ehepaar Roswitha und Erich Bethe gegründet, u.a. mit dem Ziel, Erinnerungskultur zu fördern, sowie das Deutsch-Polnische-Jugendwerk / Aktion Sühnezeichen, die Katholische Kirche und der Förderkreis Europaschule des Franken-Gymnasiums als weitere Förderer. Allen Spendern ein herzliches Dankeschön für ihre großzügigen Beiträge.

KARL VON LUTZENBERGER REALSCHULE ZÜLPICH SCHNITTE

Nä, nä, wat wor dat denn fröher en Schubajeile Zick ...

... so verabschiedete das Lehrerkollegium der Karl-von-Lutzenberger Realschule seinen Chef in den Ruhestand. Alle SchülerInnen und LehrerInnen versammelten sich am Dienstagmittag im Foyer der Realschule, um gemeinsam mit offiziellen Vertretern der Stadt und der Bezirksregierung, Schulleitern anderer Schulen und Eltern Johannes Schuba zu verabschieden.



Nach verschiedenen Etappen an anderen Schulen, u.a. in Satzvey, wurde Johannes Schuba 2002 zum Schulleiter der noch nicht existierenden neuen Realschule berufen. Nicht nur bei der Planung des Gebäudes flossen seine Ideen mit ein, sondern insbesondere beim Schulprofil, der pädagogischen Ausrichtung und dem Miteinander von SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern. Ob Namensgebung, Partnerschaften mit Ausbildungsbetrieben, Sportveranstaltungen, Karnevalsfeiern..... überall setzte Johannes Schuba Akzente, die seine Schule noch viele Jahre prägen werden.

In den vielen Reden dieses Vormittags, denen auch die SchülerInnen aufmerksam folgten, wurde immer wieder betont, dass Johannes Schuba für jeden ein offenes Ohr hatte, der sich an ihn wandte. Ein großer Mann mit großem Herzen – das zog sich durch alle Reden.

Die Schüler bewiesen eindrucksvoll durch verschiedene Darbietungen, dass sie ihrem Schulleiter zum Abschied ganz besonders danken wollen: Mit Trompete, Trommeln, Artistik, Sketchen, Gedichten, vielen sehr persönlichen Geschenken,

einer riesigen Torte (die ihr Chef dann am nächsten Tag in der Pause an alle verteilt) ließen sie ihren Schulleiter spüren, wie sehr sie ihn schätzen.



Auch hatten die Schüler sich Gedanken gemacht, wie Johannes Schuba die neue Freiheit im Ruhestand sinnvoll nutzen könnte: Die Vorschläge in Form von Sketchen reichten von Beaufsichtigung der vier Enkelkinder bis zu Golf, Gartenarbeit und Fernreisen. Auch schwang ein bisschen die Hoffnung mit, es möge ihm zu Hause zu stressig werden und er käme wieder zurück an „seine“ Schule. Nach der Verleihung seiner Entlassungsurkunde durch Regierungsschuldirektorin Marianne Spille wurde aber leider zur traurigen Gewissheit, dass der Abschied als Schulleiter ein endgültiger sein wird.

So ganz geht er aber doch nicht: Jeden Morgen können alle Mitglieder der Schule an einer Glasplatte mit Johannes Schubas Portrait vorbeigehen, die im Rahmen der Feier im Foyer der Karl-von-Lutzenberger Realschule enthüllt wurde.

Mit dem ihm eigenen Humor empfahl Johannes Schuba insbesondere den zu spät kommenden Schülern, einen Blick auf ihn zu werfen.

Karl-von-Lutzenberger Realschule Zülpich entließ 75 erfolgreiche Schüler

Über 50 Prozent erreichten die Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe

Zum Schuljahresende verabschiedete die Karl-von-Lutzenberger Realschule Zülpich 75 Schülerinnen und Schüler des 10. Schuljahres. Die Entlassfeier begann mit einem von den Schülerinnen und Schülern selbst gestalteten ökumenischen Gottesdienst mit dem Thema „Der Weg ist das Ziel“.

Anschließend versammelten sich alle Schülerinnen und Schüler, deren Eltern, das Lehrerkollegium sowie eine große Anzahl geladener Gäste im feierlich geschmückten Forum der Realschule.

Innerhalb des bunten Rahmenprogramms, das von musikalischen Darbietungen seitens der Schüler und Lehrer umrahmt war, wurden die zu entlassenden Schülerinnen und Schüler durch die Reden des stellvertretenden Bürgermeisters André Heinrichs, des Schulleiters Johannes Schuba, des Pflëgschaftsvorsitzenden Winfried de Bruin und der Klassenlehrer Frau Helten, Frau Vieß, Herr Müller noch einmal an die nun zurückliegende Realschulzeit erinnert, als auch mit guten Wünschen für die Zukunft bedacht.

Besonders gelobt wurde das überaus erfolgreiche Abschneiden der Entlassschüler, von denen über 50 Prozent die Qualifikation für die Gymnasiale Oberstufe erreichten, sowie die herausragenden Einzelleistungen der Jahrgangsbesten Alina Eßer und Nico Veehof.

Nach der Zeugnisübergabe feierten die Schülerinnen und Schüler dann bei kühlen Getränken und einem tollen Buffet mit ihren Eltern, Lehrern, Freunden und Ehemaligen ihren erfolgreichen schulischen Abschluss.

Ein Klassenraum war in der Zwischenzeit zu einem Fotostudio umgestaltet worden. Dort bot sich die Möglichkeit, sich mit den Eltern und den nun „ehemaligen“ Lehrern fotografieren zu lassen. Von dieser Möglichkeit wurde auch ausreichend Gebrauch gemacht. So entstanden an diesem Abend über 1000 eindrucksvolle Fotos, die für alle eine wunderbare Erinnerung bleiben werden.





Bergheimer Straße 3a · 53909 Zülpich
Tel. 0 22 52/8 17 61 · Fax 0 22 52/8 17 62
E-Mail goehr.rehabhilfen@t-online.de
Internet: www.goehr-rehabhilfen.de

Besuchen Sie auch
unseren Online-Shop
www.goehr-rehabhilfen.de



Tag der Begegnung 2015

Schülerinnen und Schüler der Karl-von-Lutzenberger Realschule Zülpich nahmen am integrativen Soccer-Turnier in Euskirchen teil

Wie auch in den letzten sechs Jahren zuvor nahmen Schülerinnen und Schüler der Karl-von-Lutzenberger Realschule wieder am „Tag der Begegnung der Menschen mit und ohne Behinderung 2015“ der Lebenshilfe Euskirchen, des Kreissportbundes und des Deutschen Roten Kreuzes teil.

Mit großer Vorfreude reisten wir mit drei gemeldeten Kleinfeld-Mannschaften an, um in einem Miteinander von behinderten und nichtbehinderten Menschen Fußball zu spielen und einen schönen Tag zu erleben.

Neben dem Soccer-Turnier organisierte die Lebenshilfe wieder ein buntes Rahmenprogramm von Kistenklettern, „Mitmach-Sport“, Kinderanimation, Bühnenprogramm, Musikdarbietung, Rettungshundestaffel und Suchtprävention der Polizei. Bei allen Aktionen stand die Begegnung im Mittelpunkt, die durch die herzliche Aufforderung zu gemeinsamen Tänzen und vielen anderen Aktionen hervorgerufen gelang.



Für unsere Schülerinnen und Schüler stand natürlich das Fußballturnier im Vordergrund. In gemischten Mannschaften von behinderten und nichtbehinderten Schülern kam man über den gemeinsamen Sport schnell in Kontakt. Der Umgang miteinander war unkompliziert und aufgeschlossen. Dass eine junge Frau im Rollstuhl auf dem Spielfeld das Tor hütete war für viele neu, aber genauso selbstverständlich, wie der Junge, der immer dem eigenen Mann den Ball abzunehmen versuchte. Am Spielfeldrand wurde jede einzelne Aktionen lautstark bejubelt und die Mannschaften auf beiden Seiten angefeuert.

Bei strahlendem Sonnenschein verbrachten wir so einen ereignisreichen, schönen Tag und allen war klar, dass wir, die KvL, auch im nächsten Jahr wieder dabei sein werden.
Klasse 6b, KvL Zülpich

Schüleraustausch Blaye - Zülpich

Besuch der Zülpicher in Blaye vom 3.5. bis zum 12.5.2015

Pünktlich um 7 Uhr setzte sich der sehr komfortable Bus mit 34 Austauschschülern an Bord in Bewegung Richtung Blaye – zu unserer über 1000 km entfernt liegenden Partnerstadt. Die 17 Schüler des Frankengymnasiums und die 17 Schüler der Karl-von-Lutzenberger Realschule wurden begleitet von den Lehrerinnen Frau Klamp und Frau Jagt-Keller.

Gegen 20.30 Uhr kamen wir am Collège in Blaye an und wurden dort von den Austauschpartnern und ihren Eltern in Empfang genommen. Die Aufregung war riesig, besonders für diejenigen, die sich zum ersten Mal am Austausch beteiligten. Glücklicherweise kannten die meisten ihre Austauschpartner schon seit deren Besuch in Zülpich im November 2014.

Der erste Tag in Blaye begann mit einer Besichtigung des Collège und einem Empfang durch die Schulleitungen des Collège und des Lycée. Anschließend konnten die Schüler das französische Schulsystem hautnah im Unterricht erleben.

Am Dienstag und Donnerstag standen jeweils Ausflüge nach Bordeaux auf dem Programm zusammen mit den französischen Correspondants. Nach einer kurzen kommentierten Stadtbesichtigung freuten sich alle auf das „quartier libre“ – Freizeit in der Innenstadt und das Shopping in der Rue St. Cathérine.

Am Mittwoch besuchten alle gemeinsam den Wochenmarkt vor der Zitadelle und um 11 Uhr begann der offizielle Empfang im Rathaus für alle deutschen und französischen Teilnehmer des Austausches. Die offizielle Begrüßung durch die politischen und schulischen Vertreter der Stadt Blaye und des Fördervereins Blaye-Zülpich wurde in der lokalen Presse ausführlich dokumentiert.



Das aufgrund des Feiertages verlängerte Wochenende (8. Mai = Ende des 2. Weltkrieges) verbrachte jeder in seiner Gastfamilie. Die meisten nutzten das schöne sommerliche Wetter für einen Ausflug an den Atlantik. Bevorzugtes Ziel war die riesige Sanddüne in Arcachon. Einige trafen sich mit anderen Austauschschülern, man machte Ausflüge in die Umgebung oder einen Restaurantbesuch.

Am letzten Tag besichtigten wir die unterirdischen Festungsanlagen der Zitadelle. Die Besichtigung der Zitadelle fand ihren Abschluss in einem Empfang im Maison de Zülpich durch das Comité de Jumelage Blaye-Zülpich.

Am Dienstagmorgen gab es einen tränenreichen Abschied und nach 14 Stunden Busfahrt brachten uns die beiden Fahrer Helmut Bank und Peter Euskirchen wohlbehalten gegen 21 Uhr wieder nach Zülpich.
Ulla Jagt-Keller

KvL-Realschule zu Gast im Ökumenischen Kirchengarten

Kurz vor den Sommerferien war jeweils eine Klasse 5 und eine Klasse 7 zu Gast im Ökumenischen Kirchengarten, um den für sich zu erobern und um innerlich das Schuljahr abzuschließen.

Nach einem kurzen Einstieg, bei dem sich die Schüler/innen der Klasse 7 zu einzelnen Fragestellungen positionieren sollten, erfolgten Gedanken zur Einzigartigkeit jedes Menschen. Die an Martin Buber angelehnten Gedanken machten die Schüler/innen aufmerksam für ihre Besonderheiten und Talente, über die sie sich austauschten.

In einer anschließenden Phantasiereise, in die Verse des Psalm 139 integriert waren, befassten sich die Anwesenden mit dem eigenen Aussehen, mit dem, was an ihnen wunderbar gestaltet ist. Dazu wurde von jeder/jedem Schüler/in ein eigenes Bild gemalt.

Eine Ausführliche Einheit, bei der die einzelnen Bilder angeschaut, vorgestellt und besprochen wurden, rundete das Angebot für Klasse 7 ab.



Die Klasse 5 hatte mit dem Wetter nicht ganz so viel Glück, was aber dem Angebot keinen Abbruch tat. Die Schüler/innen entdeckten den Kirchenraum St. Peter, der für sie fast unbekannt war, ließen sich von den Bildern Tobias Kammerers ansprechen, so dass ein gutes Gespräch darüber und miteinander entstand. Diese Bilder animierten nach einer Phantasiereise selber kreativ zu werden und das erste Schuljahr an der Karl-von-Lutzenberger Realschule Revue passieren zu lassen. Auch über diese Kunstwerke erfolgte ein Anschauen und anregender Austausch. Mit einer kurzen Planungsrunde zum Einschulungsgottesdienst für die neuen fünften Klassen endete dieses Angebot des Gemeindefereenten Manfred Tenné.

„How I met my Abschluss“

Verabschiedung der Jahrgangsstufe 10 an der GHS Zülpich

Unter diesem Motto wurden am 12.06.2015 insgesamt 74 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10 an der Hauptschule Zülpich feierlich in einen neuen Lebensabschnitt entlassen. Wer an diesem Tag einen Blick in die voll besetzte Mensa der GHS Zülpich werfen konnte, staunte nicht schlecht über das feierliche Ambiente und das abwechslungsreiche Rahmenprogramm der Zeugnisausgabe. Die Schulleiterin Ursula Pielen richtete in ihrer Abschlussrede den Blick auf die vergangenen Schuljahre. Durch vielfältige Anekdoten wurde deutlich, dass die Schülerinnen und Schüler auf ihrem persönlichen Weg zum Schulabschluss ihre Fußspuren hinterlassen haben und dabei zu Persönlichkeiten heranreifen, die nun bereit sind, den sicheren Hafen "Schule" zu verlassen. Nach ihren Glückwünschen zum Abschluss und einigen Worten zu einzelnen Schülerinnen und Schülern, äußerte Frau Pielen die Hoffnung, dass alle Absolventen unserer Schule jetzt einen Weg finden mögen, der ihren Fähigkeiten entspricht. Für ihren weiteren Lebensweg wünschte sie den Schulabgängern alles Gute.



Der Bürgermeister der Stadt Zülpich, Herr Bergmann, richtete mit einer Rede seine Worte an die Schülerinnen und Schüler und wünschte ihnen ebenfalls alles Gute für die Zukunft.

Den Rahmen der Zeugnisausgabe bildeten gekonnte Darbietungen, welche durch die Schüler Keoma Schönau und Guliano Gazzo mit viel Schwung und Witz amodoriert wurden. Höhepunkte waren sicher der traditionelle Abschlusstanz, welcher durch Vera Heine, Inhaberin der Tanzschule Schwerfen, einstudiert wurde sowie die musikalische Aufführung am Klavier von Christina Krieger, Schülerin der 9a. Für Emotionen sorgte ein Diavortrag der Klasse 10b, der die vergangenen 6 Jahre noch einmal in Bildern zusammenfasste. Aber auch der Rückblick der Klasse 10c führte zu sentimental Momenten bei Schülern und Eltern. Die Klasse 10a rundete das Programm mit einem Tanz zu dem Song "Manamana" ab. Höhepunkt war aber sicherlich die feierliche Zeugnisausgabe, die zeigte, dass die KlassenlehrerInnen Frau Dumtzlaff (10a), Frau Schübel (10b), Herr Küster (10c) und Herr Frohn (10d) mit Stolz auf die Leistungen der entlassenen Schülerinnen und Schüler, aber auch auf ihre eigenen Leistungen zurückblicken können. Hervorgehoben werden kann der Schüler Niklas Schuhmacher (10b), der mit einem Durchschnitt von 1,7 einen hervorragenden Abschluss erwarb.

Bei einem Imbiss, der durch die Fachschaft Hauswirtschaft organisiert und der Jahrgangsstufe 9 begleitet wurde, konnten Eltern, Lehrer und Schüler ins Gespräch kommen, mit einem lachenden Auge auf die vergangenen Schuljahre zurückblicken und auf den erfolgreichen Abschluss der Jugendlichen anstoßen.



Schulsausflug der KGS Sinzenich nach Zülpich

Am Mittwoch, den 10. Juni 2015 ist die ganze Schule, außer der Viertklässler, mit dem Bus nach Zülpich ins Forum gefahren. Dort haben die Kinder der Grundschule Zülpich das Theaterstück „Die Traumfänger“ aufgeführt. Das Stück war sehr schön. Den Weg zurück zur Schule sind wir zwar etwas schmerzhaft aber fröhlich gewandert. Am Zülpicher See rasteten wir und machten ein ausgedehntes Picknick. Die Vögel zwitscherten und die Sonne schien. Es war sehr warm und wurde immer heißer. Gegen 12 Uhr sind wir dann an der Schule angekommen. Die 6. Stunde haben wir auf dem Schulhof verbracht. Einige von uns gingen in die Betreuung, andere zum Bus. Während alle Schüler und Lehrer außer Haus waren, wurden die Tafeln in den Klassen alle erneuert. Vielen Dank an den Förderverein für die Bezahlung der Eintrittskarten zu diesem Theaterstück. Es war ein wunderschöner Tag! (Text: N. Jansen 3b)



KGS Sinzenich macht 1. und 2. Platz beim Zülpicher Lesewettbewerb

Am Mittwoch, den 17.06.2015 durfte je ein Kind aus Klasse 3a und 3b vor ziemlich großem Publikum in der Martinskirche sein Bestes, was das Lesen angeht, geben. Zuvor wurden aus jeder Klasse zwei Kinder (Leser und Ersatzleser) ausgewählt, die beim Lesewettbewerb antreten sollten. Mitfebernde Ersatzleser und Eltern unserer Schule saßen in der für den Lesewettbewerb hergerichteten Martinskirche in Zülpich, um die auserwählten Vorleser zu unterstützen. Sie lauschten ebenso aufmerksam wie die diesjährige Jury. Nach den selbst ausgewählten Vorlesetexten gab es für jeden Leser einen fremden Text. Und jedes vorlesende Kind trug diesen Text anders, auf seine eigene Art eben, vor. Die Jury hatte die schwierige Aufgabe, anhand von Kriterien wie Lesetechnik, Textverständnis und Textgestaltung die Platzierung festzulegen und hat es sich auch nicht leicht gemacht.



Die Siegerehrung erfolgte sofort im Anschluss. Es gab sieben 4. Plätze, sowie je einen 3., 2. und 1. Platz. Die ersten beiden Plätze gingen an die Leser der KGS Sinzenich. Philip Kogel aus der Klasse 3a erreichte den 2. Platz, während Emma Schönborn aus der Klasse 3b den 1. Platz belegte. Alle Teilnehmer bekamen eine Urkunde und ein kleines Präsent. Emma und Philip erhielten zudem noch einen Büchergutschein. Die gesamte Schulgemeinde der KGS Sinzenich ist stolz auf Euch und gratuliert Euch! Herzlichen Glückwunsch!

„50 Jahre Schule am Eulenweg in Ülpenich“

Die Kath. Grundschule feierte ihr Schuljubiläum

Im Sommer 1965 wurde das moderne Schulgebäude am Eulenweg in Ülpenich eingeweiht und bezogen, damals noch als Kath. Volksschule Ülpenich. Doch schon wenige Jahre später wurde das neue Gebäude auch einer neuen Bestimmung übergeben, nämlich als Schulhaus der neu gegründeten Katholischen Grundschule Ülpenich; die Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 besuchten fortan die weiterführenden Schulen, zumeist in Zülpich. Im Laufe kurzer Zeit wurde die Grundschule Ülpenich zuständige Grundschule für die Kinder auch aus Dürscheven, Enzen, Nemmenich-Lüssem und zuletzt aus Linzenich-Löwenich. Das ursprüngliche Gebäude erhielt rasch den geplanten ersten Erweiterungsbau, in den Folgejahren auch Barackenklassen auf dem Schulhof und zuletzt Ende der 90-er Jahre einen soliden, umfangreichen Umbau- und Erweiterungsbau. Bedingt

durch die Begründung der Schule als Offene Ganztagschule wurde dann 2012 der Mehrzweckraum für die OGS ausgestattet mit einer großzügig bemessenen Einbauküche und zusätzlich neu eingerichtet mit einladend bunten Möbeln. 50 Jahre sind vergangen seit der Einweihung der KGS Ülpenich. Grund genug zum dankbaren Zurückblicken, Verweilen und vorwärts Schauen, so die Schulleiterin Ursula Valder-Krüll zum Auftakt des Festes. Entsprechend wurden alle Kinder im Rahmen der dem Fest vorangegangenen Projektstage informiert und sensibilisiert für vielfältige Fragestellungen: Woher weiß ich, wie es früher war?, Was kennzeichnet die 60-er Jahre?, Wie entsteht eine Radio-Reportage zu vergangenen Zeiten?, Was ist Zeit?, Was zeichnet uns heute aus als Nationalparkschule Eifel?



Höhepunkt der Schuljubiläumswche bildete das große Schulfest am 13. 06. 2015. Es begann mit einem ökumenischen Gottesdienst. Frau Pastorin Weichsel und Herr Kreisdechant Zimmermann feierten den Gottesdienst gemeinsam mit Herrn Gemeindefereenten Tennié und der ganzen Schulgemeinde sehr einladend und lebendig. Die Botschaft vom Gleichnis des Guten Hirten versprach Zusage und Fürsorge.

Herr Bürgermeister Albert Bergmann und Herr Ortsvorsteher Heinz Pütz übermittelten sodann der Schule Glückwünsche und anerkennende, sehr wohl meinende Grußworte.



Zum anschließenden Schulfest gab es eine Fülle von Angeboten nicht nur für die Kinder: Schminken, Kegeln, Eulenmasken basteln, Schubkarre-Laufen, Hüpfkästchen, Teebeutel-Weitwurf, Räuber Hotzenplotz, Barfußparcours, Schokobrunnen mit Erdbeere, die Ülpenicher Puppenkiste, um nur einige zu nennen. Herr Birekoven präsentierte seine Eiskunst und gestaltete aus einem großen Eisklotz einen Schwan, Herr Gemünd und sein Kollege vom Förderverein Nationalpark Eifel boten mit dem Info-Bus Fagabundinus vielfältige Informationsmöglichkeiten, Frau Pütz und Herr Bleckmann vom Imkerverein Schleidener Tal informierten über Honigbienen und führten einen Besuch am Bienenstand der Schule durch. Das DRK Zülpich bot mit einem Rettungswagen Gelegenheit, sich über Ausstattung und Einsatz von Rettungsfahrzeugen zu informieren. Das Tambourkorps Ülpenich spielte am Nachmittag einige Märsche auf und umrahmte so die kleinen Aufführungen der OGS- Kinder und der Nemmenicher Minis. Die Verlosung zahlreicher Bördebahnfamilienkarten unter den Kindern und die Versteigerung eines von Weltmeisterin Silke Rottenberg handsignierten Fußballs und Torwarthandschuhen bildeten den Abschluss des Festes.

Für das leibliche Wohl war dank der großzügigen und tatkräftigen Unterstützung sehr vieler Eltern bestens gesorgt.

Schulflug der Kath. Grundschule Ülpenich

Sonderfahrt:

Haltepunkt Nemmenich – Jülich/ Brückenkopfpark und zurück

„Achtung, Vorsicht an der Bahnsteigkante, der Sonderzug nach Jülich hat Einfahrt!“, so schallte es früh am Morgen aus den Lautsprechern des Bahnhof Nemmenich.

Über 100 Kinder, Lehrerinnen und Begleiter warteten ungeduldig auf ihre Sonderfahrt zum 50. Schuljubiläum mit dem Bördeexpress.



Doch zunächst musste natürlich ein Erinnerungsfoto geschossen werden. Dann ging es endlich los. Viele der jungen Fahrgäste waren noch nie mit dem Zug gefahren, dementsprechend war die Aufregung riesengroß.

Über Düren ging die Fahrt nach Jülich und dann zu Fuß in den Brückenkopfpark. Bei schönstem Wetter, na klar, wenn Engel reisen . . ., konnte man an vielen Aktivitäten teilnehmen. Es gab Workshops zu Spinnentieren, über die Wiese, eine Parksafari, Wasserspiele. Kaum verwunderlich, dass Kinder in der Hitze „zufällig“ ins Wasser fielen.

Auf der Rückfahrt durfte dann ein Geburtstagskind beim Lokführer mitfahren. Bei Ankunft in Nemmenich waren dann schon viele Eltern am Bahnsteig, sogar einige Nemmenicher wollten sich das Schauspiel nicht entgehen lassen. „Schön, dass die Bahn wieder fährt,“ war der Kommentar.

Dann ging es mit dem Schulbus zurück in die Orte.

Hohe Sozialkompetenz und sehr gute Noten

Abitur am St.-Nikolaus-Stift in Füssenich: Doppelt qualifizierende Ausbildung bietet beste Studien- und Berufsaussichten

Am 12.06.2015 erhielten die Absolventen des Beruflichen Gymnasiums des St.-Nikolaus-Stifts im Forum der Stadt Zülpich ihre Zeugnisse.

Alle 24 Schülerinnen und Schüler, die in die Qualifikationsphase eintraten, haben mit großem Erfolg ihre Prüfungen bestanden. Mit der Allgemeinen Hochschulreife und der gleichzeitig verliehenen sozialpädagogischen Qualifikation haben sie die Möglichkeit, sofort ein Studium aufzunehmen oder mit einem Berufspraktikum die staatliche Anerkennung als Erzieher zu erhalten.

Der enorme Erfolg dieser doppelt qualifizierenden Ausbildung, ist begründet im traditionellen Unterricht im Klassenverband. „Schon zu Beginn der dreijährigen Ausbildung“, so Britt Weber, die Klassensprecherin, „zeichnete sich ab, dass wir eine Gemeinschaft voller einzigartiger Menschen sind, voller Selbstbewusstsein und vor allem mit einem standfesten Zusammenhalt. Aber auch der Kontakt zum Lehrpersonal ist enger und familiärer als in einem Kurssystem.“

Als „digital natives“ legten die Abiturienten in der historischen Klosteranlage des St.-Nikolaus-Stifts mit flächendeckendem W-Lan-Empfang, elektronisch hinterlegten Tafeln (Smartboards) in allen Klassenräumen und ausdrücklich erwünschten Smartphones und Laptops ein enormes Lerntempo vor. Gut vernetzt erhielten sie Glückwünsche zum Abitur von führenden deutschen Erziehungswissenschaftlern, der Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig oder auch Showstars wie Mario Barth und Kaya Yanar.

Anders als im landesweiten Durchschnitt, bei dem mehr als ein Fünftel der Abiturzeugnisse befriedigend ist, war Schulleiter Norbert Paffenholz stolz, nur „gute“ und „sehr gute“ Zeugnisse überreichen zu können. Die meisten Absolventen beabsichtigen nach dem Berufspraktikum ein Studium aufzunehmen. Dabei werden ihnen als pädagogische Fachkräfte eine Vielzahl von Credit-Points beim Studium angerechnet werden.



Strahlende Gesichter der Abiturienten im Rosengarten des St.-Nikolaus-Stifts mit dem Klassenlehrer Dirk Becker (li.) und Schulleiter Norbert Paffenholz (re.). (Bild honorarfrei, Bildrechte: Spotlight, Düren, www.facebook.com/spotlightstudio)

Bürvenich – DAS FEST

Vom 18.07.2015 bis zum 20.07.2015 feiert die Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft Bürvenich 1848 e.V. wieder ihr großes Schützen- und Volksfest. Und wie man so schön in unserer Gegend sagt „Es ist alles parat, das Fest kann kommen“. Diese Floskel ist man zwar eigentlich vom Fest Ende des Jahres gewohnt, aber für einige Bürvenicher und Eppenicher ist das Schützenfest fast wie Weihnachten und so mancher Schützenbruder zählt sogar bereits weit im Vorfeld die Tage bis zum „Fest“. Im wahrsten Sinne des Wortes es ist wirklich alles parat. Bürvenich und Eppenich sind grundgereinigt, grün/weiße Fahnen und Fähnchen schmücken die Dörfer und die Schützenbruderschaft ist mit den Vorbereitungen durch. Festzelt, Schausteller, Musikbands, Imbiss, 8 Musikzüge, Pferde- und Kutschenbetrieb und ein Pyrotechniker sind verpflichtet. Alles damit der gewohnte Unterhaltungswert für die Besucher möglichst hoch gehalten wird. In diesem Jahr, haben die Schützen zudem noch kräftig investiert. Zwar nicht in das Unterhaltungsprogramm sondern in Ihren Schützenplatz. Das obere Drittel des Platzes wurde komplett gepflastert. Die Besucher haben jetzt hier im Bereich des Bierpavillons bis zum Schießstand festen Untergrund unter den Füßen. Eine Investition die den Gästen sicherlich gefallen wird. Damit noch nicht genug, wird pünktlich zur Eröffnung der renovierten Pfarrkirche am Sonntagmorgen während der hl. Messe eine neue Fahne feierlich geweiht. Die Bruderschaft ersetzt hier die Fahne des I. Zuges aus 1965.

Das Programm zum Schützenfest:

Am Samstag, dem 18.07.2015, werden die drei heißen Tage mit der Summer Dance Party Vol. 8 im großen Festzelt eingeläutet. Die Coverband „Wallstreet“ hat den Besuchern im letzten Jahr gefallen und wurde daher wieder verpflichtet. Mega-Stimmung ist garantiert und abtanzen angesagt. Es sind zwar Stehtische vorhanden, diese sollten aber nicht wörtlich genommen werden!



Am Sonntagmorgen marschieren die Bürvenicher Schützen nach der hl. Messe zum Frühschoppen mit Ehrungen ins Festzelt. Musikalisch spielt der Musikverein Sinzenich auf. Um 14:30 Uhr stellt sich der große Festzug auf dem Schützenplatz auf.

Partyservice Frings

Küchenmeister Markus Frings

Im Bruch 10
52396 Heimbach-Vlatten

Tel.: 02425-90 12 22
Mobil: 0162 / 3 21 89 84

Anderungsschneiderei

Verena Krüger

Stephanstraße 146
53909 Zülpich-Bürvenich

Tel. 02425-17 60

MARY KAY

Cosmetics

Ingrid Grafenstein

Bettina Dahlbüding

Tel.: 02425-1889

Tel.: 02425-9034999

J & M Strick

GmbH

53909 Zülpich-Bürvenich Am Heidenfeld 12

Tel: (02425) 7277 Fax: (02425) 7506

email: jstrick@t-online.de



Bau und Putz
Michael Dahlbüding

Heimbacher Straße 27
53909 Zülpich Eppenich

Tel.: 02425/7911
Fax: 02425/7231
Mobil 01722473919

Kein Tag wie der andere

Ganz gleich, wie sich Ihr Leben entwickelt –
Ihren individuellen Versicherungsschutz
stimmen wir darauf ab.

Generaldirektor
Marco Schmalhofer a. B.
Kochstraße 14
53179 Lutzerath
Telefon 02251 7788225



ELEKTRO Alfred Büser

Meisterbetrieb

Eppenicher Str. 14
53909 Zülpich
Tel.: 02425-903538
Fax: 02425-903539
Mobil: 0172-2412342

Pferdepension Klein

Heimbacher Str.1
53909 Zülpich-Eppenich
Tel.: 02425/537

- Ganzjährig
- Große geräumige Boxen
- mit rundum Betreuung
- Täglicher Weidegang

Fam. Klein/Hartl

FLIESEN-MARMOR

BIRKENBUSCH

Herbert Birkenbusch

Geschäftsführer

Speyerer Straße 28
52909 Zülpich-Bürvenich

Tel. 0 24 25 / 90 14 29
Tel. 0 24 25 / 90 16 30
Mobil 01 72 / 9 24 88 53

E-Mail: herbert@birkenbusch.de

WALTER WINKLER Kfz - SERVICE - WERKSTATT

53909 Zülpich-Bürvenich
Stephanstraße 44
Tel. 02425 / 7233
021-848432



www.kfz-winkler.de



AXA Generalvertretung

Hans-Arno Schiffers

Stephanusstr. 78 - 53909 Zülpich

Tel.: 0 24 25/90 37 30 - Fax: 0 24 25/90 37 31

E-Mail: hans-arno.schiffers@axa.de

"Bürvenicher Stübchen"

Familie Schümchen

Stephanusstraße 120

53909 Zülpich - Bürvenich

Tel.: 02425 / 350

Internetkennung • GbL • HEIN (V1) • T-COM • Netze

www.Computer-Scheune.de
Aktion Zenner Computer

Speyerer Str. 38
52909 Zülpich

Fon: 02425-99 89 404
Fax: 02425-99 89 405
E-Mail: computer-scheune@web.de

PC-Datensicherung nach Ihren persönlichen Wünschen

Bilder
Florian

www.bilder-florian.de

Speyerer Str. 12
52909 Zülpich

Fon: 02425-99 89 404
Fax: 02425-99 89 405
E-Mail: bilder-florian@web.de

FÖMER
BEDACHUNG

IHR MEISTER VOM FACH

0177 83 89 489

Langendorfer Str.4
53909 Zülpich

"Fit mit Fisch"

Frisch-Flach
Fleisch-Spezialitäten
Back-Flach

Steg Kompen
Am Kopmann 10
53909 Zülpich

0178/8705062

Viele befreundete Bruderschaften, 8 Musikzüge, festliche geschmückte Kutschen und das Reitercorps marschieren dann zur Parade an der Kirche. Schlusspunkt des Zuges ist das, nach der Gefallenenehrung und der Nationalhymne im Gemeinschaftsspiel aller Musikzüge dargebotene „Preußens Gloria“. Danach herrscht reges „Schießspiel“ und „Schützenreiben“ mit Kaffee und Kuchen und einem Platzkonzert des MV Glehn auf dem Schützenplatz.



Der Abend steht dann ganz im Zeichen des amtierenden **Königspaares Jörg und Elke Kempen**. Die Beiden freuen sich riesig auf Ihren festlichen Königsball und ziehen gegen 20:30 Uhr samt Gefolge in das Festzelt ein. Die bekannte Tanz- und Showband **TOP GUN** spielt dann auf und sorgt für prächtige Stimmung. Der Eintritt zum Königsball ist frei!

Montag, 20.07.2015, ist der Familientag. Beim großen Fröhshoppen geht es für Groß und Klein hoch her. Live Musik sorgt für ausgelassene Heiterkeit und für die Kleinen ist die Kinderbelustigung das Highlight. Der Focus liegt an diesem Tag natürlich auf der Frage „Wer wird neuer Schützenkönig?“. Ab 18:00 Uhr, wenn die ersten Schüsse aus der Donnerbüchse fallen, wird es spannend und ein neuer Schützenkönig wird ermittelt. Unter den Augen von vielen, mitfiebernden Zuschauer fällt die Entscheidung um den neuen Würdenträger.

Unmittelbar nach dem Königsvogelschuss geht es ins Festzelt zur Krönung. Um 21:00 Uhr steht der Höhepunkt an. Der große Festzug mit Straßenfeuerwerk und die dreimalige Parade an der Kirche, natürlich im traditionellen Stehschritt. Wenn das Tambourcorps Bürvenich ganz in weiß an der Kirche aufmarschiert und zusammen mit dem Musikverein aus Gey die Parade spielt, zeigt sich für die mehreren hundert Zuschauer ein tolles Gänsehauterlebnis.

Nach der Parade zieht der Festzug zum Wohnhaus des neuen Königs. Ein prächtiges Höhenfeuerwerk wird hier ihm zu Ehren abgefeuert. Hiernach marschiert das Königsgefolge ins Festzelt zum großen Königsball. Die Musikband „TOP GUN“ spielt bis in die frühen Morgenstunden und lässt, ein hoffentlich wieder erfolgreiches, Schützenfest 2015 ausklingen.

Die Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft Bürvenich 1848 e.V. freut sich auf ihre Besucher und wünscht allen Gästen viel Spaß beim Schützen- und Volksfest in Bürvenich.

Erdbewegungen Ralf Krutz

Autohaus Klinkhammer Audi

Abendener Straße 44 · 52385 Nideggen
Tel. 02427/9411-0

Partyservice Hoscheid/Schmitz

Tel. 02425/ 909074
02425/ 15 31
oder 0177/8992729
Zülpich-Bürvenich

SMH

Am Kopmann 18 - 53909 Zülpich-Bürvenich
Tel: 02425/903545 - Fax: 02425/903507
Mobil: 0177/7717158 - kleidern@schmitz-hoscheid.de

Imbiss - Jean Pütz

Schützenfeste, Kirmes, Karneval und private Feste - Wir geben immer das Beste

Mittwoch + Donnerstag
Extra-Markt-Zülpich

www.Jean-Puetz.de Fax: 02425 249
Robert@Jean-Puetz.de Mobil: 0172 2739541

Agrarservice FÖMER

0157 73 52 8443
Langendorfer Str.4
53909 Zülpich

Karina's
Kamm & Schere
Mobile Friseurmeisterin

Mechernicher Str.16a
53909 Zülpich-Bürvenich
Handy 0177/6626874

APPARTEMENT ZU VERMIETEN IN Eppenich

FAMILIE PLUM

Heinrichstraße 15, 53909 Zülpich-Bürvenich
Telefon: 02425 7179
Mobil: 0176 2381171
Email: info@plum-immobilien.de
Web: www.plum-immobilien.de

Strick GmbH • Heizung-Sanitär

Reparaturen
Neuanlagen
Solar
Kundendienst
Photovoltaik

Wärmepumpen
Sanierung
Wartung
Pelletsheizung
Energieberatung

Meisterbetrieb

Elisenstraße 15 - 53909 Zülpich-Bürvenich - Telefon 02421/418 - Telefax 02421/1148
E-Mail: Strick-GmbH@strick.de - Homepage: www.Strick-GmbH.de

Maler- & Glaserfachbetrieb WILLI KLUMPEN

- Alle Maler- & Glaserarbeiten
- Tapezier- & Bodenbelagsarbeiten
- dekorative Mal- & Gestaltungstechniken
- Fassadenanstriche
- Wärmedämmverbundsysteme

Am Meilenstein 1
53909 Zülpich
Tel.: 02252/2230
Mobil: 0172 / 2939065

Bauzentrum Mobau Dörr & Reiff

Die Bau-Profi's in Ihrer Region!

Mörsfelder Weg 22
52349 Düren-Görsnich
Telefon + 49 (0)2421 / 9663 - 0
Telefax + 49 (0)2421 / 9663 - 21

Talstrasse 84
52349 Eschweiler
Telefon + 49 (0)2403 / 533 15 - 0
Telefax + 49 (0)2403 / 530 61

An der Dorf 42
53937 Schöden
Telefon + 49 (0)2443 / 85 229 - 0
Telefax + 49 (0)2443 / 85 229 - 21

Industriestraße 62
52224 Stallberg - Mauthach
Telefon + 49 (0)2462 / 710 21
Telefax + 49 (0)2462 / 710 61

www.mobau-doerr-reiff.de

Andreas Rütt
Maurermeister

Am Kopmann 10, 53909 Zülpich-Bürvenich

Tel. 02425 / 7170
Mobil 0177/5969319
e-mail a.ruet1@gmx.de

Wir danken den Firmen die uns unterstützen und empfehlen Ihre Berücksichtigung

Die enge Verbundenheit der Abiturienten untereinander und mit ihrer Schule zeigte sich am Abschlussstag. Nach einer gemeinsamen, von den Absolventen gestalteten Heiligen Messe, wurde auf einem bunten Abiturball gefeiert. In der Rede zur Zeugnisübergabe lobte Norbert Paffenholz vor allem die hohe Motivation der Schülerinnen und Schüler, ihr umfangreiches pädagogisches Wissen in der erzieherischen Praxis anzuwenden. Mit hoher individualisierter Sozialkompetenz und großem Engagement für die Schulgemeinschaft realisierte der Schulleiter – Augen zwinkernd – viele erfolgreiche Versuche der Schülerschaft ihre Lehrer und oft auch ihre Eltern in die richtige pädagogische Spur zu bringen. Insofern bestätigte er seiner Abiturientia ein hohes pädagogisches Geschick, das zum Wohl der Erziehungslandschaft der Region beitragen werde.

Das Bewerbungsverfahren für das Schuljahr 2016/17 für die sehr begehrten Schulplätze des Beruflichen Gymnasiums beginnt am 1. September. Weitere Informationen unter www.st-nikolaus-stift.de.



In Kooperation mit dem



„Wir lernen zusammen deutsch!“

- Sprachkurs (nicht nur) für russischsprachige AussiedlerInnen -

Besser deutsch zu sprechen bedeutet:

- Ich kann meinen Kindern in Schule oder Kindergarten besser helfen
- Ich komme im Alltag besser zurecht
- Ich fühle mich sicherer im Umgang mit anderen

Unser Kurs:

- trifft sich einmal in der Woche
- ist kostenfrei
- soll Spaß machen
- ist für jeden offen, egal wie gut die Sprachkenntnisse sind

Wir treffen uns wieder ab dem 12.08.2015

... jeden Mittwoch um 10.00 Uhr
in der
Ev. Christuskirche,
Frankengraben 41, Zülpich

„Neue“ sind herzlich willkommen und können JETZT einsteigen

- Wir lernen die deutsche Grammatik
- Wir verbessern unsere Ausdrucksweise
- Wir lernen Wortfelder (z.B. rund um den Führerschein)
- Vor allem: Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Information und Anmeldung bei der Kursleiterin: Claudia Else, Tel.: 02252/5985

YOGA

ab August startet wieder ein neuer Kurs!

Yoga - Durch Yoga erlernen Sie neue Atemtechniken. Die Übungen dienen der Entlastung der Wirbelsäule und der Stärkung des Beckenbodens. Insbesondere Menschen mit körperlichen Handicaps sind hier genau richtig. Die Übungen werden auf die jeweiligen Kursteilnehmer abgestimmt.

Kursleiterin: Frau Brigitte Alfter-Hemmersbach

Datum: ab dem 14.08.2015, jeweils freitags

Uhrzeit: von 17.30 - 19.00 Uhr, Einstieg jederzeit möglich!

Kosten: 7,- pro Abend (jedoch nur als kpl. Kurs buchbar)

Ort: Familienzentrum KiTa „Blayer Straße“, Kettenweg 27, 53909 Zülpich

Anmeldung und Information: 02252/8350088 oder 02252/7844



Soziale Beratung

Im Familienzentrum in der integrativen KiTa „Blayer Straße“ besteht schon seit März 2009 die Möglichkeit einer **sozialen Beratung**, diese bietet **Orientierung und Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen**. Dieses Angebot wird sehr gut angenommen. Deshalb bieten wir es auch weiterhin an.

Die Beratung wird durchgeführt von:

Frau Marion Linden-Knack
(Dipl. Sozialpädagogin)

Kontakt
Stadtverwaltung Zülpich
Tel.: 02252/52218

Sprechzeiten im Rathaus:
montags: 08.30 – 11.00
donnerstags: 14.00 – 17.00

Die Beratung findet im Sajus (S), Blayer Straße 29, Zülpich sowie im Städt. Familienzentrum (FZ) in der KiTa „Blayer Straße“, Kettenweg 27, 53909 Zülpich, statt.

Immer donnerstags von 8:30 Uhr bis 10:00 Uhr.

Die **NEUEN Termine 2. Halbjahr 2015** sind:

20.08.15 (FZ)	22.10.15 (S)	03.12.15 (FZ)
03.09.15 (FZ)	05.11.15 (FZ)	17.12.15 (S)
08.10.15 (FZ)	19.11.15 (S)	

Die Soziale Beratung der Stadt Zülpich bietet

- Beratung und Information für Menschen mit sozialen, finanziellen, familiären und persönlichen Fragen / Problemen
- Erarbeitung und Vermittlung von speziellen Hilfemöglichkeiten (z.B. Schuldnerberatung, Erziehungs-, Ehe- und Familienberatung, Suchtberatung)

Die Gespräche sind kostenlos und unabhängig von Konfession, Nationalität und Weltanschauung. Sie sind auf Wunsch anonym und unterliegen der Schweigepflicht.



Pilates

Eine ganzheitliche Trainingsmethode, die durch ein harmonisches Zusammenspiel von Atmung und Bewegung den Körper wieder ins Gleichgewicht bringt. Es stärkt den Rücken und das Körperzentrum, fördert die tiefliegende Muskulatur und führt zu einer besseren Körperhaltung.

Nur noch wenige Plätze frei!

Kursleiterin: Bettina Giese

Datum: 17. August 2015
Einstieg jederzeit möglich

Tag: immer montags

Uhrzeit: 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr
17.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Kosten: 5,- € pro Abend

Ort: Familienzentrum KiTa „Blayer Straße“
Kettenweg 27
53909 Zülpich

Anmeldung: 02252/8350088 oder 02252/7844

Kindergärten

... und Tschüss!

Nach einem schönen Kindergartenjahr verabschieden sich 20 Kinder vom Kindergarten Ülpenich und gehen nach den Ferien in die Schule.

In den letzten Tagen war es trotz Hitze bei uns gut auszuhalten, denn ein Planschbecken, eine Wasserblume, eine Wasserbahn und eine Matschanlage luden zum spielen und abkühlen ein. Um die Mittagszeit war es drinnen dann auch gut auszuhalten.

Dank des fleißigen Kirschpflückers „Wolfgang“ und unserer Küchenfee „Sigrid“ wurde ein leckerer Kirschegelee hergestellt. Wer Glück hat, kann nach den Ferien noch ein Glas ergattern.

Am 11. August starten wir in das neue Kindergartenjahr 2015/16 und hoffen auf eine schöne Kindergartenzeit.

Allen Kindern und deren Familien wünschen wir schöne Ferien.

Die Kinder und Erzieherinnen vom Kindergarten Ülpenich



Kita Rappelzettel

Immer wieder können wir Kinder am Frühstücksbuffet dabei beobachten, wie sie sich über die verschiedenen Lebensmittel unterhalten.

Kurz bevor wir das Projekt zur Ernährungsförderung begannen, saß eine Erzieherin bei den Kindern am Frühstückstisch, um gemeinsam zu frühstücken. Einige der Kinder bestrichen ihr Brot mit Kräutерquark und bemerkten die Kräuter darin. Die Kinder begannen wild zu spekulieren ...



Anhand der Themen der Kinder gestalteten wir Angebote und das Projekt „Wachsen die Kartoffeln eigentlich auf Bäumen?“ nahm seinen Lauf. Gemeinsam mit den Kindern kauften wir Lebensmittel für unser Frühstücksbuffet, bereiteten Speisen zu, schauten uns Bilderbücher und Bilderbuchkinos über unsere Nahrung und ihre Herkunft an. Die Kinder besuchten den Rewe-Markt in Zülpich, wo sie mit dem Fachpersonal „hinter die Kulissen“ schauen durften. Hier gab es einiges zu probieren. Wir möchten uns noch einmal für den tollen Vormittag bedanken!

In unserem Außenspielbereich bauten wir Hochbeete, die von den Kindern bepflanzt wurden. Nun heißt es diese täglich zu pflegen. Mit großer Begeisterung ernten die Kinder das selbst gepflanzte Obst und Gemüse und verarbeiten dieses. Ein schönes Projekt, welches Klein und Groß die Herkunft und Notwendigkeit, mit all seinen Facetten, unserer Lebensmittel näherbringen konnte, neigt sich nach 3 Monaten dem Ende zu.

Weitere „Schnappschüsse“ zu diesem Projekt finden Sie auf unserer Homepage.



Malakademie Atelier Ma-Lu VHS Rur-Eifel

Malkurse nach Gary Jenkins und Bob Ross®
Am Wolfsgraben 2 · 52391 Vettweiß-Soller



Kurse in Acryl und Ölmalerei
für Anfänger und Fortgeschrittene.
Landschaftsmalerei, Blumenmalerei,
Wildtiere und von Modern Art bis Abstrakt.

Marie-Luise Klein

- Certified Gary Jenkins Master Art Teacher
- Certified Bob Ross Instructor CRI/CRFI/CRWI®

Anmeldung u. Info: Marie-Luise Klein
Tel. 02424 7489 · Mobil 0163 5593059
eMail: a_mklein@t-online.de

www.ma-lu-kl.de



Spiel- und Kontaktgruppen

Spiel, Spaß und Bewegung für Kinder ab 8 Monate

Die Spiel- und Kontaktgruppen ermöglichen den Kindern unter Gleichaltrigen altersspezifische, neue vielfältige Spiel-, Sing- und Bewegungsmöglichkeiten zu erfahren und wahrzunehmen.

Eltern lernen Anregungen für altersgerechte Angebote mit Kindern kennen und können sich über Themen aus dem Familienalltag, Erfahrungen und Problemen miteinander austauschen und diskutieren.

Kinder entwickeln in festen Gruppen erste Beziehungen zu Gleichaltrigen, erweitern ihre Spiel- und Bewegungsräume, sammeln in einer geschützten Umgebung neue und wichtige Erfahrungen, entdecken Gemeinsamkeiten und Unterschiede und erleben Freude am Miteinander.

Dozentin: Sandra Wirtz
Datum: Mittwochs, ab 26. August 2015
Uhrzeit: 15.30 - 17.00 Uhr
Ort: Kath. Familienzentrum St. Peter
Im Wingert 1
53909 Zülpich

Anmeldung und Informationen:
im Familienzentrum St. Peter
02252/2010
oder DRK Euskirchen
02251/79 11 84

www.drk-eu.de



Katholische Kindertagesstätte St. Agnes, Lövenich

„Starke Kids – Förderpreis der AOK Rheinland/Hamburg“ für die Kita St. Agnes, Lövenich

Im April hatten der Förderverein und die Erzieherinnen eine Bewegungswoche, mit Tänzen, Bewegungsbaustellen und zum Abschluss mit einem Sponsorenlauf im Kindergarten durchgeführt.

Mit einer Dokumentation über die Bewegungswoche bewarb man sich beim „Starke Kids – Förderpreis der AOK Rheinland/Hamburg“. Groß war die Freude der Kinder und der Erzieherinnen, als man eine Einladung zur Preisverleihung am 17.06.2015 erhielt.

Neben den Kindern der Kita „Wolke 7“ aus Weyer und den Kindern der IVR-Irena-Sendler-Schule, Euskirchen waren auch die Kinder der Kita St. Agnes eingeladen.

Insgesamt hatten sich 14 Gruppen mit Ihren Projekten bei der AOK Rheinland/Hamburg beworben.

Mit der Präsentation zur Bewegungswoche gewann die Kita St. Agnes den Förderpreis in der Kategorie „Bewegung“.

Im Rahmen einer Feierstunde wurden die drei Preisträger von Herrn Helmut Schneider, Regionaldirektor der AOK Rheinland/Hamburg für die Regionalkonferenz Rhein-Erft-Kreis – Kreis Euskirchen begrüßt. Ein Grußwort richtete auch der Landrat, Herr Günter Rosenke, der Vorsitzende des Findungsgremiums an die anwesenden Kinder, Erzieherinnen und Eltern.

Aus den Händen von Herrn Dr. Schade, Chefarzt des Kreiskrankenhauses Mechemich, erhielten die Kinder der Kita St. Agnes, Lövenich einen Scheck in Höhe von 2000,00 EUR.

Mit musikalischer Unterstützung durch Herrn Lothar Zeller bedankten sich die Kinder und Erzieherinnen bei der Jury mit den Liedern: „Turnzwerge 1, 2, 3“, „Tausendführer Hannibal“ und als Zugabe mit dem Kiga-Lied „Oben auf des Bergesspitze“.

Mit der Gewinnsumme aus dem AOK-Förderpreis „Starke Kids“ und den Einnahmen aus dem Sponsorenlauf werden neue Außen-Spielgeräte (auch für U3-Kinder) angeschafft.

Die Kinder der Kita St. Agnes bedanken sich auf diesem Wege bei allen Unterstützern des Sponsorenlaufs und bei der AOK Rheinland/Hamburg.



Die Stadt Zülpich gratuliert herzlich zum Geburtstag

1.7. bis 30.7.2015

Bürvenich-Eppenich

18.7. Maria Katharina Plum 70 Jahre

Hoven-Floren

28.7. Margarete Schumacher 88 Jahre

Zülpich

17.7. Margret Waldhausen 76 Jahre

25.7. Karl Friedrich Wilhelm Bludau 87 Jahre

Römerthermen Zülpich

Museum der Badekultur

Wir basteln ein Römerkostüm Workshop für Kinder

In den Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur
Andreas-Broicher-Platz 1, 53909 Zülpich

Sonntag, 26.07.2015 von 14 bis 16 Uhr

Kosten: 9 EUR pro Person zzgl. Materialkosten.

Anmeldung bitte bis 23.07.2015 unter Tel. 02252 83806-0 oder an info@roemerthermen-zuelpich.de.

Aktion „Pack die Badehose ein“ geht in die dritte Runde!

Freier Eintritt für alle Besucher, die am 2. August 2015 in Badebekleidung ins Museum kommen.

In den Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur
Andreas-Broicher-Platz 1, 53909 Zülpich

Sonntag, 02.08.2015, 11-18 Uhr

13 Uhr: Kostümführung durch die Dauerausstellung.

15 Uhr: Führung durch die Sonderausstellung „Leben in Zülpich – Funde aus 7000 Jahren.“

Erlaubt sind dabei Badehosen, Badeanzüge, Bikinis, Monokinis und alles, was man bei einem Schwimmbadbesuch sonst noch sieht. Damit die Gäste im klimatisierten Museum nicht frieren, sind Bademäntel während des Besuchs erlaubt.

Anmeldung für die Führung erwünscht bis zum 28.07.2015 unter 0225283806102 oder an info@roemerthermen-zuelpich.de.



Wasser selbst filtern – Freienworkshop für Kinder

In den Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur
Andreas-Broicher-Platz 1, 53909 Zülpich

Donnerstag, 06.08.2015, 11-13 Uhr



Foto: © LVR-ZMB

Habt ihr euch schon immer gefragt wieso das Wasser in einigen Brunnen so sauber ist, dass man es trinken kann? In diesem Workshop erfahrt ihr wie aus Lehm-Wasser ganz klares Wasser wird und probiert dies natürlich auch selbst aus. Kosten: 9 € zzgl. Materialkosten.

Anmeldung erforderlich bis zum 03.08.2015 unter 0225283806102 oder an info@roemerthermen-zuelpich.de.

Blossfeldt by Bike

Geführte Fahrradtouren zu den Zülpicher Wandbildern nach Karl Blossfeldt

Mit Markus Eisolt und Dorothee Molitor

Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur, Andreas-Broicher-Platz 1,
53909 Zülpich

Tour 1: 16.08.2015 um 14.30 Uhr

Tour 2: 30.08.2015 um 14.30 Uhr

Die geführte Fahrradtour startet in der Ausstellung Pflanzen in neuem Licht. Fotografien von Karl Blossfeldt und ihre modernen Zülpicher Umsetzungen in den Römerthermen Zülpich – Museum der Badekultur und führt anschließend zu den originalen Wandbildern in Zülpich. Künstler und Projektinitiator Markus Eisolt wird die Hintergründe des Projektes erläutern und die ein oder andere Anekdote zum besten geben. Die Strecken sind je circa 20 Kilometer lang und können jederzeit individuell abgekürzt werden. Bitte bringen Sie ein eigenes Fahrrad mit und denken Sie an ausreichend Flüssigkeit und Sonnenschutz.



Pflanzen in neuem Licht

Kosten: 5 € ermäßigt 3 €.

Eine Anmeldung für die Fahrradtour ist erforderlich bis zum 13.08.2015 unter 0225283806102 oder an info@roemerthermen-zuelpich.de.

Förderverein setzt sich für Attraktivitätssteigerung des Gartenschauparks ein

Aufwertung des Spielbereichs durch Anschaffung von Spielgeräten gefördert

Seinem Ziel, den Gartenschaupark am See gerade für Kinder und Familien attraktiver zu gestalten, ist der Förderverein durch die Anschaffung eines Riesen-Hüpfkissens wieder ein Stück näher gekommen.

In direkter Nachbarschaft zum Wasserspielplatz wurde die neue Freizeitattraktion installiert und am 29.06.2015 offiziell eingeweiht.

Die erschienenen Mitglieder des Fördervereins, die zu der Aktion eingeladen waren, konnten sich bei herrlichem Sommerwetter vor Ort davon überzeugen, dass das 101 qm große Hüpfkissen bereits jetzt regen Zuspruch findet und waren sich nicht zu schade, es auch mal selbst auszuprobieren.



Während die Anschaffungskosten des Spielgerätes vom Förderverein übernommen wurden, sorgte die Landesgartenschau GmbH für die Installation und den Aufbau.

Dass sich der Förderverein auch den Anregungen der Gartenschauparkbesucher gegenüber offen zeigt, beweist eine weitere Maßnahme, die jetzt mit seiner finanziellen Unterstützung durchgeführt werden konnte.

Immer wieder wurde während des letzten Sommers von Familien der Wunsch geäußert, den Bereich mit den Riesen-Spielbausteinen zu beschatten. Mit der Errichtung einer s. g. „Schattenhalle“ sind der Förderverein und die GmbH diesem Wunsch nunmehr ebenfalls nachgekommen.

Hier können die Eltern ihre „Kids“ jetzt auch an heißen Sommertagen beruhigt Burgen und Schlösser bauen lassen, ohne gleich Angst haben zu müssen, dass sich ihre Kinder einen Sonnenbrand oder sogar einen Sonnenstich zuziehen.

Neben der Unterstützung bei der Errichtung der Riesenschaukeln und des ebenfalls viel genutzten Outdoor-Fitness-Parcours freute sich der Vorstand, an diesem Tag seinen Mitgliedern die Unterstützung dieser Projekte präsentieren zu können, die zur Attraktivitätssteigerung des Seeparks beitragen.

Der Vorsitzende des Fördervereins, Albert Stumm versprach, dass sich der Förderverein, neben der Durchführung und Unterstützung vieler anderer Projekte im Stadtgebiet Zülpich, auch weiterhin für diese Aufgabe einsetzen werde.

IMPRESSUM

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil des Amtsblattes: Der Bürgermeister der Stadt Zülpich, Postfach 13 54, 53905 Zülpich, Telefon (0 22 52) 52-211 oder 52-0, email: phavenith@stadt-zuelpich.de, Internet: www.stadt-zuelpich.de

Für den übrigen Inhalt und für den Anzeigenteil verantwortlich: Porschen & Bergsch Mediendienstleistungen, 52399 Merzenich, Am Roßpfad 8, Telefon (0 24 21) 7 39 12, Telefax (0 24 21) 7 30 11, www.porschen-bergsch.de. E-Mail: info@porschen-bergsch.de

Das Amtsblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Stadtgebiet verteilt. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt. Der Umwelt zuliebe auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Auflage: 9.400 Exemplare

In unserem Hause gestaltete Anzeigen unterliegen dem Urheberrecht.

Ihr kompetenter Ford Partner in Ihrer Nähe:



Autohaus

M. BORCHERT

GmbH

Mühlenstr. 5

15 Autominuten von Zülpich 53919 Weilerswist-Groß Vernich
10 Autominuten von Euskirchen (Am Sportplatz)

- Neuwagen
- Jahreswagen
- Gebrauchtfahrzeuge
- Finanzierung
- Leasing
- Versicherungsservice
- Kfz-Meisterbetrieb
- Karosserieinstandsetzung
- Moderne Einbrennlackierung
- Windschutzscheiben Reparatur
- Reparatur aller Marken
- TÜV-Abnahme im Haus

kostenloser Hol- und Bringservice

Tel: 0 22 54 / 84 52 00

Fax: 0 22 54 / 84 52 01

Internet: www.ford-borchert.de

eMail: info@ford-borchert.de



Ihr Autohaus

M. BORCHERT GmbH



Feel the difference

Zülpicher Park-Post



Liebe Leserin, lieber Leser,

jetzt können Sie den GartenschauPark Zülpich eine Stunde länger genießen. Für die gesamte NRW-Sommerferienzeit haben wir ab sofort von 9 bis 21 Uhr für Sie geöffnet.

Als neue Attraktion können Sie ab sofort unser 101 Quadratmeter großes Hüpfkissen benutzen. Hier dürfen übrigens nicht nur die Kinder und Jugendlichen springen. Auch für Erwachsene ist das Riesen-Hüpfkissen geeignet. Wir wünschen fröhlichen Hüpf-Spaß mit der gesamten Familie!

Nach einem ereignisreichen Tag im GartenschauPark Zülpich können Sie abends tolle Shows und Festivals mit Songs von Pink Floyd und den Beatles oder dem einmaligen Sound der Roxxbusters erleben.

Das Veranstaltungsprogramm finden Sie auch auf unserer Webseite zum Download.

Wir wünschen Ihnen schöne, sonnige und entspannende Sommertage!

Ihr Team der Landesgartenschau Zülpich 2014 GmbH.

www.gartenschauPark-zuelpich.de

Juli 2015

Sommer im GartenschauPark Zülpich: Badevergnügen, Rosenpracht, Gartentrends und Spielspaß für alle Generationen!



Urlaubsatmosphäre pur empfängt Sie im modernen Seebad des GartenschauParks Zülpich. Hier erleben Sie mit der ganzen Familie einmaligen Bade- und Spielspaß mit Wasserspielplatz, Beachvolleyballfeld, Riesen-Hüpfkissen, Kletter-Ei und Trimm-Fit-Parcours und zahlreichen Spiel- und Bewegungsrealen. Der Sandstrand mit seinen Strandkörben lädt zum Verweilen und Entspannen ein. Eine vergnügte Tour mit dem Tretboot oder einem BBQ-Grillboot über den Zülpicher See ist für alle ein großer Spaß.

Und Tierfreunde kommen bei den spannenden Greifvogelflugschauen der Falknerei Pierre

Schmidt direkt an der RWE RelaxWiese auf ihre Kosten. Richtiges Golfvergnügen verspricht die im Städtedreieck Köln-Bonn-Aachen einmalige Adventure-Golf-Anlage.

Mehr als 3.000 üppig blühende Rosen und farbenfrohe Sommerblumen lassen das Herz jedes Blumenfreundes höher schlagen. Die neuesten Trends für Terrasse, Balkon und Garten finden Sie in der überregional einmaligen Mus-tergartenausstellung. Die Gärten bieten eine breite Themen- und Pflanzenvielfalt vom künstlerisch gestalteten „Garten in Blau“ über den

„Garten der Erholung“ mit Outdoor-Küche bis hin zu den modernen „3 Gärten – 3 Designer“.

Der GartenschauPark Zülpich hat in den NRW-Sommerferien täglich von 9.00 bis 21.00 Uhr geöffnet. Tageskarten sind an unseren Ticketautomaten erhältlich. Zusätzlich ist die Kasse am Haupteingang von Montag bis Samstag jeweils von 11.00 bis 16.00 Uhr, sowie an Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 17.00 Uhr besetzt.



Jetzt neu: Das Riesen-Hüpfkissen sorgt für großen Spaß!



Quietschend und lachend vor Vergnügen stürmten die Kinder das neue Riesen-Hüpfkissen im Gartenschaupark Zülpich. Dass auch Erwachsene große Freude an der neuen Parkattraktion haben stellten

Thomas Hellingrath, Prokurist der Landesgartenschau Zülpich 2014 GmbH, und Albert Stumm, Vorsitzender des Fördervereins Gartenschaupark Zülpich, unter Beweis. Die Materialkosten von knapp 5.000 Euro sponserte der Förderverein, den Aufbau finanzierte die Landesgartenschau Zülpich 2014 GmbH.

Mitreibende Veranstaltungen im Sommer: Das Festival „Musikalische Schlemmermeile“ und das „BEACH FESTIVAL“.



Klassischer Beatles-Sound der 60er, bebende Disco-Beats der 70er, Rock-Klassiker aus den 80er und 90er Jahren, unverkennbare Pink-Floyd-Musik sowie kölsche Lieder zum Mitsingen: Das ist das „Beach Festival am See 2015“ im einmaligen Ambiente des Gartenschauparks Zülpich.

Die Miro Entertainment GmbH aus Köln präsentiert auch in diesem Jahr in Kooperation mit LAGO BEACH ZÜLPICH und dem Gartenschaupark Zülpich spektakuläre Shows und mitreibende Konzerte auf der Sparkassen-Seebühne.



Das „Beach Festival am See“ beginnt am Samstag, 18. Juli 2015 mit dem bekannten Musiker und Liedermacher Björn Heuser. Seine Mitsingkonzerte sind mittlerweile zum absoluten Kult avanciert. *****

Bunte Festivals und tolle Partys auf zwei Bühnen und einem Musikzelt, mitreibende Auftritte von namhaften Künstlern, ein großes Feuerwerk und kulinarische Spezialitäten an zahlreichen Ständen – das ist die „Musikalische Schlemmermeile“. Vom Mittwoch, 29. Juli bis Sonntag, 02. August 2015 verwandelt sich der Garten-

schaupark Zülpich unter dem Motto „Die Welt steht Kopf“ in eine Festivalmeile mit Auftritten von Künstlern aus dem In- und Ausland. Veranstalter der „Musikalischen Schlemmermeile“ ist Armin Borkenhagen. Das größte Festival der „Musikalischen Schlemmermeile“ findet am Samstag, 01. August 2015 mit dem „Kölschen Musik- und Schlagerfestival“ statt. An diesem Tag werden unter anderen die Cöllner, die Klügelköpp, Colör, sowie als Stargäste die Les Humphries Singers für eine tolle Festivalstimmung sorgen.



Die Park-Post wird herausgegeben von der Landesgartenschau Zülpich 2014 GmbH, Markt 21, 53909 Zülpich. Geschäftsführung: Christoph M. Hartmann. Kontakt: info@laga2014.de; 02252-52345; Fax 02252-52299. USt-ID: I120957110807571001

Alles Wissenswerte über Rosen erfahren Sie am Sa, 25. Juli 2015 um 14.30 Uhr beim Rosenseminar mit Gärtnermeister Karl-Josef Schmitz.



Ihre Dauerkarte zum Sommerpreis: Bis zum 31. Juli 2015 erhalten Sie an der Kasse am Haupteingang die Dauerkarte mit bis zu 30 Prozent Rabatt.

Notdienst

NOTRUFNUMMERN!!!

Der ambulante ärztliche Notfalldienst ist unter **116117** (kostenlose Rufnummer) zu erreichen. In akuten, lebensbedrohlichen Notfällen – Rettungswagen, Notarzt, Feuerwehr erreichen Sie Hilfe unter der Telefon-Nr.: **112** oder **02251/5036**.

Der Notdienst der Zahnärzte kann unter **01805-986700** abgefragt werden.

Die nächstgelegene notdienstbereite Apotheke erfragen Sie unter Telefon-Nr. **0800-0022833** (kostenlos) oder vom Handy: **2 2833** (69 ct./min).

Weitere Infos zum Notdienst erhalten Sie unter www.aponet.de

Notdienstplan der Apotheken

Sonntag, 19. Juli 2015

Post-Apotheke, Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660
Burg-Apotheke, Zülpicher Str. 30, 52385 Nideggen, 02427/902244

Montag, 20. Juli 2015

Adler-Apotheke, Gereonstr. 135, 52391 Vettweiß, 02424/7130
Kolping-Apotheke, Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

Dienstag, 21. Juli 2015

Martin-Apotheke, Berliner Str. 46, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/3530
Glück-Auf-Apotheke, Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

Mittwoch, 22. Juli 2015

Burg-Apotheke, Kölner Str. 133, 53894 Mechernich (Kommern), 02443/911919
Adler-Apotheke OHG, Pützgasse 4, 53881 Euskirchen (Flamersheim), 02255 1209

Donnerstag, 23. Juli 2015

Apoth. am Winkelpfad, Rüdesheimer Ring 145, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/2696

Zehnthof-Apotheke, Zehnthofstr. 58, 52349 Düren, 02421/13566

Freitag, 24. Juli 2015

Chlodwig-Apotheke, Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülpich, 02252/3642
Südstadt Apotheke, Gottfried-Disse-Straße 48, 53879 Euskirchen, 02251/1293880

Samstag, 25. Juli 2015

Novum-Apotheke, Georgstr. 30, 53879 Euskirchen, 02251/1482839
Linden-Apotheke, Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

Sonntag, 26. Juli 2015

Annaturm-Apotheke, Kirchstr. 11-13, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/4311

Apotheke im Erfstadt-Center, Am Holzdamm 5, 50374 Erfstadt (Liblar), 02235/42109

Montag, 27. Juli 2015

Citrus-Apotheke, Gerberstr. 43, 53879 Euskirchen, 02251/79140
Lambertus-Apotheke, Kuchenheimer Str. 117, 53881 Euskirchen (Kuchenheim), 02251/3286

Dienstag, 28. Juli 2015

Apotheke am Bahnhof, Veybachstraße 18, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/2019

Schwanen-Apotheke, Grüngürtel 25, 52351 Düren, 02421/931010

Mittwoch, 29. Juli 2015

Land-Apotheke, Luxemburger Str. 27, 50374 Erfstadt (Erp), 02235/956331
Hubertus-Apotheke, Alleestr. 23, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/52717

Donnerstag, 30. Juli 2015

Adler-Apotheke, Gereonstr. 135, 52391 Vettweiß, 02424/7130
Adler-Apotheke, Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

Freitag, 31. Juli 2015

Martin-Apotheke, Kölnstr. 55, 53909 Zülpich, 02252/6662
Burg-Apotheke, Kölner Str. 133, 53894 Mechernich (Kommern), 02443/911919

Samstag, 1. August 2015

Martin-Apotheke, Berliner Str. 46, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/3530
Farma Plus-Apotheke, Wirteltorplatz 9, 52349 Düren, 02421/407830

Sonntag, 2. August 2015

Südstadt-Apotheke, Gottfried-Disse-Straße 48, 53879 Euskirchen, 02251/1293880

Apotheke am Markt, Graf-Gerhard-Str. 5, 52385 Nideggen, 02427 1261

Montag, 3. August 2015

Post-Apotheke, Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660
Neffeltal-Apotheke, Marktplatz 7, 52388 Nörvenich, 02426/4067

Dienstag, 4. August 2015

Chlodwig-Apotheke, Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülpich, 02252/3642
Apoth. am Winkelpfad, Rüdesheimer Ring 145, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/2696

Mittwoch, 5. August 2015

DocMorris Apotheke, Neustraße 34, 53879 Euskirchen, 02251/52042
Kreuz-Apotheke, Hauptstr. 7, 52372 Kreuzau, 02422/94000

Donnerstag, 6. August 2015

Bollwerk-Apotheke, Kalkstr. 22-24, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/51285

Römer-Apotheke, Bahnhofstr. 40, 53902 Bad Münstereifel (Arloff), 02253/3252

Freitag, 7. August 2015

Citrus-Apotheke, Gerberstr. 43, 53879 Euskirchen, 02251/79140
Kolping-Apotheke, Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

Samstag, 8. August 2015

Burg-Apotheke, Talstr. 1A, 50374 Erfstadt (Friesheim), 02235/71412
Tivoli-Apotheke, Tivolistr. 26, 52349 Düren, 02421/44160

Sonntag, 9. August 2015

Apoth. am Winkelpfad, Rüdesheimer Ring 145, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/2696

Burg-Apotheke, Zülpicher Str. 30, 52385 Nideggen, 02427/902244

Montag, 10. August 2015

Adler-Apotheke, Münsterstr. 7, 53909 Zülpich, 02252/2348
Hubertus-Apotheke, Alleestr. 23, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/52717

Dienstag, 11. August 2015

Apotheke Kommern, Kölner Str. 26, 53894 Mechernich (Kommern), 02443/5333

Millennium-Apotheke, Roitzheimer Str. 117, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251-124950

Mittwoch, 12. August 2015

Apotheke am Münstertor, Münsterstr. 33, 53909 Zülpich, 02252-8384590
Linden-Apotheke, Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

Donnerstag, 13. August 2015

Südstadt-Apotheke, Gottfried-Disse-Straße 48, 53879 Euskirchen, 02251/1293880

Rurtal-Apotheke, Hengebachstr. 37, 52396 Heimbach, 02446/453

Freitag, 14. August 2015

Martin-Apotheke, Berliner Str. 46, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/3530
St. Kunibert-Apotheke, Dürener Str. 291, 50171 Kerpen (Blatzheim), 02275 6703

Samstag, 15. August 2015

Kolping-Apotheke, Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454
Lambertus-Apotheke, Kuchenheimer Str. 117, 53881 Euskirchen (Kuchenheim), 02251/3286

Sonntag, 16. August 2015

Adler-Apotheke, Gereonstr. 135, 52391 Vettweiß, 02424/7130
Bollwerk-Apotheke, Kalkstr. 22-24, 53879 Euskirchen (Innenstadt), 02251/51285

Kurzfristige Änderungen des Notdienstes sind möglich! Erfragen Sie den aktuellen Apothekennotdienst: Tel.-Nr. 0800 - 00 22833 (kostenlos) oder vom Handy: 22 8 33.

Den aktuellen Notdienstplan finden Sie auch unter: www.Martin-Apo.com. Arztzentrale für den ärztlichen Notdienst/Bereitschaftsdienst: 116-117.

In akuten, lebensbedrohlichen Fällen = Rettungswagen. Notarzt, Feuerwehr erreichen Sie Hilfe unter der Tel.-Nr. 112 oder 02251 - 5036.

Notdienst der Zahnärzte: Tel.-Nr. 01805 - 98 67 00



Lydia Albert
leitende Pflegefachkraft

**PFLEGEFACH-
BERATUNGS-
ZENTRUM**

Kölnstr. 22
53909 Zülpich
Telefon: 0 22 52 / 8 35 91 04
Fax: 0 22 52 / 8 35 91 05
Mobil: 01 78 / 8 00 00 42
e-mail: pflagedienst@zuelpich.net
www.pflagedienst-zuelpich.de

24 Stunden Rufbereitschaft!
Vermittlung von Haus-Notruf!



Tagespflege wird besser finanziert!

VIVANT-Tagespflege in Zülpich mit verbesserten Finanzierungsmöglichkeiten

Das Pflegestärkungsgesetz

Da die Leistungen der Pflegeversicherung zum 1. Januar 2015 deutlich verbessert wurden, ist nun auch die Finanzierung der Tagespflege wesentlich besser und flexibler möglich.

Die Tagespflege bietet eine enorme Entlastungsmöglichkeit für pflegende Angehörige und kann seit 2015 ohne Anrechnung auf die ambulante Pflege genutzt werden – also auch, wenn man die Pflegeschleistungen bereits ausschöpft.

Sprechen Sie uns an. Wir informieren Sie gerne.

Unser Angebot

Werden Sie unser Gast in der VIVANT-Tagespflege und erleben Sie jeden Tag eine nette Gemeinschaft!

Verbringen Sie Ihre Tage bei uns und die Nächte in Ihrem Zuhause. In der Tagespflege legen wir großen Wert auf das Miteinander. Wir bieten:

- gemeinsame Gespräche im gemütlichen Aufenthaltsbereich
- seniorenrechtliches Essen – ganz auf Ihre Bedürfnisse und Gewohnheiten ausgerichtet
- Förderung der persönlichen Fähigkeiten bei Zubereitung und Einnahme der Mahlzeiten

- tägliche Aktivitäten wie Seniorengymnastik, Singen und Spiele sowie religiöse Angebote
- Hol- und Bringendienst

Kosten

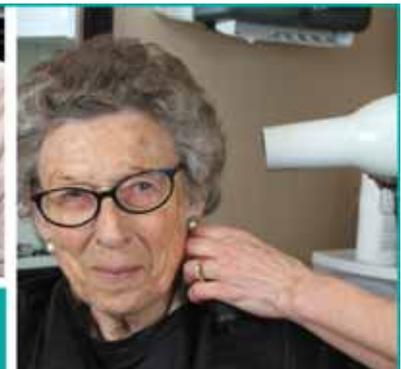
Die Kosten können von der Pflegeversicherung übernommen werden.

Öffnungszeiten

Montag - Donnerstag: 8.00 - 16.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 15.00 Uhr

Wir informieren Sie gerne.

Ansprechpartnerin:
Heike Stullgies
Telefon: 02252/1010
Kölnerstraße 14g, 53909 Zülpich
www.vivant-eu.de



Kurzzeitpflege in Zülpich

Ein Zuhause auf Zeit

Sie werden normalerweise zu Hause von Angehörigen oder einem ambulanten Pflegedienst betreut?

Wenn die häusliche Versorgung vorübergehend nicht gewährleistet ist oder Ihre Angehörigen in den Urlaub fahren, sind wir mit unserer Kurzzeitpflege gerne für Sie da.

Während Ihres Aufenthaltes bieten wir Ihnen die gleichen Leistungen wie unseren Bewohnern in der Dauerpflege an. Geräumige und barrierefreie Einzel- und Doppelzimmer, Durchführung von Behandlungspflege nach hausärztlicher Verordnung, Förderung der Beweglichkeit, Cafeteria, Bibliothek und einen Friseursalon im Haus. Ein umfangreiches Freizeitprogramm, gemeinsames Singen, Spielen, und Kreativgruppen sorgen für Abwechslung und Förderung der sozialen und geistigen Aktivitäten. Physio-, Ergotherapeuten sowie Logopäden kommen auf Wunsch gerne ins Haus. Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt.

Das Geriatriische Zentrum Zülpich liegt mitten im Herzen der Römerstadt und ist in das aktive Stadtleben eingebunden.

Eine Kurzzeitpflege ist sinnvoll, wenn

- ... Sie sich nach einem Krankenhausaufenthalt erholen möchten
- ... Ihre Angehörigen selbst ins Krankenhaus oder zur Kur müssen
- ... Ihre Angehörigen Urlaub machen oder mal etwas Zeit für sich benötigen
- ... Sie die Wartezeit vor einer Rehabilitationsmaßnahme oder Dauerpflege überbrücken möchten
- ... Sie einfach mal einen „Tapetenwechsel“ brauchen

Verbesserte Finanzierung

Wussten Sie, dass Sie jährlich bis zu 28 Tage Anspruch auf eine Kurzzeitpflege haben? Sprechen Sie Ihre Pflegekasse an.

Für Fragen steht Ihnen Heim- und Pflegedienstleiterin Sabine Falderbaum gerne zur Verfügung.

Geriatriisches Zentrum Zülpich GmbH
Kölnerstr. 12 • 53909 Zülpich • Tel.: 0 22 52 / 3 04 - 0
www.geriatriisches-zentrum-zuelpich.de



Kirchliche Nachrichten

Seelsorgebereich Zülpich

Im Seelsorgebereich Zülpich wurde eine neue Gottesdienstordnung eingeführt. Diese berücksichtigt die Größe der Gemeinden, ihre Lage und die zukünftige Anzahl der Priester. In jedem unserer ehemaligen Seelsorgebereiche findet nun eine regelmäßige Messe statt.

Regelmäßige Messen (jede Woche):

- Samstag, 17.00 Uhr: Zülpich
- Samstag, 18.30 Uhr: Schwerfen
- Sonntag, 08.00 Uhr: Hoven
- Sonntag, 11.00 Uhr: Wichterich (am 1. Sonntag: Niederelvenich)
- Sonntag, 11.00 Uhr: Zülpich
- Sonntag, 18.30 Uhr: Füssenich

14-tägig:

- Samstag, 17.00 Uhr: Lövenich bzw. Enzen
- Samstag, 18.30 Uhr: Bürvenich bzw. Nemmemich
- Sonntag, 09.30 Uhr: Embken bzw. Wollersheim
- Sonntag, 11.00 Uhr: Sinzenich bzw. Ülpenich

Folgende Gemeinden haben im 4-Wochen-Rhythmus Messe (solange es einen 4. Priester gibt). Bei einer Ferienordnung entfallen diese Messen.

1. Samstag, 17.00 Uhr: Oberelvenich
2. Samstag, 17.00 Uhr: Muldenau
3. Samstag, 17.00 Uhr: Bessenich
4. Samstag, 17.00 Uhr: Juntersdorf
1. Sonntag, 09.30 Uhr: Langendorf
2. Sonntag, 09.30 Uhr: Merzenich
3. Sonntag, 09.30 Uhr: Rövenich
4. Sonntag, 09.30 Uhr: Dürscheven

Die Wochentagsmessen sind nicht betroffen!

Kinder.Sehen.Kirche.

Ferien-Fotoaktion des Kath. Seelsorgebereichs Zülpich

Liebe Kinder, liebe Jugendliche, gerne schaut man sich am Urlaubsort auch einmal die Kirche im Ort an. In diesem Jahr lade ich euch ein, euch bei eurem Kirchenbesuch am Urlaubsort einmal genau das Taufbecken anzusehen und ein Foto vom Taufbecken als Ganzem oder einem interessanten Detail zu machen. Das Taufbecken hat für uns Christen ja eine ganz besondere Bedeutung. Ist ja die Taufe so etwas wie das Eingangsportal zu unserem Glauben. In der Taufe werden wir in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen. Das Wasser der Taufe ist Zeichen des Lebens (in Gott) – ohne Wasser wäre kein Leben auf dieser Welt möglich. Weitere Zeichen der Taufe sind das weiße Taufkleid und das Chrisam Öl, mit dem wir gesalbt werden. Wenn ihr Glück habt ist der Küster gerade in der Kirche. Vielleicht zeigt er euch dann das Gefäß mit dem Öl oder das Taufkleid. Auch davon könnt ihr ein Bild einschicken. Ich würde mich freuen, wenn ihr euer Foto mit einem kleinen Text ergänzt in dem ihr schreibt warum es für euch ganz wichtig ist getauft zu sein. Wer nicht wegfährt, kann mir auch ein Bild vor einem Kirchenbesuch in Zülpich oder der Umgebung schicken.

Die eingesandten Fotos werden in einer kleinen Ausstellung in der Kirche St. Peter gezeigt. Eröffnet wird die Ausstellung nach der Familienmesse am Sonntag, den 13. September 2015. Unter allen Einsendern werden Preise verlost; z. B. Eintrittskarten für die Eifeltherme Zikkurat, einen Besuch in der Kletterhalle oder auf der Sommerrodelbahn in Kommern.

Teilnehmen können Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre. Einsendeschluss ist Sonntag, der 23.08.2015. Bitte vermerkt dazu, in welchem Ort und Land ihr das Foto gemacht habt und wie die Kirche heißt. Natürlich müsst ihr auch euren Namen, euer Alter und eure Anschrift angeben. Per E-Mail an GR.Kirmas@t-online.de (dabei helfen euch die Eltern bestimmt) oder per Post an Seelsorgebereich Zülpich z. Hd. Klaus Kirmas Frankfurter Str. 12 53909 Zülpich Die Ausschreibung ist auch auf www.pfarrverband-zuelpich.de im Downloadbereich. Viel Freude bei der Suche nach schönen Fotomotiven



Bestattungen Bayard

- Beratung in Trauerfällen
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauerdruck
- Exklusive Aufbahrung
- Kostengünstige Bestattungen

Tel. 02251 / 57842

53909 Zülpich
Bahnhofstr.27

BESTATTUNGSHAUS SIEVERNICH

ERD-, FEUER-, SEE-, ANONYM- UND WALDBESTATTUNGEN
BESTATTUNGSVORSORGE – FACHGEPRÜFTER BESTATTER

**BERATEN UND BETREUEN –
HILFEN UND BEGLEITEN**

WIR STEHEN IHNEN JEDERZEIT HILFREICH ZUR SEITE.

BESTATTUNGSHAUS SIEVERNICH · PFARRER-ÄLEF-STRASSE 14A
52391 VETTWEISS-SIEVERNICH · TEL. 0 22 52 – 8 36 79 60
www.bestattungshaus-sievernich.de

WIR GEBEN IHRER TRAUER ZEIT UND RAUM

Der „Ka-Alpha-Kurs“: Die Freiheit zu glauben

Nach den Sommerferien bieten wir in unserer Pfarrgemeinde St. Peter in Zülpich einen Glaubenskurs an. Wir bieten Ihnen die Gelegenheit, Ihren Glauben aufzu-frischen, zu stärken oder auch neu kennenzulernen. Der Kurs umfasst acht Dienstagabende und ein „kurzes“ Wochenende (Sa; So-Vormittag).

An den Kursabenden werden wir mit einem gemeinsamen Abendbrot beginnen, einige neue geistliche Lieder singen, einen Vortrag hören, manchmal auch als Videovortrag, und uns in kleineren Gruppen darüber austauschen.

Sie können am Infoabend Einzelheiten zum Inhalt und mehr zum geplanten Ablauf des Kurses erfahren.

Infoabend:

Dienstag, den 11.08.2015 um 20:00 Uhr bei Herrn Kaplan Peus
(02252-528 47 72) Mühlenberg 10, Zülpich (Landesburg)

Kursabende:

Di.: 18.8.; 25.8.; 1.9.; 8.9.; 22.9.; 6.10.; 13.10.
& Sa.: 03.10. und So.-Vormittag: 4.10.2015

Freundliche Einladung zur 477. MONATSWALLFAHRT FÜR DIE KIRCHE in Zülpich – Bessenich Donnerstag, den 13. August 2015



- 18.15 Uhr Beichtgelegenheit
- 18.15 Uhr Rosenkranz
- 19.00 Uhr Heilige Messe

Geistlicher Leiter: Pfarrer Paul Ehlker, Mettingen-Schlickelde

Wir beten bei der 477. Monatswallfahrt für die Hauptanliegen:

- Um Festigung im Glauben
- Um geistliche Berufe
- Um Erneuerung der Kirche
- Um Frieden in der Welt
- Um ein christliches Europa

Es laden herzlich ein: Die Gruppen der Legion Mariens und die Pfarrgemeinde St. Christophorus, Zülpich-Bessenich

Ankündigung: Banneux-Wallfahrt 2015 am Sonntag, den 6. September 2015

Nähere Informationen: Diakon Hubert Gatzweiler, Kölnstr. 71, 53909 Zülpich,
Tel.: 02252-94240

Ev. Christus-Kirchengemeinde Zülpich

- 19.07. Gottesdienst, 10 Uhr
26.07. Gottesdienst, 10 Uhr
02.08. Gottesdienst mit Abendmahl mit Wein, 10 Uhr
09.08. Gottesdienst, 10 Uhr
Abendgebet mit Liedern aus Taizé, 19.30 Uhr ,Krypta St. Peter
16.08. Gottesdienst mit Taufe, 10 Uhr

Seniorenkreis: montags 14.30-16.30 Uhr

Ev. Öffentl. Bücherei, Frankengraben 41, Tel.: 02252/4099

Di. 14.30-16.30 Uhr und Do. 16-18 Uhr, sonntags nach dem Gottesdienst (ca. 11.00 Uhr)

Ferienstpaß mit Conny

Donnerstag, den 23. Juli 2015 von 15-17 Uhr in der Bücherei und anschließend in unserem Pfarrgarten.

„Das **Allerwichtigste**“ von Antonella Abbatiello wird als Bilderbuchkino vorgeführt. Darin streiten sich die Tiere. Der Igel meint, es sei das wichtigste Stacheln zu haben. Die Giraffe hält einen landes Hals für das Wichtigste und der Vogel Flügel zu haben. Ob die kluge Eule eine versöhnliche Lösung findet?

Nach der Vorführung geht es mit Spiel und Spaß in den Pfarrgarten und für Überraschungen ist gesorgt.

Im Ev. Jugendheim (CVJM), Frankengraben 6, findet am Donnerstag, den 6. August um 10 Uhr ein **Begegnungscafé** zwischen Bürgern und Flüchtlingen aus aller Welt statt. Sie sind recht herzlich zu diesem Frühstück eingeladen.



ist kein Rockkonzert. Das Programm ist reich an Informationen über die Musik des King und reich an Emotionen durch die genialen Songs, dargeboten in perfektem Zusammenspiel von Rock'n Rollern und Orchestermusikanten.

Das Projektorchester Eifel ist ein Kreis- und Landesübergreifendes überregionales Bläserorchester unter der Trägerschaft der Kreisverbände Düren, unterstützt durch die Kreisverbände Euskirchen, die Städteregion Aachen sowie die Leadergemeinschaft Eifel. Es formiert sich nur zu besonderen Anlässen und kann auf ein Kontingent von derzeit insgesamt 110 Aktiven zurückgreifen, wovon in der Regel bei den Auftritten meist um die 70 Musikerinnen und Musiker auf der Bühne stehen, so auch aus Zülpich-Sinzenich. Zwischenzeitlich hat das Orchester bereits auf großen Bühnen in Dortmund, Dresden und Chemnitz, sowie auf der NRW-Landesgartenschau musiziert. In verschiedenen Benefizkonzerten konnte das Orchester zudem mehrere tausend Euro für wohltätige Zwecke einspielen.



Der Vorverkauf für die Tickets, die 15 bzw. ermäßigt 12 Euro kosten, beginnt in Kürze. Karten gibt's dann im Musikgeschäft Gärtner und Thul, im Bürgerbüro der Stadt Düren, und an der Theaterkasse des Haus der Stadt Düren und bei allen Musikerinnen und Musikern.

http://www.vmb-nrw.de/go/dueren/po_wir_ueber_uns.html und auf facebook

Vereinsmitteilungen

Projektorchester Eifel präsentiert Elvis-Tribute-Show „My Way“

Erinnerungen an den „King of Rock'n Roll“

Im Januar 2012 wurde anlässlich des NRW-Tages auf der Grünen Woche in Berlin ein musikalisches Projekt geboren, das sich aus Musikerinnen und Musikern aus der der Düren-Aachener und Euskirchener Region zusammensetzt, die speziell für einzelne Projekte aus den dortigen Musikvereinen rekrutiert werden.

So steht auch jetzt wieder ein ganz besonderes Event auf dem Terminplan. In diesem Jahr wäre Elvis Presley nämlich 80 Jahre alt geworden. Dies nahm das Organisationsteam des Orchesters zum Anlass dem „King of Rock'n Roll mit einem ganz speziellen Konzert zu huldigen. Am 16. August 2015, dem Todestag von Elvis, kann Düren sich auf dieses besondere Ereignis freuen. Dann werden im dortigen Haus der Stadt nämlich ab 19:00 Uhr (Einlass ab 18:00 Uhr) einige seiner bekanntesten Songs erklingen.

Christoph Fahle hat als musikalischer Leiter und Dirigent mit den Musikerinnen und Musikern ein Musikprogramm einstudiert, das nur aus Elvis-Songs besteht und jeden Oldie-Fan begeistern wird.

Der studierte Musiker und Musikdozent, der als Trompetenspieler praktische Erfahrungen beim Stadttheater Aachen und dem Orchester der Beethovenhalle gesammelt hat, aber auch schon mit bekannten Blechbläserensembles unterwegs war, schrieb die Arrangements zu solch unvergessenen Stücken wie Jailhouse Rock, Hound dog, Viva Las Vegas, In the Ghetto und Love me tender, die sich alle im Konzertprogramm von „Elvis – My Way“ wiederfinden. Das Projektorchester, das sich aus 26 Vereinen für das Projekt erneut zusammengeschlossen hat, musiziert gemeinsam Kay Zenner, der die Titel mit seiner unvergleichbaren Stimme begleitet. Genau wie bei seinem Comeback-Konzert „Aloah from Hawaii“ finden sich im Programm sowohl fetzige Rock'n Roll Songs, als auch sanfte Balladen, die speziell auf das Orchester und dessen Sänger abgestimmt sind. Christoph Fahle hat die Stücke nämlich so arrangiert, dass neben dem traditionellen Holz- und Blechblasinstrumenten auch E-Gitarre, Bassgitarre, Pauken und Backgroundgesang zum Einsatz kommen und so ein unvergleichliches Klangbild entsteht. Da die Arrangements nahe am Original liegen, spürt man regelrecht den Geist des King of Rock'n Roll! Das Konzertprojekt ist in seiner Art bisher einmalig. Ein vergleichbares Projekt ist nicht bekannt. „Elvis – My Way“



DAS DEUTSCHE SPORTABZEICHEN

AM 25./26. JULI ZU GAST IM GARTENSCHAUPARK

DAS DEUTSCHE SPORTABZEICHEN ist für die Altersstufen ab 18 Jahre ein Ehrenzeichen der Bundesrepublik Deutschland mit Ordenscharakter. Es wird in Bronze, Silber und Gold vergeben. Es ist **DEINE** Herausforderung.

Leistung macht Spaß! Besonders dann, wenn DU mit **DEINEN** Fähigkeiten zusammen mit Gleichgesinnten wie Familienangehörigen oder Freunden etwas sportlich erreichen kannst, unabhängig vom Alter oder Geschlecht. Nimm diese Herausforderung an!

Für Deinen persönlichen Leistungscheck hast Du ein ganzes Kalenderjahr (01.01.-31.12.) Zeit, um die Übungen erfolgreich zu absolvieren.

Die Leichtathletik-Abteilung des TuS Chlodwig Zülpich bietet am 25. und 26. Juli im GartenschauPark Trainings- und Prüfungstermine für Familien, Freundeskreise, Arbeitskollegen usw. in den Kategorien Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, und Koordination an.

Wir beginnen an beiden Tagen jeweils um 12.00 Uhr an der Beachvolleyballanlage mit den Disziplinen Standweitsprung (Kraft), Seilspringen (Koordination) und Kugelstoßen (Kraft).

Um 14.00 Uhr treffen wir uns auf der Spielwiese an der Großschaukel. Hier können Sie wählen zwischen Ballwerfen (Kraft), Schleuderball (Koordination) und Medizinball (Kraft).

Ab 16.00 Uhr geht es ins Wasser. In der Nähe der Sparkassenseebühne können Sie 25 m auf Zeit (Schnelligkeit) oder 15 Minuten Dauerschwimmen für den Schwimmnachweis absolvieren.

Ab 18.00 Uhr geht es um Schnelligkeit. 200 m Radfahren mit fliegendem Start und Zeitmessung mittels einer Lichtschranke steht auf dem Programm. Ausnahmsweise dürfen wir hier die Promenade entlang der Mustergärten ab der Römerbastion benutzen.

Die Ausdauerübung haben wir uns für den Schluss (20.00 Uhr) aufbewahrt. 20 km Radfahren (4 Runden außen um den See) gilt es in einem vorgegebenen Zeitfenster zu absolvieren.

Die Leistungsanforderungen sind vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) bundeseinheitlich festgelegt. Sie sind nach Alter und Geschlecht natürlich unterschiedlich. Im Internet können Sie unter www.deutsches-sportabzeichen.de ihre persönlichen, altersentsprechenden Anforderungen einsehen und herunterladen. Disziplinen, die im GartenschauPark nicht angeboten werden wie Weit- oder Hochsprung, 50-100m oder 3000m Lauf etc. können Sie natürlich nach vorheriger Absprache bei uns auf der Sportanlage Blayer Straße absolvieren.

Der Sportabzeichtag ist von uns als Familienevent geplant und konzipiert. Kinder und Jugendliche können das Mini-Sportabzeichen (3-6 Jahre) bzw. das Deutsche Sportabzeichen für Kinder und Jugendliche (6-17 Jahre) in Bronze, Silber oder Gold erwerben. Zusammen mit ihren Eltern sollen sie sich sportlich betätigen und sich gegenseitig anfeuern.

Für Familien gibt es zusätzlich noch einen speziellen Wettbewerb. Mindestens drei Familienmitglieder aus zwei Generationen können als Familie am Familienwettbewerb teilnehmen. Mit etwas Glück können Sie hierfür auch einen der ausgelobten Sonderpreise gewinnen. „Ernsting's family“, „Kinder + Sport“ sowie die „Kreissparkasse Euskirchen“ unterstützen den Familienwettbewerb ebenfalls.

Bei einer erfolgreichen Teilnahme können Sie übrigens auch Bonuspunkte bei den meisten Krankenkassen erzielen. Bitte bringen Sie ihr Bonusheft der Krankenkasse mit, damit wir Ihnen die Teilnahme bescheinigen können!

10. Regionalgas-Triathlon Zülpich

am 9. August 2015

Am 09. August 2015 werden sowohl Freizeitsportler als auch bereits gestandene Triathleten wieder den Wassersportsee Zülpich zum Kochen bringen, die schönen Straßen Richtung Eifel unter die Räder nehmen und mit dem abschließenden Lauf rund um den See den 10. Zülpicher Triathlon krönen.

Dass die Veranstaltung, die im Rahmen des Zülpicher Seefestes erstmals 2005 stattfand, eine derartige Beliebtheit erfährt, daran hatten auch die Veranstalter, anfangs nur Ausrichter, nicht geglaubt.

Zur Jubiläumsveranstaltung werden wieder über 700 SportlerInnen aus Deutschland und den Beneluxländern erwartet; ca. ein Drittel der Teilnehmer stammt aus der Region.

Es gibt viele Sportler, die bereits jetzt, einige Wochen vor der Veranstaltung auf den Wettkampfstrecken unterwegs sind, um sich diese anzusehen und sich darauf einzustellen.

Nachdem der Triathlon 2013 wegen den Bauarbeiten zur LaGa komplett ausfallen musste und 2014 nur eine Distanz angeboten werden konnte, freut sich der Veranstalter, die Multisportsfriends Brühl e.V., dass es in diesem Jahr wieder drei Angebote für die Sportler gibt.

Auftakt macht der „Zülpich Light“ mit 500 m Schwimmen, 22 km Radfahren, 5 km Laufen, Start ab 10 Uhr.



Um 13 Uhr folgt der „Zülpich Strong“ mit 1500 m Schwimmen, 44 km Radfahren und 10 km Laufen



Während die „Harten“ auf der Radstrecke sind, startet ein Schnuppertriathlon. Die Distanzen sind so kurz gehalten, dass sich jeder mit ein wenig Training am Triathlon versuchen kann. 200 m Schwimmen, 10 km Radfahren und 2,5 km Laufen sind ohne Zeitdruck zu absolvieren; auf eine Zeitnahme wird bewusst verzichtet.

Der Veranstalter hat sich in diesem Jahr nicht getraut, den Schüler- und Jugendtriathlon am Samstag anzubieten. „Die Situation nach der LaGa am See ist für uns nicht einschätzbar“ – so Michael Müller, Orga Chef der Multis. „Das sehen wir uns in diesem Jahr genau an, dann planen wir für 2016. Wir hoffen eine Lösung zu finden, da wir Freizeitangebote für die Jugend für sehr wichtig halten“



Wir bitten um Verständnis bei der Bevölkerung, dass derartige Sportveranstaltungen nicht ohne Einschränkungen für den Einzelnen möglich sind.

Betroffen sind Sie hauptsächlich durch zeitweise Straßensperrungen.

Zülpich Light: ca. 10:10 – 11:30 Uhr (ab/bis See)

Wassersportsee – Merzenich – Bürvenich – Achemer Mühle – Berg – Floisdorf – Bürvenich – Merzenich – See

Zülpich Strong: ca. 13:30 – 16:00 Uhr (ab/bis See)

Wassersportsee – Merzenich – Bürvenich – (Achemer Mühle – Berg – Richtung Düttling – Glehn - Eicks - Floisdorf – Achemer Mühle) x 2 – Bürvenich – Merzenich – See

Schnuppertriathlon: nur am Wassersportsee ohne Sperrungen

Bitte rufen Sie bei Fragen an, wir finden eine Lösung: 02232 44793. Danke!

Weitere Infos unter: www.zuelpich-triathlon.de

Die Sportler und wir freuen uns über Ihre Präsenz an der Strecke und am See

Schützen- und Volksfest in Schwerfen mit Brillant-Höhenfeuerwerk

Die St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Schwerfen lädt ein zum Schützen- und Volksfest vom 25. bis 27. Juli 2015.

Folgende Neuerungen warten auf Sie:

- Montags Feldmesse am Schützenplatz
- Neu gestalteter, großer Biergarten
- Losverkauf am Schützenplatz als Ersatz für den Dorfvogel

Das Fest beginnt am Samstag, den 25. Juli um 20.00 Uhr, mit dem Eröffnungsballett im großen Festzelt am Schützenplatz. Für diesen Abend präsentiert die Bruderschaft wie im Vorjahr die bekannte Band aus Aachen „Night in Paris“, die mit Rock- und Pop-Klassiker aus den 70ern, 80ern und 90ern bis hin zu aktuellen Hits aus den aktuellen Charts beste Unterhaltung garantieren.

Der Sonntag beginnt mit dem gemeinsamen Kirchengang aller Mitglieder der Bruderschaft um 9.30 Uhr in St. Dionysius und einer Kranzniederlegung am Gefallenenendenkmal.

Anschließend wird zum Frühschoppen im Festzelt eingeladen. Zur Mittagszeit wird Erbsensuppe angeboten.



Gegen 14.30 Uhr formiert sich der große Festzug mit befreundeten Bruderschaften auf dem Sportplatz. Im Anschluss an den Festzug bietet die Schützenjugend Kaffee und Kuchen an.

Zu Ehren des amtierenden **Königspaares Siebert und Ricarda Görgen** beginnt um 20.00 Uhr der Königsball im Festzelt. Musikalisch begleitet wird dieser Abend von der Tanzband „TOP GUN“ Hierzu sind alle Gäste herzlich eingeladen, der Eintritt ist an diesem Abend frei.

Am Montag, den 27. Juli findet um 10.00 Uhr erstmals eine Feldmesse am Schützenplatz statt.

Von der „Frauengemeinschaft St. Dionysius Schwerfen“ wird im Anschluss an die Feldmesse wie gewohnt ein rustikales Frühstück angeboten.

Ab 14.00 Uhr findet das neugestaltete „Dorfvogelschießen“ statt, bei dem es attraktive Preise zu gewinnen gibt. Lose können samstags an der Abendkasse sowie sonntags beim Königsball und montags ganztägig auf dem Schützenplatz erworben werden. **Der Verkauf von Losen an der Haustüre wird nicht mehr durchgeführt.**

Ab 15.00 Uhr werden dann die neuen Majestäten ausgeschossen, die anschließend im Festzelt gekrönt und gebührend gefeiert werden. Am Montag spielt im Anschluss an die Krönung erneut die Band „Night in Paris“.

Als weiterer Höhepunkt an diesem Abend findet gegen 22.00 Uhr **das über Schwerfen hinaus bekannte Höhenfeuerwerk** statt.

Eintritt bezahlt man erst beim Betreten des Biergartens, sämtliche Fahrgeschäfte liegen außerhalb. Der Eintritt für Kinder bis 16 Jahren ist frei, ebenso ein kurzer Besuch am Imbiss „Jean Pütz“.

Samstag: 25. Juli ab 20.00 Uhr 5,00 €

Sonntag: 26. Juli ganzer Tag freier Eintritt

Montag: 27. Juli ab 18.00 Uhr 4,00 €

Einen besonderen Dank möchte die St. Sebastianus Bruderschaft an die Schwerfener Bürger richten, die einen großen Teil zum Gelingen des Höhenfeuerwerks beitragen.

Sommerfest

der KG Blau-Gold Bessenich e.V.

01.08. + 02.08.15

Im Innenhof der Dorfschänke

Hawaii

zu Gast in Bessenich

Samstag:
Gemütlicher Abend ab 18:00 Uhr
mit DJ Martin

Sonntag:
Beginn 12:00 Uhr

Hawaiianische Speisen
Tombola Kaffee & frische Waffeln

Über Eurer Kommen freut sich die KG Blau-Gold Bessenich e.V.

TUS Weiler i.d.E. 1964 e.V.

Spiel & Sportfest 31.07. bis 02.08.2015

Für Jedermann/-frau, für die Großen und Kleinen, junge oder alte Sportfreunde!!

Freitag 31.07.2015 In der Turnhalle Weiler ab 18:00 h Zimmerschachgen und Tischtennis Übernachtung ab 17:30h bei der Turnabteilung	Samstag 01.08.2015 Auf dem Sportplatz ab 14:00 h bis um 17:30 h Saisonen: Fußballturnier Hauptanfang ab 11:00h in der Turnhalle	Samstag 01.08.2015 In der Turnhalle ab 19:00 h 100er Jahre Party Saturday Night Jazz Eintritt frei	Sonntag 02.08.2015 In und an der Turnhalle ab 10:30 h Zwischenspielen mit Kostümspielen, Korbball ab 14:30 h Cafeteria Highlight des Tages ab 13:30 h Familien Fun Olympiade
---	--	--	---

Wiele schöne Spiele für sehr viel Spaß

Um allen Tugun ist für das Gütliche Wohl bestens gesorgt!!!

Superstimmung beim 1. Dorffest in Niederelvenich

Was hat der Müll mit dem Dorffest zu tun?

Normalerweise wird Müll in der Landschaft als Umweltverschmutzung empfunden. Wenn es jedoch keinen Müll in Niederelvenich gegeben hätte, hätte es keine Müllsammelaktion gegeben. Wenn es aber keine Müllsammelaktion gegeben hätte, hätte sich nie die „IG Niederelvenich Aktiv“ gebildet. Wenn es diese Interessengemeinschaft nicht gegeben hätte, hätte es kein Dorffest gegeben. Es gab aber ein Dorffest und man könnte nun sagen, dass dies dem Müll zu verdanken ist.

Bei schönem Wetter konnten die vielen Gäste des Festes ein abwechslungsreiches Programm erleben. Zahlreiche Flohmarktstände, eine Ausstellung von Old- und Youngtimern und eine Kunstausstellung von Niederelvenicher Künstlern lockten die Besucher an. Viele Anwohner hatten ihre Höfe geöffnet, der Baseballverein und die Freiwillige Feuerwehr stellten sich vor. Für die Kleinen gab es Kinderschminken und Ponyreiten. Darüber hinaus erfreuten der Theaterverein Lampenfieber, der Gospelchor Effata, das Trio EU-Semble sowie der Kindergarten Niederelvenich mit Theatersketchen und Musik.

Wer dann müde war konnte sich bei Kaffee und gespendetem Kuchen ausruhen oder schon mal einen Blick in die interessante Dorfschrift zum Fest werfen..

Eine Besonderheit dieses Festes war die Tatsache, dass es überwiegend Niederelvenicher waren, die zur Gestaltung des Festes beigetragen haben. So gilt der Dank der Organisatoren allen, die einen Beitrag geleistet haben z. B. durch Kuchen Spenden, durch einen Flohmarktstand, durch Mithilfe bei Auf-/Abbau, und den Anwohnern, die Unannehmlichkeiten klaglos ertrugen. Nur weil es so viele waren, die sich engagiert haben, konnte das Fest so ein Erfolg werden. Die IG Niederelvenich Aktiv hatte es sich zum Ziel gesetzt - ergänzend zu den im Ort bereits bestehenden Veranstaltungen - mit dem Dorffest Geselligkeit und Zusammenhalt unter den Dorfbewohnern zu festigen und besonders Neubürger anzusprechen und ins Dorfleben einzubeziehen. Der Erfolg zeigt, dass dieses Ziel erreicht wurde.

Die IG Niederelvenich Aktiv will auch in Zukunft gemeinsam mit den schon bisher bestehenden Veranstaltungen den Zusammenhalt im Dorf stärken. Aus diesem Grund wurde entschieden, folgende Institutionen am Überschuss des Festes durch eine Spende zu beteiligen:

- die Freiwillige Feuerwehr Löschgruppe Niederelvenich für die Kirmes
- den Kindergarten Niederelvenich
- die Freiwilligen, die unseren Kreisverkehr so schön pflegen
- den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr für die Dorfhalle
- das Spendenkonto „Zülpich hält zusammen“.

Damit soll dokumentiert werden, dass wir alle gemeinsam auch in Zukunft alles tun sollten um die Dorfgemeinschaft in Niederelvenich zu stärken.



Auch der Kindergarten war dabei

Hovener Jungkarnevalisten

Zülpich gegr. 1963 e.V.

Samstag, 08.08.2015

> ab 15h: frische Waffeln + Kaffee & 7. Menschenkicker-Dorfmeisterschaft

> ab 17h: Spezialitäten vom Grill

AJK-SOMMERFEST
Dorfplatz am Kreuz - Beginn 15.00 Uhr

DJ „der weiße Belgier“

Partysänger Stephan

Trampolin

Nutzen Sie die Gelegenheit und machen Sie sich ein paar schöne Stunden bei kühlen Getränken und leckerem Essen. Auf Ihren Besuch freuen sich die Hovener Jungkarnevalisten

Christine Bär 2. Mal Schützenkönigin

Bessenich – Schützenfest vom 04.07. bis 06.07.2015

Mit lautem Knall wurde das Königsschießen in Bessenich mit der Donnerbüchse „Dicke Lisa“ eröffnet. Die Schießmeister Frank Nagelschmidt und Sven Reinold hatten einen kräftigen Vogel gezimmert, an dem sich die Konkurrenz zunächst die Zähne ausbiss. Stück für Stück wurde er auf der Stange zerlegt. Erst mit dem 55. Volltreffer schoss Christine Bär den Vogel von der Stange und freute sich nach 2009 zum zweiten Mal über die Königswürde. Die aktive Schützkin, die auch Ortsvorsteherin in Bessenich ist, wurde von allen Konkurrenten und zahlreichen Gästen gefeiert und beglückwünscht.

Beim Schützenball am Samstagabend sorgte die Live-Band „JET SET“ für Party-Stimmung. Zuvor war der Schützenkönig des Vorjahres Christoph Schumacher mit den Schützen und dem Gefolge bei Straßenfeuerwerk durch den Ort gezogen. Am Sonntag zogen die Schützen mit den befreundeten Bruderschaften aus Bürvenich, Disternich, Kreuzweingarten, Nemmenich, Rövenich und Schwerfen, der KG Blau-Gold Bessenich sowie Musikzügen und Tambourcorps durch den Ort.

Sonntagabends hatte jeder Gast die Möglichkeit, ohne Verpflichtung auf einen besonderen Holzvogel zu schießen und „Dorfwilderer“ von Bessenich zu werden. 48 Teilnehmer nahmen an dem Jedermann-Schießen teil. Die Feuerwehrfrau Jennifer Mohr schoss schließlich den Holzklotz von der Stange. Sie wurde „Dorfwildererin“ und kassierte das Preisgeld.



Das Ausschießen aller weiteren Majestäten bildete den Höhepunkt des Montagmittags. Bruderschaftskönigin wurde Rita Kill mit dem 12. Schuss. Die stellv. Kassiererin hatte diesen Titel bereits 2003 inne. Leon Bongard schoss mit dem 18. Treffer den Schülerschützenvogel von der Stange. Bei diesem Wettbewerb der jüngsten Teilnehmer hatte er neun Konkurrenten. Mit dem 29. Schuss siegte Michelle Tollmann gegen 10 Mitbewerber und wurde Jungschützenprinzessin. Am Montagabend spielte die Musikkapelle des Bahnsozialwerkes Euskirchen „Eifelland“ auf dem Schützenplatz und nach dem Königsschießen wurde bei herrlichem Sommerwetter bis in den späten Abend gefeiert.

Bürvenicher Schützen pflastern Teilfläche Ihres Schützenplatzes



Pünktlich zum diesjährigen Schützenfest kann die Schützenbruderschaft Bürvenich 1848 e. V. auf ihrem Schützenplatz eine neu gepflasterte Fläche präsentieren. Durch die Unterstützung der Aktion „RWE vor Ort“ konnte die Bruderschaft dieses Projekt verwirklichen. In rund 1.500 Arbeitsstunden mit insgesamt 33 Helfern im Alter von 9 bis 68 wurden ca. 700 m² gepflastert. Großen Anteil hatten hieran die Landwirte unter den Schützenbrüdern mit ihren Traktoren und auch drei Tiefbaufirmen, die die Bruderschaft speziell beim Aushub und beim Unterbau maschinell unterstützten. In diesem jetzt neu befestigten Bereich spielt sich bei den Schützenfesten einiges ab. Der Besucher kann sich jetzt auf einem festen Untergrund bewegen und die Fläche ist für Schützen unterhaltungsärmer geworden.

Prunkstück ist ein ausgepflastertes Pfeilkreuz direkt vor dem Schießstand.



Aus den Fraktionen

Für den Abdruck und den Inhalt der vorgelegten Berichte sind die Fraktionen selbst verantwortlich

Zülpicher Schullandschaft zukunfts-fähig gestalten!

CDU ZÜLPICH

Eine von CDU, SPD und JA getragene Mehrheit hat sich im Ausschuss für Schulen, Soziales, Sport und Kultur am 29.06.2015 für die Einrichtung einer Gesamtschule in Zülpich ab dem Schuljahr 2016/2017 ausgesprochen.

Dies war alles andere als ein „Schnellschuss“. Dem Votum sind sorgfältige Analysen und Überlegungen in den Fraktionen vorausgegangen. Nicht zuletzt die Ergebnisse zweier Elternbefragungen bilden eine zuverlässige Basis für diesen Entschluss. Insbesondere die jüngste Elternbefragung lässt eindeutig erkennen, dass die Hauptschule nicht mehr von den Eltern gewünscht wird; niemand in der Umfrage wünscht den Hauptschulabschluss für sein Kind! An deren Stelle rückt eindeutig die Gesamtschule im Wahlverhalten der Eltern (eine Sekundarschule wird nicht gewünscht).

Die Realschule ist pädagogisch nicht fortzuführen ohne eine Hauptschule.

Nun könnte man sich fragen: warum belassen wir es nicht einfach beim dreigliedrigen Schulsystem in Zülpich? Antwort: würde man so verfahren, hätte Zülpich bald die letztverbleibende Hauptschule im Nordkreis und damit die rechtliche Verpflichtung, alle Schüler aufnehmen zu müssen, die an anderen Schulen abgelehnt werden oder diese verlassen müssen.

Damit würde sich die Schülerklientel unserer Hauptschule erheblich verändern und das Niveau unserer derzeit pädagogisch hervorragend aufgestellten Hauptschule erheblich verschlechtern.

Hieran ändert auch das neue Schulrechtsänderungsgesetz nichts, da von dieser negativen Entwicklung dann auch die Realschule als Träger der Hauptschule unmittelbar betroffen wäre.

Für die Einrichtung einer Gesamtschule in Zülpich spricht neben der eindeutigen Aussage aus der Auswertung des Fragebogens, dass neue pädagogische Konzepte mehr Durchlässigkeit innerhalb des Systems garantieren.

Die Oberstufen von Gesamtschule und Gymnasium können kooperieren, sodass mehr Kurse zustande kommen, also auch ein Vorteil für unser Gymnasium.

Schüler, die das Gymnasium besuchen, können von dem Angebot der Ganztagsbetreuung profitieren, da beide Schulformen eng zusammen arbeiten. Somit ist auch dem Betreuungswunsch vieler Eltern genüge getan.

Für Zülpich ist die Entscheidung, eine Gesamtschule zum jetzigen Zeitpunkt einzurichten, ein notwendiger und richtiger Schritt in eine zukunftsweisende Schullandschaft.

Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.cdu-zuelpich.de in der Rubrik „Fraktion“.

Freundliche Grüße

Ihre CDU-Fraktion Zülpich

Seit 13 Jahren kann Zülpich ein dreigliedriges Schulsystem mit Gymnasium, Realschule und Hauptschule anbieten. Dies war und ist ein Erfolgsmodell, warum also die Aufregung?

SPD-FRAKTION
IM RAT DER STADT ZÜLPICH

Wir alle kennen die Folgen des demografischen Wandels. Hauptverlierer ist dabei die Hauptschule, denn hier machen sich die zurück gehenden Schülerzahlen am stärksten bemerkbar.

Wurden dort 2013 noch 62 Schüler angemeldet, waren es 2015 nur noch 38 Schüler. In wenigen Jahren wird die Hauptschule auslaufen, da notwendige Mindestschülerzahlen nicht erreicht werden. Andererseits: Von 173 Kindern, die die Zülpicher Grundschulen in 2015 verlassen, wurden 53 Schüler an Schulen in Nachbarkommunen angemeldet, davon 24 Schüler an Gesamtschulen. Es werden also nicht nur weniger Kinder, viele gehen auch noch weg.

Es wäre unverantwortlich, wenn sich die SPD bei dieser Entwicklung keine Gedanken machen würde. Bereits seit über einem Jahr wird über eine Lösung dieses Problems diskutiert. Es gab 2 Elternbefragungen. Diese

bestätigen den Trend, dass die Hauptschule für immer weniger Kinder gewünscht wird. Auch die Sekundarschule kann nicht überzeugen. Ohne Hauptschule aber verliert das dreigliedrige Schulsystem ein Standbein. Die Realschule nach dem neuen Schulrechtsänderungsgesetz wäre nur eine Notlösung, denn auch jetzt schon kann die Realschule nach der 9. bzw. 10. Klasse mit Hauptschulabschluss verlassen werden.

Die Realschule hat jetzt noch ausreichend Anmeldungen. Bei einem Auslaufen der Hauptschule würden mehr (Haupt-)Schüler zur Realschule gehen. Ob das einer auf Dauer Realschule gut tut? Kinder haben nun mal unterschiedliche Begabungen. Hier liegt der Vorteil der Gesamtschule. Auf Unterschiede wird mit individueller Förderung eingegangen.

Ziel von Schulpolitik muss sein, in Zülpich Kindern aller Leistungsstufen ein Schulangebot machen zu können.

Dieses Schulangebot heißt: Gymnasium und Gesamtschule.

Beide Schulen können flexibel auf zurückgehende Schülerzahlen reagieren und jedes Kind kann, entsprechend seiner Entwicklung, seinen Schulabschluss vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur erreichen.

Wir Sozialdemokraten haben daher beantragt, dass die Verwaltung bei der Bezirksregierung vorstellig wird, mit dem Ziel, das Schulsystem der Stadt Zülpich zu verändern, denn wer zu spät kommt, den...

Für die SPD Fraktion

Christine Bär, Fraktionsvorsitzende



Funktioniert so bürgernahe und demokratische Politik in Zülpich?

Schulausschusssitzung in die Ferien verlegen und einen Beschlussvorschlag auf Schließung/Auslaufen der Haupt- und Realschule sowie Neugründung einer Gesamtschule aus dem Hut zaubern. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt!

Viel Geld hat die Stadt Zülpich für die Befragung der Eltern ausgegeben, um in Erfahrung zu bringen, welche Schulformen sie sich künftig in Zülpich für Ihre Kinder wünschen.

Es gibt leider KEIN eindeutiges Ergebnis und doch empfiehlt die Gutachterfirma die Gründung einer Gesamtschule.

Nun gut, da dieses Unternehmen wie eine Heuschrecke durchs Land zieht und die Gutachten stets aus Schließungen von bewährten Schulen sowie Gründungen von Gesamt- oder Sekundarschulen bestehen, wurde aus einem Zahlenspiel die Empfehlung ausgesprochen.

2000 Unterschriften zum Erhalt der Realschule wurden übergeben. Das 12. Schulrechtsänderungsgesetz zum Erhalt der Realschule wurde als Chance vorgestellt. Flammente Reden von Elternvertretungen, Schulleitern und Politikern wurden von CDU und SPD nicht ernst genommen.

Vor der Elternbefragung keine Info, um die Eltern nicht zu verunsichern, nach der Befragung keine Info, weil die Mehrheitsparteien eh machen, was sie wollen?!

Und so musste dann auch der neue Schulleiter der Realschule gleich bei seiner Vorstellung im Ausschuss zur Kenntnis nehmen, dass er auf ein sinkendes Schiff aufgestiegen ist. Die Realschule ist nach den Anmeldezahlen zweifellos unsere erfolgreichste Schulform.

Ausgerechnet unsere erfolgreichste Schule opfern wir jetzt für das zweifelhafte Modell einer Gesamtschule neben einem Gymnasium.

Die Gesamtschule fordert eine Mindesteingangszahl von 100 Schülern. Das Gutachten kam nach Berechnungen auf 105 Schüler + X. Schon diese Zahl macht deutlich, auf welch schwachem Fundament die Entscheidung steht.

Es kommt hinzu, dass dann zukünftig eine zusätzliche Oberstufe neben dem Gymnasium und neben der Oberstufe im Nikolausstift in Zülpich geführt werden muss. Dafür fehlt in Zülpich schlicht das Potential an Oberstufen-Schülern. Es wird sich abzeichnen, dass diese Entscheidung entweder unser Gymnasium oder die Fortführung der Gesamtschule gefährden wird.

In Ratssitzung am 20. August wird das Thema wieder auf der Tagesordnung stehen. Die FDP wird gegen die Einrichtung einer Gesamtschule stimmen.

Und die Eltern sind dann aus dem Urlaub zurück, liebe CDU und SPD!

Ihre FDP-Fraktion im Rat der Stadt Zülpich

www.fdp-zuelpich.de



Gesamtschule: Die richtige Entscheidung zur richtigen Zeit

In der letzten Sitzung des Schulausschusses hat eine sehr große Mehrheit für die Einrichtung einer Gesamtschule neben dem Gymnasium ab dem Schuljahr 2016/17 gestimmt.

Da diese Entscheidung mit dem schrittweisen Auslaufen der Haupt- und Realschule verbunden ist, hat sich niemand diese Entscheidung leicht gemacht und anders als von einigen wenigen behauptet, handelt es sich keinesfalls um einen Schnellschuss. Ein Jahr lang haben sich Verwaltung, Politik und Schulleitungen mit Lösungen beschäftigt, zwei Elternumfragen und ein ausführliches Gutachten von den Schulplannern Biregio auf sich wirken lassen. Die Vorstellungen der Realschule (Realschule-Plus, bedeutet gemeinsam mit den Hauptschülern) und der Hauptschule (die sich für eine Gesamtschule ausgesprochen hat) haben wir ebenfalls einfließen lassen. Diese Argumente waren am Ende ausschlaggebend:

- Wir wollen nicht die (bald) letzte Hauptschule im Kreis Euskirchen haben, die alle Problemschüler des Kreises aufnehmen muss
- Die Realschule-Plus ist eine Sekundarschule mit anderem Namen und würde ihre jetzige Attraktivität einbüßen
- Wir verlieren aktuell jährlich zwei Klassenstärken an andere Kommunen, weil wir keine Gesamtschule anbieten und eine zu geringe Schülerzahl in der Oberstufe des Gymnasiums haben (Konsequenz: fehlende Kursvielfalt)
- Gesamtschule und Gymnasium können in der Oberstufe kooperieren und somit eine bessere Kursvielfalt ermöglichen
- Ganztagsangebote der beiden Schulen können vernetzt werden, so könnte ein Gymnasialschüler den Ganztag der Gesamtschule nutzen
- 100 Schüler als Starthürde für die Gesamtschule sind 2016/17 zu schaffen, später kann es schwieriger werden.
- In Zukunft könnte die Bezirksregierung die Gründung von weiteren Gesamtschulen stoppen und uns den schwarzen Peter zuschieben

Deshalb besteht dringender Handlungsbedarf. Argumente, dass noch zusätzliche Informationen abzuwarten wären, sind nicht nachvollziehbar. Diejenigen, denen es

gerade zu schnell geht, stünden auch umgekehrt wieder bereit, wenn die Zeit zu knapp würde. Spätestens im Oktober hieße es dann u. a.: „Wie wollt Ihr denn jetzt noch einen Schulleiter bekommen?“

Deshalb haben wir uns zu einer verantwortungsvollen und sachgerechten Entscheidung durchgerungen, von der zukünftige Schülergenerationen profitieren werden. Besuchen Sie auch unsere Homepage auf www.jungealternative.de

Ihr Timm Fischer

Fraktionsvorsitzender JA



Ausschusssitzungen...

Stadtentwicklung:

Am 24.6. wurde der Bebauungsplan Seegärten II aufgestellt. Ein Gutachten zum Feldhamsterschutz lag den Sitzungsunterlagen bei, aus dem u. a. hervorging, dass ULB und LANUV die vorliegenden Pläne im Grundsatz begrüßen. Da uns

Informationen über anders lautende Stellungnahmen von ULB und LANUV vorlagen, hat unser Sachkundiger Bürger im Ausschuss nach diesen Informationen gefragt. Es wurde abgewiegt und weiter der Eindruck erweckt, dass der vorliegende Plan bei den betreffenden Behörden weitgehende Zustimmung findet.

Obwohl beide Stellungnahmen vor dem Sitzungstermin den Verantwortlichen der Verwaltung vorlagen, sind diese Informationen nicht an die Ausschussmitglieder weitergegeben worden!

Die Verwaltung hat diese relevanten Informationen bewusst zurückgehalten, der Ausschuss also unzureichend informiert entschieden. Wir sehen uns, nicht nur wegen des Feldhamsterschutzes, in unserer ablehnenden Haltung zu diesem Bauprojekt bestätigt und halten weiter dagegen, leider als einzige Fraktion.

Schulen:

Am ersten Ferienmontag sollte das Ergebnis der Elternbefragung zur Schulentwicklung im Schulausschuss vorgestellt werden, um auf dieser Grundlage die weitere Vorgehensweise abzusprechen. Die anwesenden Elternvertreter der Realschule hatten 2000 Unterschriften für den Erhalt der Realschule vorgelegt – das blieb im gesamten Sitzungsverlauf ohne Kommentar. Stattdessen haben CDU, SPD und JA einen Antrag aus dem Ärmel gezaubert, um ohne weitere Diskussion die Gründung einer Gesamtschule zu beschließen. Völlig ohne weitere Abwägung wurde dieser Antrag mit den Stimmen von CDU, SDP und JA durchgewunken.

Die Elternbefragung ergab, dass über die Gesamtschule gerade 54% der Eltern sich als gut informiert betrachteten, über die Sekundarschule sogar nur 33%. Dennoch leitete man aus diesen Zahlen ab, dass die Gesamtschule dem Elternwunsch entsprach – 56% würden ihr Kind an einer Gesamtschule in Zülpich anmelden, 46% an einer Sekundarschule.

Wenn man nun betrachtet, dass weit mehr als die Hälfte der Befragten zu keiner der beiden Schulen wirklich fundiert informiert war, so ist eine Entscheidung ohne intensive Analyse von Befragungsergebnissen und rechtlichen Möglichkeiten in unseren Augen schlicht nachlässig.

Wir hoffen sehr, dass im Rat dieser Beschluss nicht durchkommt, sondern die angemessene Abwägung mit Beteiligung aller Betroffenen stattfinden wird!

Angenehme Ferien wünschen

Angela Kalnins & Ester Reinfeld, gruene-zuelpich@gmx.de

DIE LINKE.

Im Rat der Stadt Zülpich

So ist das Leben!

Mein Antrag in der Ratssitzung am 25.6.2015 zur sozialeren und gerechteren Erhöhung von Grundsteuer B von 550 v.H. auf 589 v.H., eine Erhöhung um 39 Punkte als die von der Verwaltung geforderte Erhöhung um 70 Punkte auf 620 v.H. und die Erhöhung der Gewerbesteuer von 460 v.H. auf 499 v.H. auch eine Erhöhung von 39 Punkte, was auch immer noch im Kreisdurchschnitt gewesen wäre und als die von der Verwaltung geforderte Erhöhung nur um 10 Punkte auf 470 v.H., war abstimmungsmäßig mal wieder der volle Knaller. Eine Ja Stimme, die meine und 30 Stimmen dagegen, die des restlichen Rates, obwohl mein Antrag die gering Verdienner und den größten Teil der Zülpicher entlastet und die besserverdienenden Unternehmer etwas mehr gefordert hätte und dadurch auch noch 274.141,00 € mehr in die Stadtkasse gebracht hätte als die Verwaltungsvorlage der mit großer Mehrheit des Rates zugestimmt wurde.

Der Verwaltungsvorschlag zur Grundsteuer B & der Gewerbesteuer der vom Rat mit Mehrheit angenommen wurde: Grundsteuer B: Erhöhung von 550 v.H. auf 620 v.H., Gewerbesteuer Erhöhung Erhöhung von 460 v.H. auf 470 v.H.

Mein Vorschlag, der von allen abgelehnt wurde: Grundsteuer B Erhöhung von 550 v.H. auf 589 v.H., Gewerbesteuer Erhöhung von 460 v.H. auf 499 v.H.!

Das schlimmste an der Sache ist aber, dass die Presse vor Ort war und über diesen Antrag noch nicht einmal die Leser informiert, nein, es wird einfach totgeschwiegen und das unter der Überschrift Unabhängige Zeitung für den Kreis Euskirchen.

Naja, Gewinner sind nicht die, die niemals verlieren, sondern die die niemals aufgeben!

Ihr Ratsmitglied der Partei DIE LINKE.

Franz Josef Mörsch jr.

Das Kesselhaus



Das Kesselhaus der S&C GmbH
An der Dampfmühle 1
52391 Vettweiß
0151/ 42340357
oder 0170/3555005
oder 0 24 24/ 94 03 0



Öffnungszeiten Mo.-Fr. (außer an Feiertagen) von 07.00 - 14.00 Uhr
(Frühstück und Mittagstisch)

Catering & Partyservice

Feiern mit bis zu 80 Personen in unserem Kesselhaus (inkl. Raucherraum für Ihre private Feier)

Catering für Firmen

Care Catering (Kindergärten, Schulen, Einrichtungen des Gesundheitswesens, usw.)



*melden Sie sich rechtzeitig bei uns an - wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unsere aktuellen Speisepläne finden Sie unter www.das-kesselhaus.de



Betreutes Wohnen und Pflege

Bei uns sind Sie zu Hause.

Fit und aktiv im Alter

So viel Unterstützung wie nötig, so viel Eigenständigkeit wie möglich.

Betreutes Wohnen - Pflegeeinrichtung

Lernen Sie unsere großzügigen Pflegeapartements und unser kompetentes Team kennen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Familie Hawig &
das Pflege-Team der SWH GmbH



Sie möchten uns persönlich kennenlernen? Gerne stellen wir Ihnen unsere Einrichtungen und unsere Pflege-Appartements vor. Fragen zu Preisen, finanzieller Unterstützung durch den Kreis bzw. die Gemeinden u.v.m. beantworten wir Ihnen selbstverständlich mit Vergnügen.

SWH Wohnen und Pflege
Drovestr. 206
52372 Kreuzau-Drove
0 24 22/ 94 11 - 0

Ulrike Hawig
- Pflegedienstleitung -
0151/ 16 22 81 19

Schützen Sie sich vor den finanziellen Risiken der Pflegebedürftigkeit!



Deutsche PrivatPfleger

Pflege. In besten Händen.

Das Risiko ist hoch zum Pflegefall zu werden. In Deutschland sind über 2 Millionen Menschen pflegebedürftig. Ohne zusätzliche private Vorsorge müssen Sie oder Ihre Kinder im Pflegefall mit hohen monatlichen Kosten rechnen. Falls Ihr Ersparnis aufgebraucht ist, werden Ihre Angehörigen in die Zahlungspflicht genommen. Wirkungsvolle Vorsorge ist daher dringend nötig. Sehen Sie selbst, welche Kosten im Pflegeheim bei Pflegestufe 3 anfallen und wie Sie sich zu einem günstigen Beitrag vor den finanziellen Risiken schützen können:

Beispielrechnung für 50 Jahre – Pflegestufe III Stationär/Pflegeheim

1.500 € pro Monat für nur 12,95 € Monatsbeitrag

durchschnittliche monatliche Pflegekosten	3.200 €
Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung	1.612 €
monatliche Versorgungslücke	1.588 €
Leistungen Deutsche PrivatPfleger (inkl. Beitragsbefreiung ab Pflegestufe I)	1.500 €
Ihr Eigenanteil	88 €
Ihr Monatsbeitrag	12,95 €

Service-Telefon des Münchener Verein
(0 89) 51 52 22 45
Montag-Freitag
8-19 Uhr

Vorteile der Deutschen PrivatPfleger:

- Ohne Altersbegrenzung
- Flexibel gestaltbar nach Ihren Bedürfnissen (Pflegestufe 0-III)
- auch mit staatlicher Förderung
- NEU: Leistungserweiterung ohne erneute Gesundheitsprüfung

Sinnvolle Hilfe für den Ernstfall – Deutsche Pflegekarte

- **NEU: 90 Euro Beratungsgutschein** zum Thema Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- **Pflege-Hotline** wir beraten und unterstützen Sie und Ihre Angehörigen
- **24-Stunden-Pflegeplatzgarantie**

Versicherungsträger: Münchener Verein Krankenversicherung a.G.
 Pettenkoflerstraße 19, 80336 München



Info-Coupon für Ihre Beratung

(bitte ausschneiden)

Ja, ich möchte eine telefonische Beratung mit Angebot zur Deutschen PrivatPfleger. Bitte rufen Sie mich an.

Herr Frau

Vorname und Familienname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Vorwahl, Rufnummer

Geburtsdatum

E-Mail

Bitte ausfüllen und per Post an:

Münchener Verein Krankenversicherung a.G.
 Bereich Direktvertrieb
 80283 München



Zeiten ändern sich!

Passte Früher!

passt Heute!



Individuelle Brillenglaslösungen



Ihr Brillenberater

Optik Reischle

Schumacherstr. 11 · 53909 Zülpich
Tel.: 02252-5002 · 02252-7051

Unsere Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 12.30 Uhr
14.30 – 18.30 Uhr
Mi. 9.00 – 12.30 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

www.optik-reischle.de



rupp und hubrach brillenglas
Gleitsichtgläser mit
Verträglichkeitsgarantie!

Ihr Service-Partner rund um's Auto

SELOG



Ohrem Reifencenter KFZ-Meisterwerkstatt

Vergünstigt
PARTNERBETRIEB

Wir wollen, dass Sie stressfrei Ihre Ferien verbringen.

Nutzen Sie
den **kostenlosen**
SeLoG-Urlaubs-Check
für Ihr Fahrzeug!

SELOG -Urlaubs-Check:

- **Bereifung** (Felgen – Profiltiefe – Reifendruck – Ersatzrad – Tire Fit)
- **Bremsanlage**
- **Elektrische Anlage** (Batterie – Beleuchtung)
- **Flüssigkeitsstände**
- **Unterboden**
- **Keilriemen**
- **Zubehör** (Warnweste – Warndreieck – Verbandskasten)

Wir möchten uns für Sie Zeit nehmen, deshalb bitten wir Sie, einen Termin zu vereinbaren.

Der SELOG -Check verringert das Pannenrisiko!

Am Meilenstein 3 · 53909 Zülpich
Tel.: +49 (0) 22 52 - 835 28-0
Fax: +49 (0) 22 52 - 835 28-29

Walzmühle 2 · 52349 Düren
Tel.: +49 (0) 24 21 - 944 10
Fax: +49 (0) 24 21 - 94 41 28

info@selog.eu
www.selog.eu

